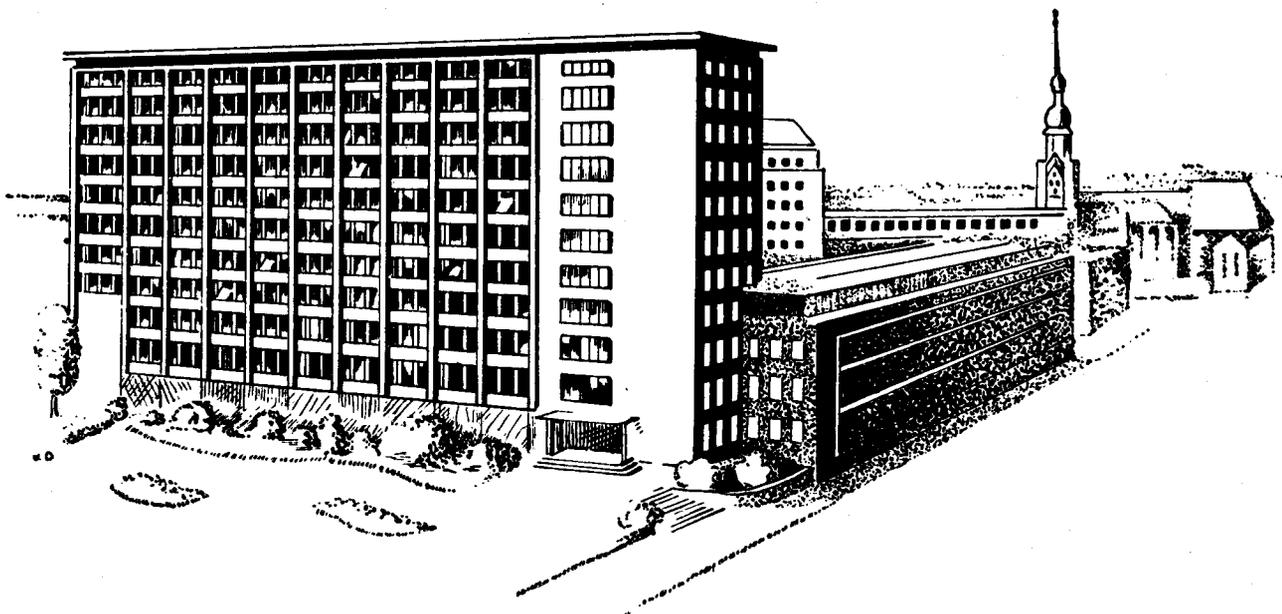


*nicht abgeben!*

# DORTMUNDER STATISTIK



**Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund**

**Mai 1970**

**Sonderheft 40**

**Stadtvertreterwahl 9. November 1969**

# **DORTMUNDER STATISTIK**

**Sonderheft 40**

**Die Stadtvertreterwahl am 9. November 1969  
in Dortmund**

---

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Herausgegeben vom Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund

Auflagenhöhe: 1100 Stück

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	
<b>Gesetzliche Grundlagen</b> . . . . .	1
<b>Die Aufteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke und Stimmbezirke</b> . . . . .	2
Die Dortmunder Wahlbezirke . . . . .	2
Die Dortmunder Stimmbezirke . . . . .	6
Sonderbezirke . . . . .	7
<b>Parteien und Bewerber</b> . . . . .	8
<b>Wahlorgane</b> . . . . .	13
<b>Wahlscheine</b> . . . . .	14
<b>Das Wahlergebnis</b> . . . . .	15
Das Ergebnis der Wahl in Dortmund und in den 34 Dortmunder Wahlbezirken . . . . .	15
Die neuen Ratsmitglieder . . . . .	17
Das Ergebnis der Wahl in den statistischen und Verwaltungsbezirken sowie in den Stimmbezirken . . . . .	23
Die Nichtwähler . . . . .	28
<b>Ergebnisse der Sonderauszählung</b> . . . . .	29
Repräsentative Ergebnisse . . . . .	29
Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht . . . . .	29
Die Parteien und ihre Wähler . . . . .	31
Wohndauer und Wahlbeteiligung . . . . .	32
<b>Zeitliche und örtliche Vergleiche der Kommunalwahlergebnisse</b> . . . . .	35
Die bisherigen Kommunalwahlergebnisse . . . . .	35
Die bisherigen Wahlen in Nordrhein-Westfalen und Gebietsteilen von Nordrhein-Westfalen . . . . .	39
<b>Anhang</b>	
1. Das Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1969 in den 34 Wahlbezirken	
2. Die Ergebnisse der	
Stadtvertreterwahl 9. 11. 1952	
Stadtvertreterwahl 28. 10. 1956	
Stadtvertreterwahl 19. 3. 1961	
Stadtvertreterwahl 27. 9. 1964	
Stadtvertreterwahl 9. 11. 1969	
im Stadtkreis Dortmund, in den statistischen Bezirken und in den Verwaltungsbezirken	
3. Das Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1969 und die prozentuale Stimmenverteilung in den einzelnen Stimmbezirken	
4. Die Kommunalwahlergebnisse 1969 nach den für die Landtagswahl 1970 geltenden sechs Wahlkreisen	

## Verzeichnis der wichtigsten Zahlenübersichten und graphischen Darstellungen im Textteil

	Seite
Die Wahlbezirke für die Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1969 (graphische Darstellung) . . . . .	3/4
Die Beisitzer des Wahlausschusses und ihre Stellvertreter (Übersicht 1) . . . . .	13
Die Beisitzer des Wahlprüfungsausschusses (Übersicht 2) . . . . .	13
Die bei den letzten drei Kommunalwahlen ausgestellten Wahlscheine nach statistischen und Verwaltungsbezirken (Übersicht 3) . . . . .	14
Das Ergebnis der Wahl in Dortmund (Übersicht 4) . . . . .	15
Die Ergebnisse der Wahl in den 34 Wahlbezirken (Übersicht 5) . . . . .	16
Die direkt gewählten Ratsmitglieder (Übersicht 6) . . . . .	17
Die über die Reserveliste in den Rat gewählten Bewerber (Übersicht 7) . . . . .	18
Die Sitzverteilung der Stadtvertreter seit 1946 (graphische Darstellung) . . . . .	19
Die Ratsmitglieder nach Altersgruppen und Parteien (Übersicht 8) . . . . .	20
Die Ratsmitglieder nach der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Rat (Übersicht 9) . . . . .	20
Die Stimmenanteile der Parteien bei den Stadtvertreterwahlen (graphische Darstellung) . . . . .	21
Das Kommunalwahlergebnis nach statistischen und Verwaltungsbezirken (Übersicht 10) . . . . .	23
Die Wahlbezirke mit SPD- und CDU-Mehrheiten nach statistischen Bezirken (Übersicht 11) . . . . .	24
Die Mehrheitsverhältnisse in den Stimmbezirken (graphische Darstellung) . . . . .	25/26
Die Häufigkeitsverteilung der Stimmenanteile der Parteien (Übersicht 12) . . . . .	27
Wahlbeteiligung und Stimmenanteile (graphische Darstellung) . . . . .	28
Vergleich des Wahlergebnisses der 58 Sonderbezirke mit dem Gesamtergebnis Dortmunds (Übersicht 13) . . . . .	29
Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen (Übersicht 14) . . . . .	30
Der Rückgang der Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl gegenüber der Bundestags- wahl 1969 (Übersicht 15) . . . . .	30
Die Wähler der Parteien nach Altersgruppen (Übersicht 16) . . . . .	31
Die nach Altersgruppen abgegebenen Stimmen für die Parteien (Übersicht 17) . . . . .	31
Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit von der Wohndauer (Übersicht 18) . . . . .	32
Die Wahlbeteiligung in den statistischen und Verwaltungsbezirken am 9. 11. 1969 (graphische Darstellung) . . . . .	33
Die Wahlergebnisse der Kommunalwahlen nach statistischen und Verwaltungsbezirken seit 1952 (Übersicht 19) . . . . .	36
Die Wahlbeteiligung seit 1946 (graphische Darstellung) . . . . .	37
Das Ergebnis der Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen nach Gebietsteilen seit 1952 (Übersicht 20) . . . . .	39
Wahlkreise für die Landtagswahl 1970 (graphische Darstellung im Anhang)	

## Vorwort

Die Veröffentlichung einer Analyse der Kommunalwahl 1969 dürfte gerade wenige Wochen vor einer erneuten Wahlentscheidung auf lebhaftes Interesse einer breiteren Öffentlichkeit stoßen.

Das herausragende Merkmal der zurückliegenden Kommunalwahl war die außergewöhnlich geringe Wahlbeteiligung. Den Parteien ist es offensichtlich nicht gelungen, die Wähler schon sechs Wochen nach der Bundestagswahl wiederum an die Wahlurne zu bringen. Bei der Kommunalwahl war zweifellos eine – wenn auch unterschiedlich akzentuierte – Wahlmüdigkeit festzustellen, die letztlich zu Lasten der SPD ging. Nach den Erfahrungen bei den vorangegangenen Entscheidungen kam diese Entwicklung für viele Beobachter unerwartet.

Besondere Beachtung verdient wiederum das Problem der Nichtwähler. Es ist daher noch einmal aufgegriffen worden. Interessant ist u. a. die Frage, bei welchen Altersgruppen die Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl 1969 am stärksten zurückgegangen ist. Bei der September-Wahl haben bekanntlich nur wenige Wahlberechtigte auf die Ausübung ihres Wahlrechts verzichtet.

Aufschlußreiche Daten bietet auch die Auswertung der Ergebnisse aus den Sonderbezirken, in denen die Stimmenabgabe nach Geschlecht und Alter getrennt vorgenommen worden ist. In diesen Bezirken wurden außerdem Wähler und Nichtwähler bezüglich der Seßhaftigkeit (Fortzüge, Umzüge, Zuzüge usw.) untersucht.

Auch die Vergleiche des Dortmunder Wahlergebnisses mit denen anderer Landesteile dürften Interesse finden, obwohl vergleichende Darstellungen von Kommunalwahlergebnissen nicht unproblematisch sind. Zu viele lokale Faktoren bestimmen oftmals den Wahlausgang.

Allen an der Vorbereitung und Durchführung der Wahl Beteiligten, insbesondere aber den Mitgliedern der Wahlvorstände, gebührt an dieser Stelle der Dank dafür, daß auch die Kommunalwahl reibungslos abgewickelt werden konnte.



Imhoff  
OSTD



Rüttel  
StR

## Gesetzliche Grundlagen

Für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 9. November 1969 galten im wesentlichen

- a) das Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 1968 (GV. NW. S. 480/SGV. NW. 1112) – KWahlG – und
- b) die Kommunalwahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Dezember 1968 (GV. NW. 1969 S. 21/SGV. NW. 1112) – KWahlO.

Gegenüber den Kommunalwahlen 1964 haben sich die Rechtsgrundlagen in einigen Punkten geändert. Auf die wichtigsten Neuregelungen sei – soweit Dortmund betroffen ist – nachfolgend kurz eingegangen.

Eine wesentliche Neuerung betrifft das Verhältnis der Zahl der Wahlbezirksvertreter zur Zahl der Listenvertreter in Gemeinden mit über 600 000 Einwohnern (§ 3 KWahlG). Nach der alten Regelung wurden die 67 Sitze an 33 in den Wahlbezirken gewählte Parteien-Vertreter und an 34 Vertreter aus den Reservelisten der Parteien vergeben. Die neue Regelung schreibt vor, daß 34 Vertreter direkt zu wählen sind, während lediglich 33 Vertreter über den Verhältnisausgleich nach dem d'Hondt'schen Verfahren bestimmt werden. Um den zusätzlichen 34. Wahlbezirk in das Wahlgebiet einzugliedern, mußte im Nord-Osten des Dortmunder Stadtgebietes, wo seit 1964 die stärksten Einwohnerzunahmen eingetreten sind, die Aufgliederung des Wahlgebietes in Wahlbezirke neu überarbeitet werden. Hierbei war die in das Gesetz aufgenommene Bestimmung zu beachten, nach der die Einwohnerzahl in den einzelnen Wahlbezirken nicht mehr als  $\pm 33,3\%$  vom Mittelwert im Wahlgebiet abweichen darf.

Eine vor allem für die Parteien bedeutsame Neuerung betrifft die Aufstellung der Bewerber. Bis zum Inkrafttreten des Bundes-Parteiengesetzes vom 24. Juli 1967 gab es hierfür

keine gesetzlichen Vorschriften. Die im Parteiengesetz vorgeschriebene geheime Abstimmung bei der Wahl der Bewerber wurde nunmehr auch in das Kommunalwahlgesetz (§ 17 KWahlG) als Bestimmung aufgenommen, so daß jetzt auch für die Kommunalwahlen ein wahlgesetzlich geregeltes Nominierungsverfahren vorhanden ist.

Eine weitere Änderung bezieht sich auf den Nachweis der Parteieigenschaft bei Parteien, die weder in der zu wählenden Vertretung, noch im Landtag bzw. (aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Land) im Bundestag vertreten sind. Teilen diese Parteien dem Bundeswahlleiter ihre Teilnahme an der Wahl unter Vorlage einer schriftlichen Satzung und eines Programmes und mit dem Nachweis eines nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstands mit, und läßt der Bundeswahlleiter die Parteien als sog. neue Parteien zu, so bedarf es keines weiteren Beweises der Parteieigenschaft in den Gemeinden.

Wesentliche Arbeiterleichterung für die Wahlämter bedeutete die neue Vorschrift in § 12 Abs. 2 KWahlO, wonach jeder Wahlbenachrichtigung ein Wahlscheinantrag zur Ausstellung der Briefwahlunterlagen beigefügt werden soll. Diese Regelung wurde von der Landeswahlordnung übernommen, da sich bei der Landtagswahl 1966 die Regelung des gleichzeitigen Versands bewährt hatte.

Die Möglichkeit, das Ergebnis der Briefwahl durch eigens zu diesem Zweck eingerichtete Briefwahlvorstände ermitteln zu lassen, wenn wenigstens 50 Wahlbriefe für einen Wahlbezirk eingehen sollten, wurde für das gesamte Wahlgebiet, also für alle 34 Wahlbezirke, genutzt, weil das Auszählungsverfahren in einem sog. allgemeinen Stimmbezirk<sup>1)</sup> des Wahlbezirks nach der alten Regelung als viel zu umständlich anzusehen ist.

<sup>1)</sup> In ihnen wurde das Ergebnis des Stimmbezirks einschl. des Briefwahlergebnisses des zugehörigen Wahlbezirks ermittelt.

# Die Aufteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke und Stimmbezirke

## Die Dortmunder Wahlbezirke

Die Wahlbezirkseinteilung ist vom Wahlausschuß vor jeder Wahl neu festzustellen. Bei Überlegungen zu einer zweckmäßigen Aufgliederung des Wahlgebietes ist davon auszugehen, daß die durchschnittliche Einwohnerzahl der Wahlbezirke im Einzelfall nicht um  $\pm 33\frac{1}{3}\%$  über- bzw. unterschritten werden darf.

Aufgrund der wahlgesetzlichen Neuregelung, nach der für den Dortmunder Rat 34 und nicht — wie noch bei den Kommunalwahlen 1964 — 33 Vertreter in direkter Wahl zu ermitteln sind, mußte bei der Bildung der Wahlbezirke davon ausgegangen werden, einen zusätzlichen Wahlbezirk in die bestehende Gliederung einzuordnen.

In seiner Sitzung vom 24. Januar 1969 entschied der Kreiswahlausschuß, diesen 34. Wahlbezirk im Dortmunder Osten zu bilden, da die alten Wahlbezirke 14 und 15 die stärksten Einwohnerzunahmen zu verzeichnen hatten und in diesem Raum die Großsiedlung Scharnhorst-Ost entsteht. Zur Eingliederung des Wahlbezirks 34 mußten zwangsläufig einige angrenzende Wahlbezirke geändert werden.

Aus verwaltungstechnischen Vereinfachungsgründen erfolgten außerdem Grenzkorrekturen zwischen den Wahlbezirken 19 und 20 sowie zwischen 18 und 16.

Die Grenzen der Wahlbezirke seien nachfolgend beschrieben:

### Wahlbezirk 1

Vom Hauptbahnhof nach Norden, Kurfürstenstraße ausschl., Umlandstraße ausschl., Mallinckrodtstraße ausschließl., Münsterstraße einschl. nach Süden bis Kielstraße, Kielstraße einschließlich bis Eisenbahn Dortmund-Lünen, Eisenbahn nach Süden, Weißenburger Straße ausschl., Heiliger Weg ausschl. bis Eisenbahn Dortmund-Süd-Dorstfeld, Eisenbahn nach Westen bis Alexanderstraße einschl., Humboldtstraße einschl., Sedanstraße einschl. bis Eisenbahn, Eisenbahn bis Hauptbf. Stimmbezirke: 0100-0110; 0190-0200-0203 Briefwahlbezirk: 0001

### Wahlbezirk 2

Heiliger Weg einschl., Weißenburger Straße einschl., Umgebungsbahn ab Weißenburger Straße bis Manteuffelstraße ausschl., Von-der-Tann-Straße ausschl. bis Umgebungsbahn, Umgebungsbahn bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd bis Unterführung Heiliger Weg. Stimmbezirke: 0500-0515 Briefwahlbezirk: 0002

### Wahlbezirk 3

Hohe Straße einschl. nach Süden bis Landgrafenstr., Landgrafenstr. ausschl. bis Ruhrallee, Ruhrallee einschl. bis Emscher, Emscher nach Westen bis Westfalenpark, Westfalenpark einschließlich, Baurat-Marx-Allee ausschl. bis Rheinlanddamm-Westfalendamm, Mitte Fahrbahn nach Osten bis ehemalige Eisenbahn Dortmund-Süd-Herdecke, Eisenbahn weiter bis Hohe Straße. Stimmbezirke: 0600-0602 0700-0706; 0710-0715 Briefwahlbezirk: 0003

### Wahlbezirk 4

Rheinlanddamm Mitte Fahrbahn von Emscher bis Wittekindstraße, Wittekindstraße einschl., Mittelstraße einschl., Landgrafenstraße einschl., Ruhrallee ausschl., Ruhrwaldstraße ausschließlich bis Markhege, Waldhausweg einschl., Kirzhörder Straße einschl., Hagener Straße einschl. bis Kirzhörder Bach,

Bach nach Süden bis Stadtgrenze Viermärker Eiche, Stadtgrenze bis Eisenbahn Dortmund-Herdecke, Bahnlinie bis neue Autobahn, Autobahn bis Blickstraße, Grenze gegen Großhuthausen bis Eisenbahn Kruckel-Löttringhausen zum Bahnhof Löttringhausen, Eisenbahnlinie bis Hagener Straße, Gotthelfstraße einschl., Waisenhaus einschl., Sportplatz einschl., Betriebsbahnhof einschl., weiter durch die Bolmke bis Emscher, Emscher bis Rheinlanddamm.

Stimmbezirke: 0720-0724  
0770-0771; 0790  
1600-1608; 1690  
2100-2103

Briefwahlbezirk: 0004

### Wahlbezirk 5

Rheinlanddamm Mitte Fahrbahn ab Emscher bis Wittekindstraße, Wittekindstraße ausschl., Mittelstraße ausschl., Hohe Straße ausschl., Eisenbahn Dortmund-Süd-Dorstfeld bis Emscher, Emscher bis Rheinlanddamm.

Stimmbezirke: 0750-0760  
0800-0807  
1320

Briefwahlbezirk: 0005

### Wahlbezirk 6

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld bis Emscher, Emscher nach Norden bis Eisenbahnlinie Dortmund-Mengede, Eisenbahnlinie nach Hauptbahnhof bis Sedanstraße, Sedanstraße ausschl., Humboldtstraße ausschl., Alexanderstraße ausschl. Stimmbezirke: 0850-0867 Briefwahlbezirk: 0006

### Wahlbezirk 7

Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Mengede bis Emscher, Franziusstraße einschl. bis Kanal, Tankweg einschl., Speicherstraße einschl., Bülowstraße einschl., Erwinstraße einschl., Umlandstraße einschl., Kurfürstenstraße einschl. bis Hauptbf. Stimmbezirke: 0910-0928; 0990-0991 Briefwahlbezirk: 0007

### Wahlbezirk 8

Kanal von Franziusstraße nach Norden bis Hafenbecken B, Lütge Heidestraße ausschl., Lindenhorster Straße ausschl., Burgweg einschl., Eisenbahnumgehungslinie Obereving bis Burgholzstraße, Burgholzstraße einschl., Mallinckrodtstraße einschl., Umlandstraße ausschl., Bülowstraße ausschl., Speicherstraße ausschl., Tankweg ausschließlich. Stimmbezirke: 0310-0318; 0390 0900-0904 Briefwahlbezirk: 0008

### Wahlbezirk 9

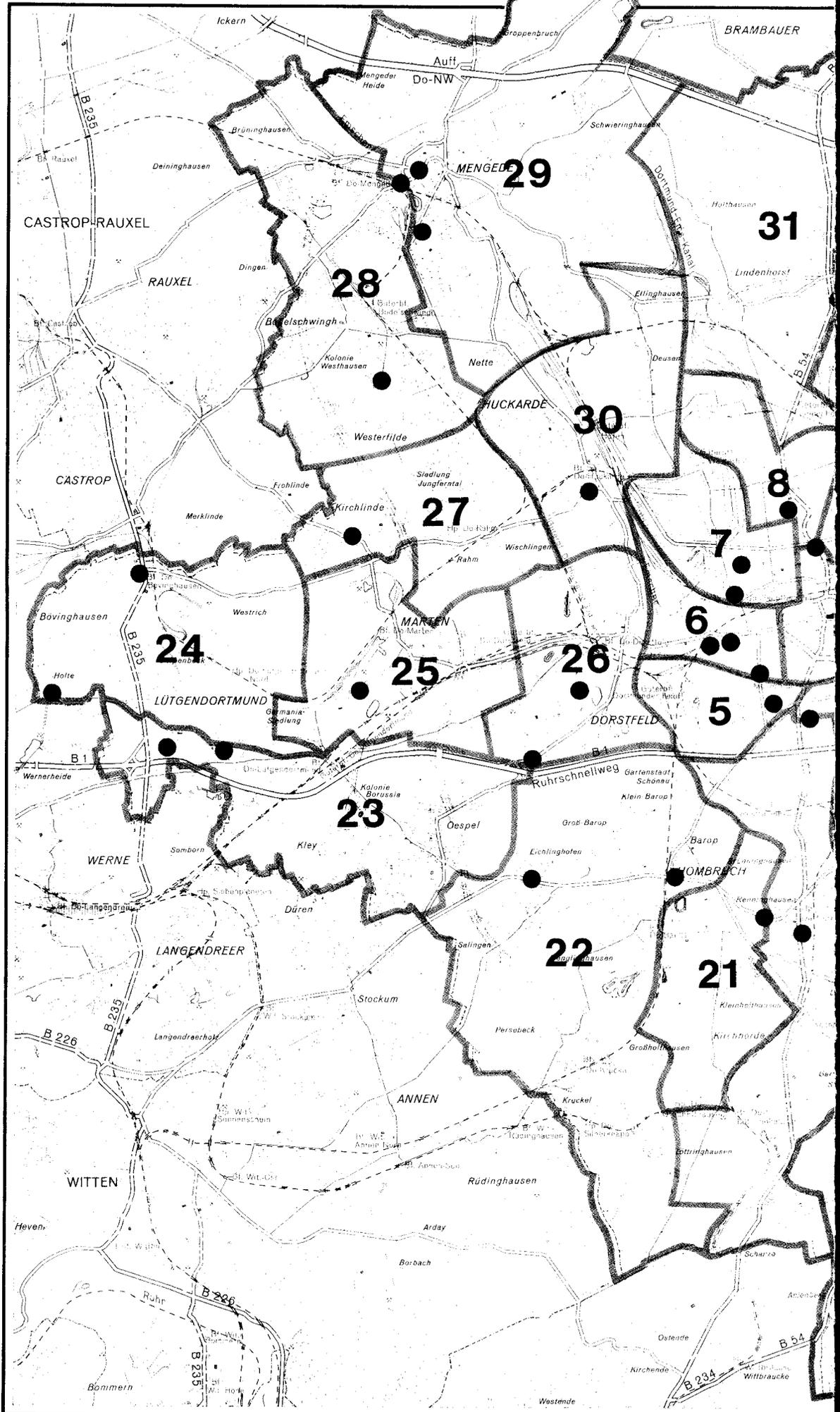
Eisenbahnlinie Dortmund-Lünen, Kielstraße ausschl., Münsterstraße ausschl., Burgholzstraße ausschl., Umgebungsbahn nach Obereving bis Schnittpunkt mit der Bornstraße. Stimmbezirke: 0210-0217 0300-0309 Briefwahlbezirk: 0009

### Wahlbezirk 10

Umgebungsbahn Obereving von Bornstraße bis Bauernkamp ausschl., Derner Straße ausschl., Franz-Zimmer-Siedlung ausschließlich, Im Karrenberg ausschl., Rüschebrinkstraße ausschließlich, Wambeler Holz ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Lünen, nach Norden Eisenbahnlinie bis Umgebungsbahn. Stimmbezirke: 0400-0414 Briefwahlbezirk: 0010

### Wahlbezirk 11

Eisenbahnlinie Hauptbahnhof-Hamm bis Schnittpunkt Hafentbahn, Hafentbahn nach Süden bis Eisenbahnlinie Dortmund-



Ickern

BRAMBAUER

MENGEDE 29

CASTROP-RAUXEL

31

28

RAUXEL

HUCKARDE 30

CASTROP

27

8

7

24

25

26

6

5

LÜTGENDORTMUND

23

DORSTFELD

WERNE

HOMBRUCH

22

LANGENDREER

21

ANNEN

WITTEN

RÜDINGHAUSEN

Heven

Arday

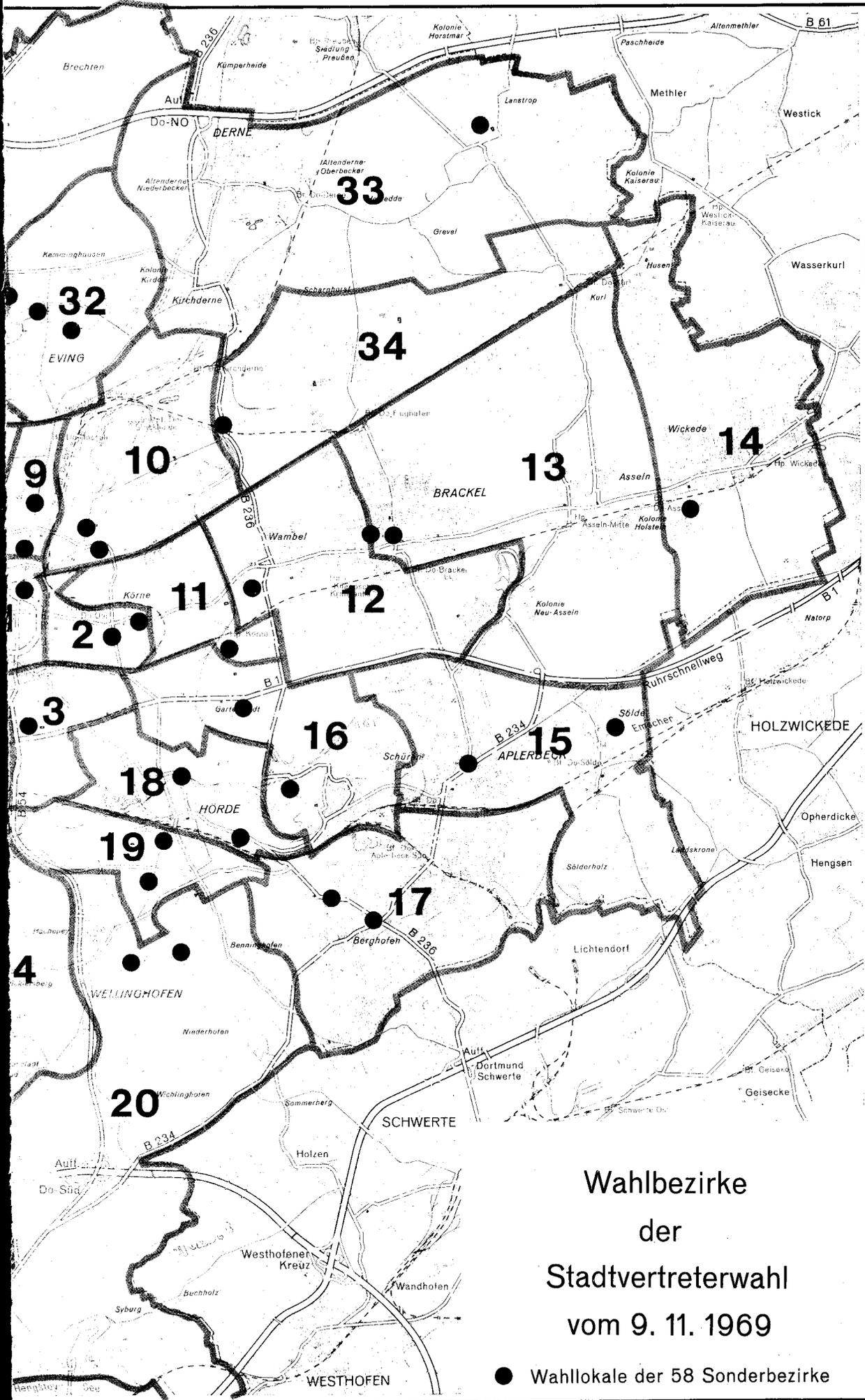
Barbach

Bänimern

Westende

Kirchende

Wittbraucke



Wahlbezirke  
 der  
 Stadtvertreterwahl  
 vom 9. 11. 1969

● Wahllokale der 58 Sonderbezirke

Süd-Unna, Eisenbahn nach Osten bis Schnittpunkt mit Nußbaumweg, Nußbaumweg einschl., Winkelriedweg ausschl., Am Zehnthof ausschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Unna, Eisenbahn nach Westen bis Schnittpunkt Im Dreieck-Von-der-Tann-Straße einschl., ab Eisenbahnbrücke Manteuffelstraße entlang der Eisenbahn bis Weißenburger Straße, Weißenburger Straße ausschließl.

Stimmbezirke: 0520-0533 Briefwahlbezirk: 0011  
0610-0612

#### **Wahlbezirk 12**

Ortsteil Wambel und die Teile von Brackel, die westl. und südl. folgender Grenzen liegen: Von der Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Hamm an der Straße Am Westheck nach Süden, Am Westheck ausschl. bis Nießstraße, Nießstraße ausschl.; Oberdorfstraße ausschl. bis Graffweg, Graffweg ausschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel-Asseln. Eisenbahnlinie nach Osten bis zum Schnittpunkt mit der Grenze Brackel/Asseln. Grenze gegen Asseln nach Süden bis zum Ruhrschnellweg; Aplerbecker Straße ausschl.; Mitte Ruhrschnellweg nach Westen bis zum Nußbaumweg.

Stimmbezirke: 1100-1107 Briefwahlbezirk: 0012  
1110-1119

#### **Wahlbezirk 13**

Vom Schnittpunkt der Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Hamm mit der Straße Am Westheck nach Süden: Am Westheck einschließlich bis Nießstraße; Nießstraße einschl.; Oberdorfstraße einschließlich bis Graffweg; Graffweg einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel-Asseln. Eisenbahnlinie nach Osten zur Ortsgrenze Brackel/Asseln. Dieser Grenze nach Süden folgend bis zum Ruhrschnellweg; Aplerbecker Straße einschl.; Mitte Ruhrschnellweg nach Osten bis Stadtgrenze; Stadtgrenze bis Flugplatz Wickede. Den statistischen Grenzen nach Norden gegen Wickede und Husen bis zur Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Hamm, Eisenbahnlinie nach Westen folgend bis Straße Am Westheck.

Stimmbezirke: 1130-1136 Briefwahlbezirk: 0013  
1140-1148  
1172

#### **Wahlbezirk 14**

Ortsteile: Wickede und Husen  
Stimmbezirke: 1150-1163; 1170-1171 Briefwahlbezirk: 0014

#### **Wahlbezirk 15**

Ortsteile: Sölde, Sölderholz und der Teil von Aplerbeck, der nördl. der Eisenbahnlinie Dortmund-Hörde-Sölde liegt.  
Stimmbezirke: 1000-1016 Briefwahlbezirk: 0015

#### **Wahlbezirk 16**

Ortsteil Schüren. Ferner das Gebiet, das begrenzt wird vom Nußbaumweg einschl., Winkelriedweg einschl., Am Zehnthof einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Unna, dieser folgend bis zur alten Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke, alte Eisenbahnlinie nach Süden bis Rathenaustraße, Grenze gegen Hörde bis Nußbaumweg.

Stimmbezirke: 0620-0625 Briefwahlbezirk: 0016  
1020-1028

#### **Wahlbezirk 17**

Ortsteil Berghofen und der Teil von Aplerbeck, der südl. der Eisenbahnlinie Dortmund-Hörde-Aplerbeck-Sölde liegt.

Stimmbezirke: 1030-1034 Briefwahlbezirk: 0017  
1040-1048

#### **Wahlbezirk 18**

Von der Rathenaustraße aus der alten Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke nach Norden folgend bis zum Westfalendamm; Westfalendamm und Rheinlanddamm Mitte nach Westen bis Westfalenpark; Westfalenpark ausschl. nach Süden bis zur

Emscher, ferner der Teil von Hörde, der nördl. der Eisenbahnlinie Dortmund-Westfalenhalle-Hörde-Aplerbeck liegt.

Stimmbezirke: 0630-0633 Briefwahlbezirk: 0018  
1500-1513

#### **Wahlbezirk 19**

Der Teil von Hörde, der südl. der Eisenbahnlinie Dortmund-Westfalenhalle-Hörde-Aplerbeck liegt.

Stimmbezirke: 1520-1536 Briefwahlbezirk: 0019

#### **Wahlbezirk 20**

Ortsteile: Hacheneu-Glückaufsegen, Wellinghofen, Benninghofen, Niederhofen-Höchsten, Wichlinghofen, Bittermark und Syburg.

Stimmbezirke: 2110-2126 Briefwahlbezirk: 0020

#### **Wahlbezirk 21**

Von Bahnhof Löttringhausen Eisenbahnlinie nach Westen bis Am Ballroth ausschl., Großholthäuser Straße ausschl. bis Haus Nr. 111 und 110. Weiter Torwestenstraße ausschl., Eisenbahnlinie Annen-Barop bis Am Hedreich ausschl., Zechenplatz Luise ausschl., Luisenhoffnung ausschl., Luisenschachtstraße einschließlich, Baroper Landwehr einschl., Pulverstraße ausschl. bis Emscher, weiter Grenze gegen Wahlbezirk 4.

Stimmbezirke: 1610-1626 Briefwahlbezirk: 0021  
1691

#### **Wahlbezirk 22**

Im Osten an die Wahlbezirke 4 und 21 angrenzend bis Rheinlanddamm mit den Ortsteilen Schnee, Großholthausen, Kruckel, Persebeck, Salingen, Menglinghausen, Eichlinghofen, Barop, Großbarop, Kleinbarop und Schönau.

Stimmbezirke: 1630-1645 Briefwahlbezirk: 0022  
1692-1693

#### **Wahlbezirk 23**

Oespel, Kley, Somborn sowie der Teil von Lütgendortmund, der südlich folgender Linie liegt: Harpener Hellweg ausschl., Limbecker Straße einschl., Lütgendortmunder Straße ausschl., Lütgendortmunder Hellweg ausschl., weiter Grenze gegen Marten.

Stimmbezirke: 1830-1846 Briefwahlbezirk: 0023

#### **Wahlbezirk 24**

Holte, Bövinghausen, Westrich, Dellwig und der Teil von Lütgendortmund, der nördlich der im Wahlbezirk 23 beschriebenen Grenze liegt.

Stimmbezirke: 1800-1818 Briefwahlbezirk: 0024

#### **Wahlbezirk 25**

Marten und der Teil von Kirchlinde, der südlich der Bockenfelder Straße einschl., Kirchlinger Straße einschl. und Rahmer Straße einschl. bis Grenze gegen Verwaltungsbezirk Huckarde liegt.

Stimmbezirke: 1900-1912 Briefwahlbezirk: 0025  
1920-1923

#### **Wahlbezirk 26**

Verwaltungsbezirk Dorstfeld ohne den Teil, der östlich der Emscher liegt.

Stimmbezirke: 1300-1314 Briefwahlbezirk: 0026

#### **Wahlbezirk 27**

der Teil von Kirchlinde, der nördlich der Straßen Bockenfelder Straße ausschl., Kirchlinger Straße ausschl. und Rahmer Straße ausschl. liegt. Die Ortsteile Jungferntal, Rahm, Wischlingen und der Teil von Huckarde, der westlich der Eisenbahn Bodelschwigh-Dorstfeld liegt.

Stimmbezirke: 1730-1737 Briefwahlbezirk: 0027  
1740-1741  
1930-1934

**Wahlbezirk 28**

Westerfild, Bodelschwingh, Oestrich und Brüninghausen, östlich Grenze nach Mengede ab Stadtgrenze Rittershoferstraße ausschl., bis Bahnhof Mengede, Bahnlinie Mengede-Rahm entlang bis Haberlandstraße, Haberlandstraße ausschl., Am Muffenberg ausschl., Bodelschwingher Straße bis Nr. 113 ausschl., Grenze gegen Nette und Verwaltungsbezirk Huckarde.  
 Stimmbezirke: 2000-2006 Briefwahlbezirk: 0028  
 2010-2019

**Wahlbezirk 29**

Mengede, Nette, Schwieringhausen und Groppenbruch.  
 Stimmbezirke: 2020-2029 Briefwahlbezirk: 0029  
 2040-2050

**Wahlbezirk 30**

Eisenbahnlinie Dorstfeld-Bodelschwingh, Grenze von Mengede bis Kreuzung mit Umgehungsbahn, Umgehungsbahn nach Osten bis Emscher, Emscher nach Norden bis Werksbahn, Werksbahn nach Osten bis Dortmund-Ems-Kanal, Dortmund-Ems-Kanal nach Süden bis Franziusstraße, Franziusstraße ausschl. nach Westen bis Emscher, Emscher nach Süden bis Lohstraße ausschl., Wischlinger Weg ausschl. bis Eisenbahn Dorstfeld-Bodelschwingh.  
 Stimmbezirke: 1700-1702 Briefwahlbezirk: 0030  
 1710-1715  
 1720-1725

**Wahlbezirk 31**

Lindenhorst, Holthausen, Brechten, westl. Teil von Eving, Evinger Straße einschließlich.  
 Stimmbezirke: 1420-1436 Briefwahlbezirk: 0031

**Wahlbezirk 32**

Östlicher Teil des Ortsteils Eving, Evinger Straße ausschl. und Ortsteil Kemminghausen.  
 Stimmbezirke: 1400-1414 Briefwahlbezirk: 0032

**Wahlbezirk 33**

Verwaltungsbezirk Derne ohne die Ortsteile Scharnhorst-Nord, Scharnhorst-Süd und Scharnhorst-Ost.  
 Stimmbezirke: 1220-1232 Briefwahlbezirk: 0033  
 1240-1243

**Wahlbezirk 34**

Ortsteile: Scharnhorst-Süd, Scharnhorst-Nord, Scharnhorst-Ost und der Teil von Kurl, der nördl. der Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Hamm liegt.  
 Stimmbezirke: 1173 Briefwahlbezirk: 0034  
 1200-1208  
 1210-1216

**Die Dortmunder Stimmbezirke**

Wohnbautätigkeit sowie Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze hinaus bzw. Umzüge innerhalb des Stadtgebietes führen zu recht unterschiedlichen, häufig einander entgegengesetzten Einwohnerentwicklungen in den statistischen Bezirken. Diesen Änderungen muß bei der Bildung der Stimmbezirke nach Möglichkeit entsprochen werden, wenn auch in der Regel die Bemühungen vorherrschen, die bestehenden Stimmbezirke von früheren Wahlen her zu übernehmen.

Da die jetzigen Kommunalwahlen unmittelbar auf die Bundestagswahl 1969 folgten, konnte die organisatorische Gliederung des Stadtgebietes in Stimmbezirke unverändert von der Bundestagswahl her übernommen werden. Bereits vor der Bundestagswahl war bei der Bildung der Stimmbezirke berücksichtigt worden, daß für die Kommunalwahlen ein 34. Wahlbezirk in das Stadtgebiet einzugliedern war und daß die Neufestlegungen von Grenzen betroffener Wahlbezirke ihrerseits wiederum zu Änderungen einiger Stimmbezirksgrenzen führen mußte.

Insgesamt gab es in Dortmund 615 Stimmbezirke gegenüber 554 bei der Kommunalwahl 1964. Bei einem Vergleich beider Zahlen muß bedacht werden, daß bei diesen Kommunalwahlen das Briefwahlergebnis erstmals durch Briefwahlvorstände — pro Wahlbezirk ein Briefwahlvorstand — ermittelt wurde; 1964 wurden die Stimmen der Briefwähler noch mit den Stimmen der in den sog. allgemeinen Stimmbezirken Wählenden gleichzeitig ausgezählt.

Während die Innenstadt gegenüber 1964 2 Stimmbezirke verlor, wurden in der Außenstadt 29 Stimmbezirke neu gebildet. Nachfolgend erscheint eine Zusammenstellung der Dortmunder Wahlbezirke.

Innenstadt:	Stimmbezirke:	Bezirke:
Stat. Bez. Stadtmitte	0100-0110; 0190	12
Stat. Bez. Steinplatz	0200-0203; 0210-0217	12
Stat. Bez. Nordmarkt	0300-0309; 0310-0318; 0390	20
Stat. Bez. Borsigplatz	0400-0414	15
Stat. Bez. Kaiserbr.-Körne	0500-0515; 0520-0533	30
Stat. Bez. Westfalendamm	0600-0602; 0610-0612; 0620-0625; 0630-0633	16

Stat. Bez. Ruhrallee	0700-0706; 0710-0715; 0720-0724	18
Stat. Bez. Westfalenhalle	0750-0760; 0770-0771; 0790	14
Stat. Bez. Tremonia	0800-0807	8
Stat. Bez. Dorstfeld. Brücke	0850-0867	18
Stat. Bez. Hafen	0900-0904; 0910-0928; 0990-0991	26
Innenstadt		189

**Außenstadt:**

Verw.-Bez. Aplerbeck	1000-1016; 1020-1028; 1030-1034; 1040-1048	40
Verw.-Bez. Brackel	1100-1107; 1110-1119; 1130-1136; 1140-1148 1150-1163; 1170-1173	52
Verw.-Bez. Derne	1200-1208; 1210-1216; 1220-1232; 1240-1243	33
Verw.-Bez. Dorstfeld	1300-1314; 1320	16
Verw.-Bez. Eving	1400-1414; 1420-1436	32
Verw.-Bez. Hörde	1500-1513; 1520-1536	31
Verw.-Bez. Hombruch	1600-1608; 1610-1626; 1630-1645; 1690-1693	46
Verw.-Bez. Huckarde	1700-1702; 1710-1715; 1720-1725; 1730-1737; 1740-1741	25
Verw.-Bez. Lütgendortmund	1800-1818; 1830-1846	36
Verw.-Bez. Marten	1900-1912; 1920-1923; 1930-1934	22
Verw.-Bez. Mengede	2000-2006; 2010-2029; 2040-2050	38
Verw.-Bez. Wellinghofen	2100-2103; 2110-2126	21

Außenstadt 392

Briefwahlbezirke 0001-0034 34

Stimmbezirke insges.: 615

## Sonderbezirke

Gemäß § 87 KWahlO ist in Stimmbezirken, die vom Innenminister ausgewählt werden, nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt zu wählen. Von dieser Regelung waren 28 Bezirke betroffen. Um sicherzustellen, daß die in den 28 Auswahlbezirken ermittelten Ergebnisse auch für Dortmund verwertbar sind, wurde durch die Auswahl weiterer 30 Stimm-

bezirke eine repräsentative Basis geschaffen, die gesicherte Ergebnisse über die Dortmunder Wähler und Nichtwähler garantiert. Die Möglichkeit für die Auswahl weiterer Sonderbezirke ist in § 87 Abs. 2 KWahlO ausdrücklich erwähnt.

Die somit insgesamt 58 Sonderbezirke sind:

Wahlbezirk	Wahlkreis	Anschrift des Wahllokals	
0102	3	Gaststätte Reinoldi	Reinoldistraße 7-9
0213	3	Gaststätte Haus Grobe	Altonaer Straße 2
0301	3	Gaststätte Ritterkrug	Mallinckrodtstraße 114
0307	3	Gaststätte Haus Breuckmann	Bornstraße 217
0316	3	Wahllokal G.-Bäumer-Realschule	Goethestraße 20
0403	3	Wahllokal Oesterholzschule	Oesterholzstraße 69
0410	3	Gaststätte Wambeler Hof	Wambeler Straße 42
0504	3	Gaststätte Zum Franziskaner	Düsseldorfer Straße 21
0510	3	Gaststätte Zum Landsknecht	Kaiserstraße 202
0610	1	Gaststätte Haus Winkelried	Winkelriedweg 53
0624	1	Gaststätte Wittekindshof	Westfalendamm 270
0704	1	Gaststätte Eintrachthaus	Eintrachtstraße 56
0714	1	Gaststätte Südl. Sportzentrale	Alter Mühlenweg 44
0758	1	Wahllokal Peter-Vischer-Schule	Liebigstraße 43
0806	2	Wahllokal Freizeitzentrum West	Neuer Graben 167
0855	2	Gaststätte Haus Frommberg	Adlerstraße 65
0857	2	Gaststätte Zum Adler	Paulinenstraße 25
0917	3	Gaststätte Haus Discher	Gneisenaustraße 56
0918	3	Gaststätte Haus Hennecke	Treibstraße 1
1009	1	Gaststätte Zum Adler	Köln-Berliner Straße 63
1011	1	Gaststätte Zur Dorfschänke	Am Kapellenufer 73
1022	1	Wahllokal G.-Hauptmann-Schule	Pekingstraße 24
1044	1	Gaststätte Zum Schwerter Wald	Berghofer Straße 229
1048	1	Gaststätte Haus Schwachenberg	Berghofer Straße 134
1101	3	Gaststätte Haus Frieling	Breierspfad 42-44
1107	3	Gaststätte Im Örtken	Sendstraße 133
1132	3	Gaststätte Bauereck	Bauerstraße 21
1151	3	Gaststätte Koert	Steinbrinkstraße 10
1200	3	Gaststätte Hansakrug	Rüschestraße 2
1214	3	Wahllokal Greveler Schule	Kautskystraße
1231	3	Wahllokal Brukererschule	Gürtlerstraße 1
1306	2	Gaststätte Funkehöh	Karl-Funke-Straße 71
1310	2	Gaststätte Unland	Wittener Straße 334
1404	2	Gaststätte Evinger Lampe	Preußische Straße 117
1410	2	Gaststätte Zum Heidekrug	Deutsche Straße 132
1431	2	Gaststätte Köhler	Evinger Straße 307
1504	1	Gaststätte Wittler	Weingartenstraße 1-3
1512	1	Gaststätte Haus Luetvogt	Hermannstraße 143
1520	1	Gaststätte Gruttmann	Wellinghofer Straße 128
1534	1	Gaststätte Ev. Gemeindehaus	Wellinghofer Straße 21
1608	1	Gaststätte Tierpark-Stuben	Mergelteichstraße 23
1610	1	Gaststätte Haus Terstappen	Stockumer Straße 71
1617	1	Gaststätte Wambach	Harkortstraße 98
1632	1	Gaststätte Schwerter	Stockumer Straße 436
1636	1	Gaststätte Haus Endlich	Stockumer Straße 196
1713	2	Gaststätte Domschänke	Am Kirchplatz 9
1803	2	Gaststätte Düsterdiek	Provinzialstraße 398
1807	2	Gaststätte Schaake	Harp. Hellweg 374
1832	1	Gaststätte Lütge Eck	Werner Straße 22
1834	1	Gaststätte Bierschänke	Flaspoete 47
1908	2	Gaststätte Zum Knappen	Martener Straße 434
1930	2	Gaststätte Leffler	Frohlinder Straße 35
2001	2	Gaststätte Oestricher Hof	Castroper Straße 85
2011	2	Gaststätte Wiemann	Schloßstraße 44
2027	2	Gaststätte Deutsches Haus	Castroper Straße 32
2044	2	Gaststätte Zur Erholung	Ammerstraße 68
2117	1	Gaststätte Sängerklausen	Brücherhofstraße 98
2119	1	Gastst. Haus Middelman-Heinen	Wellinghofer Amtsstraße 1

## Parteien und Bewerber

Im Gegensatz zur Bundestagswahl hat der Wähler bei der Kommunalwahl nur eine Stimme. Mit ihr wählt er einen Wahlbezirkbewerber und gleichzeitig die Reserveliste der Partei, für die der Bewerber aufgestellt ist. Stimmen-Teilung (Splitting) ist also von vornherein bei Kommunalwahlen unmöglich; mit dem Wahlkreisbewerber entscheidet sich der Wähler automatisch für die zugehörige Reserveliste.

In Dortmund stellten sich, nachdem der Wahlausschuß über ihre Zulassung entschieden hatte, vier Parteien mit ihren Bewerbern zur Wahl.

Wahlvorschläge für die in den 34 Wahlbezirken zu wählenden Stadtvertreter

Wahl- bezirke	<b>SPD</b> <b>1</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<b>CDU</b> <b>2</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<b>FDP</b> <b>3</b>	Freie Demokratische Partei	<b>DKP</b> <b>4</b>	Deutsche Kommunistische Partei
<b>1</b>	<b>Knäpper, Ernst</b> Geschäftsführer geb. 27. 8. 1920 in Schwelm Dortmund-Kirchhörde Toblacher Straße 15		<b>Hendker, Wilhelm</b> Bäckermeister geb. 7. 8. 1901 in Warendorf i. W. Dortmund-Wambel Unterwaldener Straße 33		<b>Gattermann, Hans-Hermann</b> Rechtsanwalt geb. 24. 12. 1931 in Dortmund Dortmund-Hörde Hilgenstockstraße 3		<b>Sander, Ulrich</b> Journalist geb. 11. 3. 1941 in Hamburg Dortmund-Rahm Bannenberg 29	
<b>2</b>	<b>Wittkowski, Ewald</b> Geschäftsführer geb. 10. 9. 1913 in Bochum Dortmund-Löttringhausen Kruckeler Straße 2		<b>Jansing, Johannes</b> Maschinensetzer geb. 3. 9. 1919 in Dortmund Dortmund Steinmetzstraße 6		<b>Tewaag, Emmy</b> Hausfrau geb. 22. 11. 1889 in Dortmund Dortmund Prinz-Friedrich-Karl-Straße 32		<b>Preuß, Karl</b> Angestellter geb. 10. 2. 1914 in Dortmund Dortmund Prinz-Friedrich-Karl-Straße 39	
<b>3</b>	<b>Gerland, Günter</b> Kassen-Geschäftsführer geb. 18. 4. 1918 in Dortmund Dortmund Himpendahlweg 19		<b>Schwill, Theo</b> Dipl.-Ing. Architekt BDA geb. 12. 2. 1925 in Dortmund Dortmund Karl-Marx-Straße 22		<b>Haubold, Ernst-Reinhold</b> Steueroberinspektor geb. 20. 4. 1929 in Dortmund Dortmund Hohe Straße 14-16		<b>Priemer, Christel</b> Verlagsleiterin geb. 20. 1. 1943 in Homburg-Saar Dortmund Neuer Graben 11	
<b>4</b>	<b>Krautscheid, Eugen</b> Geschäftsführer geb. 8. 4. 1925 in Niederwienigern Dortmund-Brüninghausen Wildrosenstraße 21		<b>Koch, Hans</b> Abteilungsleiter geb. 9. 9. 1920 in Witten (Ruhr) Dortmund Stolzestraße 15		<b>Altekruse, Wilhelm-Dietrich</b> Architekt geb. 3. 12. 1921 in Dortmund Dortmund Märkische Straße 26		<b>Stender, Inge</b> Büro-Angestellte geb. 26. 8. 1934 in Kreuzpullach Dortmund-Körne Lange Reihe 132	
<b>5</b>	<b>Samtlebe, Günter</b> Prokurist geb. 25. 2. 1926 in Dortmund Dortmund Gastkamp 4		<b>Ladage, Lorenz</b> KAB-Bezirkssekretär geb. 18. 5. 1933 in Neheim Dortmund-Schüren Vorläuferweg 2		<b>Dr. Richter, Wilfried</b> Bibliothekar geb. 30. 6. 1930 in Berlin Dortmund Rheinlanddamm 5		<b>Sprenger, Wilhelm</b> Maurer geb. 28. 12. 1919 in Heidenolden Dortmund-Scharnhorst Stresemannstraße 22	
<b>6</b>	<b>Petrusch, Otto</b> Sicherheitsmeister geb. 2. 6. 1911 in Dortmund Dortmund Kurze Straße 1		<b>Löher, Paul</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 29. 6. 1924 in Dortmund Dortmund Rittershausstraße 15		<b>Hilger, Hartmut</b> Polizeibeamter geb. 18. 7. 1938 in Modlau Dortmund Querstraße 21		<b>Groß, Werner</b> Schlosser geb. 2. 7. 1928 in Dortmund Dortmund-Löttringhausen Max-Brandes-Straße 1	

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>7</b>	<b>Sondermann, Heinrich</b> Schulrat geb. 5. 1. 1928 in Bochum-Langendreer Dortmund-Lütgendortmund Westermannstraße 65		<b>Wawrzynek, Johann</b> Schlosser geb. 6. 7. 1928 in Schwindochlowitz Dortmund Yorckstraße 17		<b>Nolden, Hans-Albert</b> Bauunternehmer geb. 19. 9. 1932 in Dortmund Dortmund Dresdener Straße 26		<b>Wolle, Eduard</b> Maschinen-Schlosser geb. 29. 10. 1906 in Nalstadt-Burbach Dortmund Gutheilstraße 28	
<b>8</b>	<b>Weiermann, Wolfgang</b> Maschinenschlosser geb. 8. 9. 1935 in Dortmund-Hörde Dortmund Immermannstraße 46		<b>Schwarz, Helmut</b> Rechtsanwalt und Notar geb. 19. 10. 1919 in Dortmund Dortmund-Wambel Auf dem Hohwart 65		<b>Reuter, Gerhard</b> Gerichtsreferendar geb. 24. 9. 1940 in Dortmund Dortmund Schliepstraße 9		<b>Schlat, Ilse</b> Schneiderin geb. 25. 7. 1929 in Dortmund Dortmund-Derne Hardenbergstraße 4	
<b>9</b>	<b>Meina, Leo</b> Verwaltungs-Angestellter geb. 22. 11. 1913 in Dortmund Dortmund Schubertstraße 34		<b>Wurm, Wilhelm</b> Oberstudienrat geb. 3. 1. 1916 in Altendorf (Westfalen) Dortmund Stangefolstraße 32		<b>Riepe, Richard</b> Dipl.-Ing. Architekt geb. 16. 2. 1926 in Dortmund Dortmund-Lücklemborg Galoppstraße 51		<b>Sprenger, Eleonore</b> Kontoristin geb. 13. 1. 1925 in Kassel Dortmund-Scharnhorst Stresemannstraße 22	
<b>10</b>	<b>Rose, Franz</b> Technischer Angestellter geb. 18. 1. 1915 in Dortmund Dortmund Lünener Straße 14		<b>Franke, Alice</b> Ausbildungsleiterin geb. 29. 8. 1929 in Duisburg-Hamborn Dortmund Chemnitzer Straße 119		<b>Brechner, Lucian</b> Hüttenarbeiter-Betriebsbeobachter geb. 1. 1. 1911 in Dortmund Dortmund Dreherstraße 21		<b>Vernholz, Karl-Heinz</b> Schlosser geb. 10. 9. 1925 in Dortmund Dortmund-Eving Forsthausstraße 62	
<b>11</b>	<b>Beuster, Elisabeth</b> Hausfrau geb. 1. 10. 1909 in Halle (Saale) Dortmund-Brackel Thranestraße 120		<b>Dr. Enste, Thea</b> Geschäftsführerin geb. 25. 11. 1914 in Arnsberg Dortmund Joseph-Cremer-Straße 12		<b>Berensmann, Otto</b> Bauingenieur geb. 18. 2. 1905 in Dortmund Dortmund-Körne Körner Hellweg 109		<b>Wilke, Ludwig</b> Schlosser geb. 26. 7. 1931 in Dortmund Dortmund Tiefe Straße 36	
<b>12</b>	<b>Rommel, Leni</b> Geschäftsinhaberin geb. 17. 7. 1914 in Essen Dortmund Winkelriedweg 86		<b>Weckbacher, Willi</b> Technischer Bundesbahnnamtmann geb. 5. 2. 1923 in Dortmund Dortmund-Wambel Ulmenweg 10		<b>Linsenbröcker, Hubert</b> Automobil-Verkäufer geb. 22. 9. 1921 in Dortmund Dortmund-Barop Am Beilstück 16		<b>Kriegeskorte, Hans</b> Verwaltungsangestellter geb. 1. 2. 1908 in Dortmund Dortmund-Körne Liboristraße 52	
<b>13</b>	<b>Steinmann, Hugo</b> Kriminalhauptmeister geb. 6. 1. 1922 in Dortmund Dortmund-Brackel In den Erlen 12		<b>Leismann, Norbert</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 14. 7. 1933 in Dortmund Dortmund-Brackel Theodor-Bräcker-Straße 2		<b>Kingreen, Beate</b> Hausfrau geb. 11. 4. 1926 in Leinefelde Dortmund-Brackel Brackeler Hellweg 7		<b>Mörchel, Erna</b> Hausfrau geb. 28. 8. 1913 in Dortmund Dortmund-Brackel Bredowstraße 2	

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Deutschlands Partei</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>14</b>	<b>Spaenhoff, Willi</b> Hauptloklführer geb. 15. 6. 1925 in Dortmund-Wickede Dortmund-Wickede Steinbrinkstraße 31	<b>Schmiedhoff, Hubert</b> Dreher geb. 18. 9. 1926 in Dortmund-Barop Dortmund-Wickede Auf dem Feldgraben 80	<b>Oppenheimer, Hans-Leopold</b> Handelsvertreter geb. 21. 7. 1924 in Dortmund Dortmund Kaiserstraße 133	<b>Ganswindt, Hubert</b> Schlosser geb. 23. 5. 1929 in Kleinpurden (Allenst.) Dortmund-Wickede Jung-Stillingweg 13				
<b>15</b>	<b>Heinemann, Hermann</b> Gewerkschaftssekretär geb. 24. 6. 1928 in Dortmund-Aplerbeck Dortmund-Löttringhausen Toppstraße 1	<b>Epke, Heinrich</b> Studienrat geb. 22. 8. 1924 in Ahlen (Westfalen) Dortmund-Aplerbeck Witthausstraße 52	<b>Knoll, Horst-Erhadt</b> Handelsreisender geb. 8. 11. 1931 in Bromberg Dortmund-Sölderholz Gladiolenstraße 36	<b>Schulz, Gustav</b> Schlosser geb. 17. 9. 1930 in Dortmund Dortmund-Scharnhorst Am Bellwinkelhof 59				
<b>16</b>	<b>Willutzki, Werner</b> Dipl.-Volkswirt geb. 8. 9. 1926 in Lyck (Ostproußen) Dortmund-Kirchhörde Wildbannweg 38	<b>Brinkmann, Albert</b> Versicherungsdirektor geb. 10. 9. 1916 in Dortmund Dortmund Himpendahlweg 11	<b>Ludwig, Alfred</b> Architekt geb. 1. 2. 1912 in Magdeburg Dortmund Stadtrat-Cremer-Allee 21	<b>Neumann, Adolf</b> Bergmann geb. 6. 4. 1927 in Dortmund Dortmund-Kley Kämpchenstraße 14				
<b>17</b>	<b>Weikart, Helmut</b> Bauführer geb. 25. 4. 1917 in Bremen Dortmund-Berghofen Seidenspinnerweg 1	<b>Riecke, Erich</b> Gemeindeamtsleiter geb. 15. 7. 1906 in Dortmund-Schüren Dortmund-Aplerbeck Hangstraße 4	<b>Horrack, Rudolf</b> Kaufmann geb. 18. 1. 1904 in Bautzen (Sachsen) Dortmund-Aplerbeck Schwerter Straße 244	<b>Heitland, Max</b> Rentner geb. 12. 7. 1903 in Dortmund Dortmund-Hörde Wilhelm-van-Floten-Straße 53				
<b>18</b>	<b>Rommel, Alexander</b> Industriemeister geb. 1. 1. 1922 in Dortmund-Hörde Dortmund-Hörde Auf'm Brautschatz 14	<b>Scholle, Klaus</b> Lehrer geb. 6. 12. 1934 in Werl Dortmund-Schüren Meinbergstraße 43	<b>Dr. Scholz, Gerhard</b> Rechtsanwalt und Notar geb. 25. 3. 1922 in Bamberg Dortmund-Mengede Schenkebierweg 12	<b>Meyerling, Otto</b> Maschinist geb. 25. 3. 1926 in Dortmund Dortmund-Hörde Am Sommerberg 16				
<b>19</b>	<b>Dreischer, Hans</b> Betriebsleiter i. R. geb. 22. 10. 1905 in Dortmund Dortmund-Hörde Burgunderstraße 8	<b>Middendorf, Karl-Heinz</b> Gewerkschaftssekretär geb. 10. 12. 1927 in Dortmund-Hörde Dortmund-Hörde Reiner-Daelen-Straße 7	<b>Dr. Wirtz, Hubert</b> Dipl.-Ing. geb. 29. 3. 1914 in Weidenhausen Dortmund-Aplerbeck Schürbankstraße 83	<b>Hennecke, Hans-Jörg</b> Journalist geb. 31. 8. 1942 in Hannover Dortmund Meißener Straße 24				
<b>20</b>	<b>Schäfer, Rolf</b> Prokurist geb. 14. 9. 1925 in Dortmund-Berghofen Dortmund-Wichlinghofen Markhege 98	<b>Dr. Wasmuth, Marie-Charlotte</b> Ärztin geb. 3. 12. 1906 in Düren Dortmund-Reichsmark Am Ossenbrink 197	<b>Weiß, Eberhard Otto A.</b> Finanzkaufmann geb. 29. 10. 1933 in Dortmund Dortmund-Höchsten Benninghofer Straße 336	<b>Zemke, Karl</b> Schweißer geb. 25. 11. 1905 in Freiberg Dortmund-Wellinghofen Admiralstraße 15				

# **DORTMUNDER STATISTIK**

**Sonderheft 40**

**Die Stadtvertreterwahl am 9. November 1969  
in Dortmund**

---

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet

Herausgegeben vom Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund

Auflagenhöhe: 1100 Stück

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>21</b>	<b>Ehlert, Josef</b> Maschinist geb. 2. 7. 1924 in Mertensdorf Dortmund-Hombruch Jägerndorfstraße 3		<b>Dr. Eiteneyer, Helmut</b> Dipl.-Kaufmann geb. 28. 1. 1938 in Dortmund Dortmund Morgartenstraße 30		<b>Bredemeier, Walter</b> Rektor geb. 12. 1. 1923 in Dortmund Dortmund-Hombruch Egerstraße 12		<b>Cramer, Heinz</b> Angestellter geb. 26. 1. 1924 in Dortmund Dortmund-Hombruch Froschloch 7	
<b>22</b>	<b>Korthen, Gustav</b> Gewerkschaftsangestellter geb. 25. 8. 1921 in Dortmund Dortmund-Bärhop Egerstraße 8		<b>Regener, Hubert</b> Steuerbevollmächtigter geb. 13. 10. 1922 in Dortmund-Hombruch Dortmund-Kirchhörde Weiße Taube 2		<b>Hahn, Jürgen</b> Buchhändler geb. 11. 7. 1944 in Konstanz Dortmund-Hörde Penningskamp 15		<b>Stuhlmann, Willi</b> Schweißer geb. 6. 12. 1926 in Dortmund Dortmund-Menglinghausen Am Sturmwald 43	
<b>23</b>	<b>Müller, Willi</b> Hauptschulrektor geb. 22. 8. 1912 in Ülzen Dortmund-Oespel Markenwaldweg 26		<b>Schürmann, Werner</b> Kaufmann geb. 17. 6. 1914 in Gelsenkirchen Dortmund-Kley Steinhammerstraße 117		<b>Hangebrauk, Heinz-Jürgen</b> Architekt geb. 23. 2. 1933 in Dortmund Dortmund Lindemannstraße 41		<b>Neumann, Ursula</b> Kindergärtnerin geb. 26. 3. 1928 in Dortmund Dortmund-Kley Kämpchenstraße 14	
<b>24</b>	<b>Dr. Adolph, Hans</b> Politologe und Kaufmann geb. 4. 11. 1931 in Dortmund Dortmund-Lütgendortmund Holtestraße 66		<b>Rebber, Heinz-Reinold</b> Staatsanwalt geb. 31. 1. 1927 in Dortmund Dortmund-Oespel Grummetweg 20		<b>Krüger, Wolfgang</b> Lehrer, Konrektor geb. 17. 7. 1937 in Dortmund Dortmund-Kirchhörde Friegstraße 9		<b>Skott, Rudi</b> Technischer Angestellter geb. 2. 8. 1925 in Dortmund Dortmund-Lütgendortmund Hellweg 259	
<b>25</b>	<b>Fiegel, Lothar</b> Bergmann geb. 22. 5. 1923 in Breslau Dortmund-Marten Lina-Schäfer-Straße 15		<b>Dr.-Ing. Aichinger, Heinrich</b> Beratender Ingenieur für Bauwesen geb. 21. 4. 1915 in Steyr (Österreich) Dortmund Brandenburger Straße 4		<b>Kriebel, Erich</b> Gastwirt geb. 23. 6. 1921 in Ludwigsburg Dortmund-Hörde Hörder Burgstraße 3		<b>Höke, Otto</b> Angestellter geb. 8. 6. 1920 in Dortmund Dortmund-Kley Steinhammerstraße 113	
<b>26</b>	<b>Urbaniak, Hans</b> Gewerkschaftssekretär geb. 9. 4. 1929 in Dortmund-Dorstfeld Dortmund-Dorstfeld Alfred-Nobel-Straße 10		<b>Michel, Heinrich</b> Verwaltungsangestellter geb. 8. 10. 1923 in Dortmund Dortmund-Dorstfeld Lange Fuhr 64		<b>Wolf, Hans-Jürgen</b> Schreiner geb. 23. 10. 1939 in Wöhrden Dortmund Münsterstraße 35		<b>Reuter, Horst-Dieter</b> Schlosser geb. 18. 11. 1943 in Hannover Dortmund-Huckarde Am Jungbrunnen 8	
<b>27</b>	<b>Emmerich, Walter</b> Gewerkschaftssekretär geb. 22. 2. 1929 in Giershagen (Brilon) Dortmund-Rahm Kosselstraße 45		<b>Erdmann, Günther</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 10. 4. 1922 in Castrop-Rauxel Dortmund-Huckarde Rahmer Straße 147		<b>Schmitz, Otto</b> Rentner geb. 24. 11. 1900 in Dortmund Dortmund-Kirchlinde Bärenbruch 132		<b>Wolle, Wilfried</b> Schaufenstergestalter geb. 14. 10. 1939 in Lünen Dortmund-Rahm Laestraße 44	

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>28</b>	<b>Altenkirch, Willi</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 8. 1. 1913 in Castrop-Rauxel Dortmund-Westerfilde Westerfilder Straße 4		<b>Gerstein, Ludwig</b> Bergwerksdirektor geb. 11. 1. 1928 in Rotterdam Dortmund-Bodelschwingh Stilkingweg 30		<b>Wenzel, Norbert</b> Regierungsrat geb. 18. 10. 1930 in Hamm Dortmund-Wickede Rübenkamp 38, bei Koert		<b>Waschkau, Willi</b> Bergmann geb. 17. 6. 1918 in Dortmund Dortmund-Westerfilde Wehrling 6	
<b>29</b>	<b>Wendzinski, Gerd</b> Physik-Ingenieur geb. 31. 5. 1935 in Dortmund-Mengede Dortmund-Nette Kaffsackweg 4		<b>Collas, Hubert</b> Industriekaufmann geb. 1. 5. 1936 in Dortmund Dortmund-Mengede Schulstraße 24		<b>Schmitt, Ursel</b> Chemielaborantin geb. 1. 10. 1941 in Solingen Dortmund-Aplerbeck Auf der Bokkenbredde 9		<b>Wohlgemuth, Bruno</b> Bergmann geb. 1. 2. 1921 in Eigarren (Ostpreußen) Dortmund-Bodelschwingh Schloßstraße 20	
<b>30</b>	<b>Hahn, Rolf</b> Vermessungsingenieur geb. 2. 4. 1938 in Dortmund-Rahm Dortmund-Huckarde Oberfeldstraße 40		<b>Mönig, Hans</b> Beh. gepr. Vermessungstechniker geb. 4. 12. 1928 in Dortmund Dortmund-Huckarde Oberste Kamp 32		<b>Rübsam, Lothar</b> Bankkaufmann geb. 10. 3. 1942 in Berlin Dortmund-Scharnhorst Vierkandtweg 14		<b>Tepel, Otto</b> Werkmeister geb. 16. 11. 1936 in Minden Dortmund-Huckarde Oskarweg 41	
<b>31</b>	<b>Reinke, Willi</b> Industriemeister geb. 9. 11. 1926 in Lünen-Brambauer Dortmund-Brechten Kehrbrock 9		<b>Brandes, Helmut</b> Grubensteiger geb. 6. 2. 1925 in Dortmund Dortmund-Brechten Frielinghausweg 17		<b>Vogel, Erich</b> Malermeister geb. 17. 5. 1909 in Dortmund Dortmund-Lindenhorst Grävingsholzstraße 168		<b>Bennhardt, Günter</b> Elektroschweißer geb. 2. 5. 1932 in Hagen (Westfalen) Dortmund-Brechten In den Weidbüschen 23	
<b>32</b>	<b>Dann, Heinz</b> Angestellter geb. 5. 7. 1924 in Dortmund Dortmund-Eving Lüdinghauser Straße 39		<b>Miksch, Adolf</b> Ingenieur grad. geb. 2. 3. 1940 in Trautenau Dortmund-Westerfilde Grollmannsweg 22		<b>Stockhecker, Reinhard</b> Autolackierer geb. 23. 2. 1939 in Dortmund Dortmund-Brackel Bauerstraße 30		<b>Schlierenkämper, Walter</b> Schlosser geb. 12. 1. 1925 in Dortmund Dortmund-Eving Heideweg 43	
<b>33</b>	<b>Blum, Werner</b> Genossenschafts-Sekretär geb. 4. 9. 1929 in Dortmund Dortmund-Derne An der Hordelwiese 41		<b>Leichtenberger, Horst</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 10. 12. 1921 in Breslau Dortmund-Kirchderne Derner Straße 461		<b>Finger, Wilfried</b> Volksschullehrer geb. 11. 12. 1940 in Waldenburg Dortmund-Brackel Bauerstraße 30		<b>Müller, Hans</b> Kfz.-Elektriker geb. 25. 12. 1924 in Berlin Dortmund-Derne Liethschulteweg 10	
<b>34</b>	<b>Mattes, Willi</b> Versicherungskaufmann geb. 5. 2. 1916 in Arsweiler Dortmund-Scharnhorst Gleiwitzstraße 95		<b>Sommer, Arnold</b> Werkmeister geb. 27. 2. 1931 in Suttrop Dortmund-Brackel In den Erlen 1		<b>Dr. Kingreen, Reinhard</b> Arzt geb. 18. 10. 1924 in Greifswald (Pom.) Dortmund-Brackel Brackeler Hellweg 7		<b>Bielawski, Ewald</b> Bergmann geb. 1. 1. 1930 in Dortmund-Scharnhorst Dortmund-Scharnhorst Wambeler Heide 60	

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>21</b>	<b>Ehlert, Josef</b> Maschinist geb. 2. 7. 1924 in Mertensdorf Dortmund-Hombruch Jägerndorfstraße 3		<b>Dr. Eiteneyer, Helmut</b> Dipl.-Kaufmann geb. 28. 1. 1938 in Dortmund Dortmund Morgartenstraße 30		<b>Bredemeier, Walter</b> Rektor geb. 12. 1. 1923 in Dortmund Dortmund-Hombruch Egerstraße 12		<b>Cramer, Heinz</b> Angestellter geb. 26. 1. 1924 in Dortmund Dortmund-Hombruch Froschloch 7	
<b>22</b>	<b>Korthen, Gustav</b> Gewerkschaftsangestellter geb. 25. 8. 1921 in Dortmund Dortmund-Barop Egerstraße 8		<b>Regener, Hubert</b> Steuerbevollmächtigter geb. 13. 10. 1922 in Dortmund-Hombruch Dortmund-Kirchhörde Weiße Taube 2		<b>Hahn, Jürgen</b> Buchhändler geb. 11. 7. 1944 in Konstanz Dortmund-Hörde Penningskamp 15		<b>Stuhlmann, Willi</b> Schweißer geb. 6. 12. 1926 in Dortmund Dortmund-Menglinghausen Am Sturmwald 43	
<b>23</b>	<b>Müller, Willi</b> Hauptschulrektor geb. 22. 8. 1912 in Ülzen Dortmund-Oespel Markenwaldweg 26		<b>Schürmann, Werner</b> Kaufmann geb. 17. 6. 1914 in Gelsenkirchen Dortmund-Kley Steinhammerstraße 117		<b>Hangebrauk, Heinz-Jürgen</b> Architekt geb. 23. 2. 1933 in Dortmund Dortmund Lindemannstraße 41		<b>Neumann, Ursula</b> Kindergärtnerin geb. 26. 3. 1928 in Dortmund Dortmund-Kley Kämpchenstraße 14	
<b>24</b>	<b>Dr. Adolph, Hans</b> Politologe und Kaufmann geb. 4. 11. 1931 in Dortmund Dortmund-Lütgendortmund Holtestraße 66		<b>Rebbert, Heinz-Reinold</b> Staatsanwalt geb. 31. 1. 1927 in Dortmund Dortmund-Oespel Grummetweg 20		<b>Krüger, Wolfgang</b> Lehrer, Konrektor geb. 17. 7. 1937 in Dortmund Dortmund-Kirchhörde Friegstraße 9		<b>Skott, Rudi</b> Technischer Angestellter geb. 2. 8. 1925 in Dortmund Dortmund-Lütgendortmund Hellweg 259	
<b>25</b>	<b>Fiegel, Lothar</b> Bergmann geb. 22. 5. 1923 in Breslau Dortmund-Marten Lina-Schäfer-Straße 15		<b>Dr.-Ing. Aichinger, Heinrich</b> Beratender Ingenieur für Bauwesen geb. 21. 4. 1915 in Steyr (Österreich) Dortmund Brandenburger Straße 4		<b>Kriebel, Erich</b> Gastwirt geb. 23. 6. 1921 in Ludwigsburg Dortmund-Hörde Hörder Burgstraße 3		<b>Höke, Otto</b> Angestellter geb. 8. 6. 1920 in Dortmund Dortmund-Kley Steinhammerstraße 113	
<b>26</b>	<b>Urbaniak, Hans</b> Gewerkschaftssekretär geb. 9. 4. 1929 in Dortmund-Dorstfeld Dortmund-Dorstfeld Alfred-Nobel-Straße 10		<b>Michel, Heinrich</b> Verwaltungsangestellter geb. 8. 10. 1923 in Dortmund Dortmund-Dorstfeld Lange Fuhr 64		<b>Wolf, Hans-Jürgen</b> Schreiner geb. 23. 10. 1939 in Wöhörden Dortmund Münsterstraße 35		<b>Reuter, Horst-Dieter</b> Schlosser geb. 18. 11. 1943 in Hannover Dortmund-Huckarde Am Jungbrunnen 8	
<b>27</b>	<b>Emmerich, Walter</b> Gewerkschaftssekretär geb. 22. 2. 1929 in Giershagen (Brilon) Dortmund-Rahm Kosselstraße 45		<b>Erdmann, Günther</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 10. 4. 1922 in Castrop-Rauxel Dortmund-Huckarde Rahmer Straße 147		<b>Schmitz, Otto</b> Rentner geb. 24. 11. 1900 in Dortmund Dortmund-Kirchlinde Bärenbruch 132		<b>Wolle, Wilfried</b> Schaufenstergestalter geb. 14. 10. 1939 in Lünen Dortmund-Rahm Lauestraße 44	

<b>Wahl- bezirke</b>	<b>SPD 1</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>CDU 2</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands</b>	<b>FDP 3</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>DKP 4</b>	<b>Deutsche Kommunistische Partei</b>
<b>28</b>	<b>Altenkirch, Willi</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 8. 1. 1913 in Castrop-Rauxel Dortmund-Westerfilde Westerfilder Straße 4		<b>Gerstein, Ludwig</b> Bergwerksdirektor geb. 11. 1. 1928 in Rotterdam Dortmund-Bodelschwingh Stilkingweg 30		<b>Wenzel, Norbert</b> Regierungsrat geb. 18. 10. 1930 in Hamm Dortmund-Wickede Rübenkamp 38, bei Koert		<b>Waschkau, Willi</b> Bergmann geb. 17. 6. 1918 in Dortmund Dortmund-Westerfilde Wehring 6	
<b>29</b>	<b>Wendzinski, Gerd</b> Physik-Ingenieur geb. 31. 5. 1935 in Dortmund-Mengede Dortmund-Nette Kaffsackweg 4		<b>Collas, Hubert</b> Industriekaufmann geb. 1. 5. 1936 in Dortmund Dortmund-Mengede Schulstraße 24		<b>Schmitt, Ursel</b> Chemielaborantin geb. 1. 10. 1941 in Solingen Dortmund-Aplerbeck Auf der Bokkenbreite 9		<b>Wohlgemuth, Bruno</b> Bergmann geb. 1. 2. 1921 in Eigarren (Ostpreußen) Dortmund-Bodelschwingh Schloßstraße 20	
<b>30</b>	<b>Hahn, Rolf</b> Vermessungsingenieur geb. 2. 4. 1938 in Dortmund-Rahm Dortmund-Huckarde Oberfeldstraße 40		<b>Mönig, Hans</b> Beh. gepr. Vermessungstechniker geb. 4. 12. 1928 in Dortmund Dortmund-Huckarde Oberste Kamp 32		<b>Rübsam, Lothar</b> Bankkaufmann geb. 10. 3. 1942 in Berlin Dortmund-Scharnhorst Vierkandweg 14		<b>Tepel, Otto</b> Werkmeister geb. 16. 11. 1936 in Minden Dortmund-Huckarde Oskarweg 41	
<b>31</b>	<b>Reinke, Willi</b> Industriemeister geb. 9. 11. 1926 in Lünen-Brambauer Dortmund-Brechten Kehrbrock 9		<b>Brandes, Helmut</b> Grubensteiger geb. 6. 2. 1925 in Dortmund Dortmund-Brechten Frielinghausweg 17		<b>Vogel, Erich</b> Malermmeister geb. 17. 5. 1909 in Dortmund Dortmund-Lindenhorst Grävigholzstraße 168		<b>Bennhardt, Günter</b> Elektroschweißer geb. 2. 5. 1932 in Hagen (Westfalen) Dortmund-Brechten In den Weidbüschen 23	
<b>32</b>	<b>Dann, Heinz</b> Angestellter geb. 5. 7. 1924 in Dortmund Dortmund-Eving Lüdinghauser Straße 39		<b>Miksch, Adolf</b> Ingenieur grad. geb. 2. 3. 1940 in Trautenau Dortmund-Westerfilde Grollmannsweg 22		<b>Stockhecker, Reinhard</b> Autolackierer geb. 23. 2. 1939 in Dortmund Dortmund-Brackel Bauerstraße 30		<b>Schlierenkämper, Walter</b> Schlosser geb. 12. 1. 1925 in Dortmund Dortmund-Eving Heideweg 43	
<b>33</b>	<b>Blum, Werner</b> Genossenschafts-Sekretär geb. 4. 9. 1929 in Dortmund Dortmund-Derne An der Hordelwiese 41		<b>Leichtenberger, Horst</b> Kaufmännischer Angestellter geb. 10. 12. 1921 in Breslau Dortmund-Kirchderne Derner Straße 461		<b>Finger, Wilfried</b> Volksschullehrer geb. 11. 12. 1940 in Waldenburg Dortmund-Brackel Bauerstraße 30		<b>Müller, Hans</b> Kfz.-Elektriker geb. 25. 12. 1924 in Berlin Dortmund-Derne Liethschulteweg 10	
<b>34</b>	<b>Mattes, Willi</b> Versicherungskaufmann geb. 5. 2. 1916 in Arweiler Dortmund-Scharnhorst Gleiwitzstraße 95		<b>Sommer, Arnold</b> Werkmeister geb. 27. 2. 1931 in Suttrop Dortmund-Brackel In den Erlen 1		<b>Dr. Kingreen, Reinhard</b> Arzt geb. 18. 10. 1924 in Greifswald (Pom.) Dortmund-Brackel Brackeler Hellweg 7		<b>Bielawski, Ewald</b> Bergmann geb. 1. 1. 1930 in Dortmund-Scharnhorst Dortmund-Scharnhorst Wambeler Heide 60	

## Wahlorgane

Als Wahlleiter, der im Wahlausschuß den Vorsitz führt und im wesentlichen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Wahl trägt, gilt kraft Gesetzes (§ 2 Abs. 2 KWahlG) der Hauptverwaltungsbeamte des Wahlgebietes, in Dortmund somit Oberstadtdirektor Hans-Diether Imhoff.

Der Wahlausschuß selbst bestand aus zehn durch den Rat gewählten Beisitzern.

### Übersicht 1 Die Beisitzer des Wahlausschusses und ihre Stellvertreter

Von der	Beisitzer	Stellvertreter
SPD	Bm Reinke	Höbener
SPD	Dreischer	Wenke
SPD	L. Rommel	Willutzki
SPD	A. Rommel	Blum
SPD	Siebert	Hagen
SPD	Rose	Mannke
CDU	Collas	Koch
CDU	Löher	Leismann
CDU	Mönig	Middendorf
FDP	Harnischmacher	Sturhan

Er trat nach seiner Bildung aus folgenden Anlässen zusammen:

1. Aufteilung des Wahlgebiets in Wahlbezirke (24. Januar 1969)
2. Zulassung der Wahlvorschläge (9. Oktober 1969)
3. Feststellung des Wahlergebnisses (13. November 1969)

Während die Bildung des Wahlausschusses der alten Ratsvertretung oblag, mußte die neue Vertretung in ihrer ersten Sitzung den sog. Wahlprüfungsausschuß bilden. Dieser Ausschuß hat alle eingegangenen Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl zu prüfen sowie gemäß § 39 Abs. 1 KWahlG insbesondere zu klären,

- a) ob die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig zu erachten ist,
- b) ob bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die im jeweils vorliegenden Einzelfall auf das Wahlergebnis im Wahlbezirk oder auf die Zuteilung der Sitze aus der Reserveliste von entscheidendem Einfluß gewesen sein können und

c) ob bei der Feststellung des Wahlergebnisses Unregelmäßigkeiten aufgetreten sind.

In diesen Ausschuß wurden die folgenden Ratsmitglieder gewählt:

### Übersicht 2 Die Beisitzer des Wahlprüfungsausschusses

Von der	Beisitzer
SPD	Zeidler
SPD	Beuster
SPD	Gerland
SPD	Schäfer
SPD	Gräser
SPD	Meina
CDU	Wurm
CDU	Rebbert
CDU	Riecke
FDP	Bredemeier

Der Wahlprüfungsausschuß trat am 8. Januar 1970 zusammen. Er empfahl der Ratsversammlung, die Kommunalwahlen 1969 für gültig zu erklären, weil keine Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl erhoben worden und auch den Beisitzern des Ausschusses keine Unregelmäßigkeiten bei der Durchführung der Wahl und der Ermittlung des Wahlergebnisses bekannt geworden waren.

Die Wahlvorstände bestanden aus dem Wahlvorsteher, dem stellvertretenden Wahlvorsteher, vier Beisitzern, zu denen auch der Schriftführer gehörte, und einem Wahlhelfer. Bei der Ernennung der Vorstandsmitglieder wurde wie bei früheren Wahlen verfahren. Während in den Außenbezirken die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von den Bürgerausschüssen vorgeschlagen und vom Oberstadtdirektor ernannt wurden, waren es in den Wahlbezirken der Innenstadt Beamte und Angestellte der Stadt, die den Vorständen vorsäßen bzw. als Stellvertreter eingesetzt waren. Die Schriftführer und Wahlhelfer wurden für alle Bezirke von der Stadtverwaltung gestellt. Mit Hilfe von Namensvorschlägen der Parteien wurden die übrigen Beisitzer durch die einzelnen Wahlvorsteher bestellt. Die 34 Briefwahlvorstände bestanden grundsätzlich aus insgesamt 5 städtischen Dienstkräften.

## Wahlscheine

Wahlscheine ermöglichen es Wahlberechtigten, entweder in einem beliebigen Wahllokal ihres Wahlbezirks zu wählen oder – und das gilt in der Regel – mit den Briefwahlunterlagen auf dem Wege der Briefwahl ihr Stimmrecht auszuüben. Bis zu dieser Kommunalwahl und der letzten Bundestagswahl ist von der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief mehr und mehr Gebrauch gemacht worden. Nachdem aber bereits bei der erst wenige Monate zurückliegenden Bundestagswahl ein beträchtlicher Rückgang der Wahlschein-Beantragungen zu beobachten war, konnte die Abnahme der ausgestellten Wahlscheine bei der jetzigen Kommunalwahl nicht mehr über-

raschen, zumal diese Kommunalwahl im November, die Kommunalwahl 1964 hingegen im Urlaubsmonat September stattfand.

Wie auch bereits für frühere Wahlen ermittelt worden war, wurden die relativ meisten Wahlscheine für die Bezirke Stadtmitte, Westfalendamm, Ruhrallee und Westfalenhalle ausgestellt. Diese Bezirke sind durch hohe Anteile der Selbständigen und höheren Angestellten an den Erwerbspersonen gekennzeichnet. Umgekehrt sind in Bezirken mit hohen Arbeiteranteilen vergleichsweise wenige Briefwahlanträge gestellt worden, genannt seien allen voran Derne und Borsigplatz.

**Übersicht 3 Die bei den letzten drei Kommunalwahlen ausgestellten Wahlscheine nach statistischen und Verwaltungsbezirken**

Statist. Bezirk Verwaltungsbezirk	Ausgestellte Wahlscheine bei der Stadtvertreterwahl					
	1961		1964		1969	
	absolut	in vH der Wahlberechtigten	absolut	in vH der Wahlberechtigten	absolut	in vH der Wahlberechtigten
Stadtmitte	757	7,3	841	8,3	738	8,2
Steinplatz	160	1,4	250	2,4	153	1,9
Nordmarkt	250	1,5	408	2,7	318	2,5
Borsigplatz	175	1,2	271	2,0	243	2,2
Kaiserstraße	584	2,1	1 131	4,3	870	3,7
Westfalendamm	520	4,0	1 047	7,6	850	6,0
Ruhrallee	498	2,9	877	5,5	716	5,0
Westfalenhalle	388	3,1	570	4,9	440	4,3
Tremonia	150	2,0	357	5,0	238	3,9
Dorstfelder Brücke	327	1,9	512	3,3	329	2,7
Hafen	428	1,8	558	2,5	496	2,6
<b>Innenstadt</b>	<b>4 237</b>	<b>2,5</b>	<b>6 822</b>	<b>4,2</b>	<b>5 391</b>	<b>3,8</b>
Aplerbeck	595	2,0	1 077	3,3	1 053	3,1
Brackel	426	1,3	1 161	2,9	1 233	2,8
Derne	256	1,4	453	2,1	503	1,9
Dorstfeld	245	1,7	439	3,2	437	3,6
Eving	262	0,9	558	1,9	577	2,0
Hörde	520	1,8	840	3,1	730	3,2
Hombruch	737	2,2	1 341	3,9	1 254	3,6
Huckarde	371	1,9	498	2,6	456	2,3
Lütgendortmund	381	1,4	701	2,5	729	2,7
Marten	214	1,2	400	2,4	356	2,1
Mengede	339	1,3	617	2,3	581	2,2
Wellinghofen	219	1,8	756	4,8	630	3,7
<b>Außenstadt</b>	<b>4 565</b>	<b>1,6</b>	<b>8 841</b>	<b>2,9</b>	<b>8 539</b>	<b>2,7</b>
<b>Dortmund insgesamt</b>	<b>8 802</b>	<b>1,9</b>	<b>15 663</b>	<b>3,4</b>	<b>13 930</b>	<b>3,1</b>

# Das Wahlergebnis

## Das Ergebnis der Wahl in Dortmund und in den 34 Dortmunder Wahlbezirken

Für das gesamte Dortmunder Wahlgebiet wurde das folgende Ergebnis ermittelt:

**Übersicht 4 Das Ergebnis der Wahl in Dortmund**

Wahlberechtigte	452 757
Wähler	296 654
Wahlbeteiligung in %	65,5
Ungültige Stimmen in %	2 225 0,8
Gültige Stimmen in %	294 429 99,2

Von den gültigen Stimmen entfallen auf

SPD	168 689	57,3 %
CDU	104 686	35,6 %
FDP	15 626	5,3 %
DKP	5 428	1,8 %

Der Rückgang des SPD-Stimmenanteils von 61,2 auf 57,3, der Stimmenzuwachs bei der CDU von 33,4 auf 35,6 und die geringe Wahlbeteiligung (65,5 % im Gegensatz zu 73,5 % vor fünf Jahren) sind die wichtigsten Änderungen, die gegenüber der Kommunalwahl 1964 eingetreten sind. Da es naheliegt, die Stimmenverluste der SPD in Verbindung zu bringen mit dem Rückgang der Wahlbeteiligung, ist in einem der nachfolgenden Kapitel (Die Nichtwähler) zu dieser Frage getrennt Stellung genommen worden.

Die FDP bleibt weiterhin im Rat vertreten, da sie 5,3 % der Stimmen auf sich vereinen konnte; dagegen gelang es der DKP nicht, die 5-%-Hürde zu nehmen, sie errang lediglich 1,8 % der Stimmen.

Betrachtet man das Wahlergebnis, wie es für die Wahlbezirke ermittelt worden ist, so sind vor allem folgende Feststellungen hervorzuheben:

Mit Ausnahme der Wahlbezirke 1, 2 und 3 entschieden in allen Wahlbezirken die Kandidaten der SPD den Wahlausgang für sich. Am eindeutigsten war der Sieg in den Wahlkreisen 32 (72,7 %), 26 (67,4 %) und 10 (66,5 %), während in den Bezirken 4 (46,7 %) und 5 (46,1 %) die Entscheidung recht knapp ausfiel. Nur drei der 31 direkt gewählten SPD-Kandidaten erreichten die absolute Mehrheit nicht (Wahlbezirke 4, 5 und 16). Die drei CDU-Kandidaten, die direkt in den Rat gewählt wurden, erreichten in einem Fall die absolute Mehrheit (Wahlbezirk 3), in den beiden anderen Fällen wurden Stimmenanteile erzielt, die mit 49,3 % (Wahlbezirk 1) und 47,3 % (Wahlbezirk 2) nahe an die absolute Mehrheit herankamen.

Die FDP war am erfolgreichsten in den Wahlbezirken 3 (8,9 %), 4 (8,7 %), 16 (8,2 %), und 1 (8,3 %). Ihre niedrigsten Anteile wurden für die Wahlbezirke 30 (2,3 %) und 10 (2,4 %) ermittelt.

Übersicht 5 Das Ergebnis der Wahl in den 34 Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
					SPD		CDU		FDP		DKP	
					absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1	11 871	7 131	60,1	7 071	2 902	41,0	3 483	49,3	590	8,3	96	1,4
2	12 782	8 106	63,4	8 055	3 500	43,5	3 808	47,3	624	7,7	123	1,5
3	12 959	8 685	67,0	8 637	3 340	38,7	4 411	51,1	772	8,9	114	1,3
4	15 588	11 092	71,2	11 019	5 145	46,7	4 785	43,4	964	8,7	125	1,1
5	14 442	10 038	69,5	9 979	4 605	46,1	4 556	45,7	664	6,7	154	1,5
6	12 318	7 470	60,6	7 410	4 080	55,1	2 859	38,6	325	4,4	146	2,0
7	14 547	8 399	57,7	8 351	5 330	63,8	2 628	31,5	214	2,6	179	2,1
8	11 375	7 010	61,6	6 944	4 252	61,2	2 327	33,5	229	3,3	136	2,0
9	11 037	6 290	57,0	6 261	4 073	65,1	1 864	29,8	180	2,9	144	2,3
10	11 003	6 728	61,1	6 675	4 436	66,5	1 898	28,4	163	2,4	178	2,7
11	13 429	8 898	66,3	8 832	4 498	50,9	3 543	40,1	642	7,3	149	1,7
12	14 820	9 908	66,9	9 839	5 355	54,4	3 635	36,9	681	6,9	168	1,7
13	14 782	10 062	68,1	9 976	5 558	55,7	3 628	36,4	604	6,1	186	1,9
14	13 667	8 916	65,2	8 836	5 297	59,9	3 041	34,4	365	4,1	133	1,5
15	14 279	10 338	72,4	10 271	5 706	55,6	3 717	36,2	694	6,8	154	1,5
16	12 794	8 606	67,3	8 566	4 080	47,6	3 662	42,8	700	8,2	124	1,4
17	13 093	9 553	73,0	9 471	5 445	57,5	3 379	35,7	520	5,5	127	1,3
18	14 027	9 534	68,0	9 467	5 333	56,3	3 329	35,2	649	6,9	156	1,6
19	12 661	8 806	69,6	8 745	5 379	61,5	2 845	32,5	332	3,8	189	2,2
20	14 536	10 733	73,8	10 656	6 253	58,7	3 361	31,5	813	7,6	229	2,1
21	14 104	10 026	71,1	9 938	5 597	56,3	3 574	36,0	546	5,5	221	2,2
22	13 632	9 970	73,1	9 888	5 796	58,6	3 331	33,7	567	5,7	194	2,0
23	13 355	8 745	65,5	8 671	5 593	64,5	2 600	30,0	341	3,9	137	1,6
24	13 986	8 867	63,4	8 792	5 578	63,4	2 744	31,2	310	3,5	160	1,8
25	12 383	7 809	63,1	7 731	4 682	60,6	2 530	32,7	321	4,2	198	2,6
26	11 725	7 802	66,5	7 739	5 216	67,4	2 163	27,9	234	3,0	126	1,6
27	13 577	8 327	61,3	8 264	5 031	60,9	2 797	33,8	273	3,3	163	2,0
28	12 672	7 911	62,4	7 853	4 595	58,5	2 784	35,5	306	3,9	168	2,1
29	13 859	9 008	65,0	8 946	5 253	58,7	3 165	35,4	369	4,1	159	1,8
30	11 050	6 955	62,9	6 903	3 922	56,8	2 678	38,8	162	2,3	141	2,0
31	14 167	9 199	64,9	9 132	5 903	64,6	2 623	28,7	454	5,0	152	1,7
32	14 540	8 554	58,8	8 483	6 171	72,7	1 832	21,6	263	3,1	217	2,6
33	13 906	8 996	64,7	8 936	5 408	60,5	2 970	33,2	404	4,5	154	1,7
34	13 791	8 182	59,3	8 092	5 377	66,4	2 136	26,4	351	4,3	228	2,8
Insg.	452 757	296 654	65,5	294 429	168 689	57,3	104 686	35,6	15 626	5,3	5 428	1,8

## Die neuen Ratsmitglieder

In den 34 Dortmunder Wahlbezirken wurden 31 SPD-Bewerber und 3 CDU-Bewerber in direkter Wahl in den Rat gewählt. Wie

bei früheren Wahlen konnte die FDP keinen Sitz in direkter Wahl gewinnen.

### Übersicht 6 Die direkt gewählten Ratsmitglieder

Wahlbezirk	Partei	Name	Geburtsdatum	Wohnort
1	CDU	Hendker, Wilhelm	7. 8. 1901	DO-Wambel, Unterwaldener Straße 33
2	CDU	Jansing, Johannes	3. 9. 1919	Dortmund, Steinmetzstraße 6
3	CDU	Schwill, Theo	12. 2. 1925	Dortmund, Karl-Marx-Straße 22
4	SPD	Krautscheid, Eugen	8. 4. 1925	DO-Brünninghausen, Wildrosenstraße 21
5	SPD	Samtlebe, Günter	25. 2. 1926	Dortmund, Gastkamp 4
6	SPD	Petrusch, Otto	2. 6. 1911	Dortmund, Kurze Straße 1
7	SPD	Sondermann, Heinrich	5. 1. 1928	DO-Lütgendortmund, Westermannstraße 65
8	SPD	Weiermann, Wolfgang	8. 9. 1935	Dortmund, Immermannstraße 46
9	SPD	Meina, Leo	22. 11. 1913	Dortmund, Schubertstraße 34
10	SPD	Rose, Franz	18. 1. 1915	Dortmund, Lünener Straße 14
11	SPD	Beuster, Elisabeth	1. 10. 1909	DO-Brackel, Thranestraße 120
12	SPD	Rommel, Leni	17. 7. 1914	Dortmund, Winkelriedweg 86
13	SPD	Steinmann, Hugo	6. 1. 1922	DO-Brackel, In den Erlen 12
14	SPD	Spaenhoff, Willi	15. 6. 1925	DO-Wickede, Steinbrinkstraße 31
15	SPD	Heinemann, Hermann	24. 6. 1928	DO-Löttringhausen, Topfstraße 1
16	SPD	Willutzki, Werner	8. 9. 1926	DO-Kirchhörde, Wildbannweg 38
17	SPD	Weikart, Helmut	25. 4. 1917	DO-Berghofen, Seidenspinnerweg 1
18	SPD	Rommel, Alexander	1. 1. 1922	DO-Hörde, Auf'm Brautschatz 14
19	SPD	Dreischer, Hans	22. 10. 1905	DO-Hörde, Burgunderstraße 8
20	SPD	Schäfer, Rolf	14. 9. 1925	DO-Wichlinghofen, Markhege 98
21	SPD	Ehlert, Josef	2. 7. 1924	DO-Hombruch, Jägerndorfstraße 3
22	SPD	Korthen, Gustav	25. 8. 1921	DO-Hombruch, Egerstraße 8
23	SPD	Müller, Willi	22. 8. 1912	DO-Oespel, Markenwaldweg 26
24	SPD	Dr. Adolph, Hans	4. 11. 1931	DO-Lütgendortmund, Holtestraße 66
25	SPD	Fiegel, Lothar	22. 5. 1923	DO-Marten, Lina-Schäfer-Straße 15
26	SPD	Urbaniak, Hans	9. 4. 1929	DO-Dorstfeld, Alfred-Nobel-Straße 10
27	SPD	Emmerich, Walter	22. 2. 1929	DO-Rahm, Kosselstraße 45
28	SPD	Altenkirch, Willi	8. 1. 1913	DO-Westerfilde, Westerfilder Straße 4
29	SPD	Wendzinski, Gerd	31. 5. 1935	DO-Nette, Kaffsackweg 4
30	SPD	Hahn, Rolf	2. 4. 1938	DO-Huckarde, Oberfeldstraße 40
31	SPD	Reinke, Willi	9. 11. 1926	DO-Brechten, Kehrbrock 9
32	SPD	Dann, Heinz	5. 7. 1924	DO-Eving, Lüdinghauser Straße 39
33	SPD	Blum, Werner	4. 9. 1929	DO-Derne, An der Hordelwiese 41
34	SPD	Mattes, Willi	5. 2. 1916	DO-Scharnhorst, Gleiwitzstraße 95

Nach dem d'Hondt'schen Höchstzahlenverfahren wurde ermittelt, daß auf Grund des Wahlergebnisses der SPD 40 Sitze, der CDU 24 und der FDP 3 Sitze zustehen. Deshalb gelangten

über die Reserveliste der Parteien noch 9 SPD-Bewerber, 21 CDU-Bewerber und 3 FDP-Bewerber in den Rat.

**Übersicht 7 Die über die Reserveliste in den Rat gewählten Bewerber**

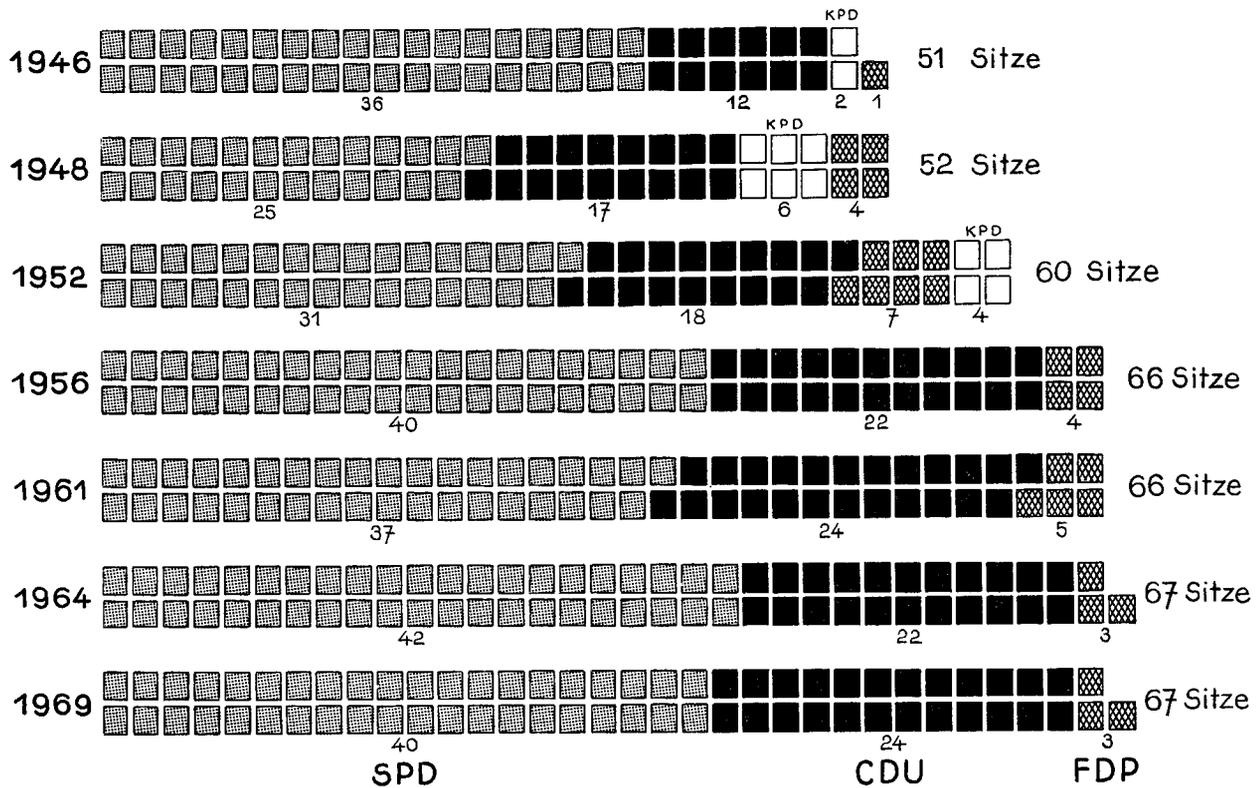
Partei	Name	Geburtsdatum	Wohnort
SPD	Knäpper, Ernst	27. 8. 1920	DO-Kirchhörde, Toblacher Straße 15
SPD	Wittkowski, Ewald	10. 9. 1913	DO-Löttringhausen, Kruckeler Straße 2
SPD	Gerland, Günter	18. 4. 1918	Dortmund, Himpendahlweg 19
SPD	Peters, Hans	10. 12. 1927	DO-Scharnhorst, Senftenbergstraße 16
SPD	Gräser, Manfred	2. 9. 1928	DO-Benninghofen, Langobardenstraße 8
SPD	Zeidler, Horst	26. 1. 1930	Dortmund, Chemnitzer Straße 13
SPD	Horst, Anneliese	21. 5. 1922	DO-Hombruch, Singerhoffstraße 29
SPD	Meininghaus, Alfred	14. 3. 1926	DO-Wellinghofen, Hacheneyer Straße 112
SPD	Zeitler, Werner	28. 9. 1926	DO-Brechten, Am Gulloh 62
CDU	Ladage, Lorenz	18. 5. 1933	DO-Schüren, Vorläuferweg 2
CDU	Riecke, Erich	15. 7. 1906	DO-Aplerbeck, Hangstraße 4
CDU	Mönig, Hans	4. 12. 1928	DO-Huckarde, Oberste Kamp 32
CDU	Brinkmann, Albert	10. 9. 1916	Dortmund, Himpendahlweg 11
CDU	Koch, Hans	9. 9. 1920	Dortmund, Stolzestraße 15
CDU	Löher, Paul	29. 6. 1924	Dortmund, Rittershausstraße 15
CDU	Dr. Wasmuth, Marie-Ch.	3. 12. 1906	DO-Reichsmark, Am Ossenbrink 197
CDU	Leismann, Norbert	14. 7. 1933	DO-Brackel, Theodor-Bräcker-Straße 2
CDU	Middendorf, Karl-Heinz	10. 12. 1927	DO-Hörde, Reiner-Daelen-Straße 7
CDU	Dr. Enste, Thea	25. 11. 1914	Dortmund, Joseph-Cremer-Straße 12
CDU	Collas, Hubert	1. 5. 1936	DO-Mengede, Schulstraße 24
CDU	Schürmann, Werner	17. 6. 1914	DO-Kley, Steinhammerstraße 117
CDU	Michel, Heinrich	8. 10. 1923	DO-Dorstfeld, Lange Fuhr 64
CDU	Leichtenberger, Horst	10. 12. 1921	DO-Kirchderne, Derner Straße 461
CDU	Weckbacher, Willi	5. 2. 1923	DO-Wambel, Ulmenweg 10
CDU	Dr. Eiteneyer, Helmut	28. 1. 1938	Dortmund, Morgartenstraße 30
CDU	Gerstein, Ludwig	11. 1. 1928	DO-Bodelschwingh, Stilkingweg 30
CDU	Wurm, Wilhelm	3. 1. 1916	Dortmund, Stangefolstraße 32
CDU	Dr.-Ing. Aichinger, H.	21. 4. 1915	Dortmund, Brandenburger Straße 4
CDU	Rebbert, Heinz-Reinold	31. 1. 1927	DO-Oespel, Grummetweg 20
CDU	Franke, Alice	29. 8. 1929	Dortmund, Chemnitzer Straße 119
FDP	Dr. Scholz, Gerhard	25. 3. 1922	DO-Mengede, Schenkebierweg 12
FDP	Bredemeier, Walter	12. 1. 1923	DO-Hombruch, Egerstraße 12
FDP	Knoll, Horst-Erhardt	8. 11. 1931	DO-Sölderholz, Gladiolenstraße 36

Bis zum Druck dieses Heftes hat sich insofern eine Änderung unter den Ratsmitgliedern ergeben, als für das SPD-Rats-

mitglied Wilhelm Altenkirch infolge Todes Heinz Garus von der Reserveliste der SPD in den Rat kam.

Die nachstehende graphische Darstellung bietet einen historischen Rückblick auf die Verteilung der Sitze im Rat seit 1946.

## Sitzverteilung der Stadtvertreter seit 1946



Stadt Dortmund  
Amt für Statistik und Wahlen

Das Durchschnittsalter der neuen Ratsmitglieder betrug am Wahltag 47,9 Jahre. Es blieb damit gegenüber der Kommunalwahl 5 Jahre zuvor (47,8 Jahre) praktisch unverändert.

Am stärksten ist die Altersgruppe zwischen 40 und 50 Jahren mit mehr als der Hälfte der Ratsmitglieder (36) vertreten. Während jedoch vor 5 Jahren 3 Mitglieder des Rates das 30. Lebensjahr noch nicht erreicht hatten, ist in dieser Wahlperiode kein Ratsmitglied unter 30 Jahre alt. Auch bei den

hohen Altersgruppen hat sich gegenüber 1964 insofern eine Änderung ergeben, als sie jetzt wesentlich schwächer besetzt sind. Die Streuung des Wahlalters um den Durchschnittswert ist somit in der gegenwärtigen Wahlperiode wesentlich geringer als in der vorangegangenen. Unter dem Gesichtspunkt einer auch altersmäßig möglichst großen Repräsentanz der Stadtvertreter stellt sich dieser Sachverhalt recht ungünstig dar.

20 der 67 Ratsmitglieder gehören erstmalig dem Rat an. Die meisten Ratsmitglieder verfügen somit über eine langjährige Erfahrung in der Ratstätigkeit. Übersicht 9 läßt im einzelnen

die Häufigkeitsverteilung der Zugehörigkeitsdauer der Ratsmitglieder zum Rat der Stadt Dortmund erkennen.

**Übersicht 8 Die Ratsmitglieder nach Altersgruppen und Parteien**

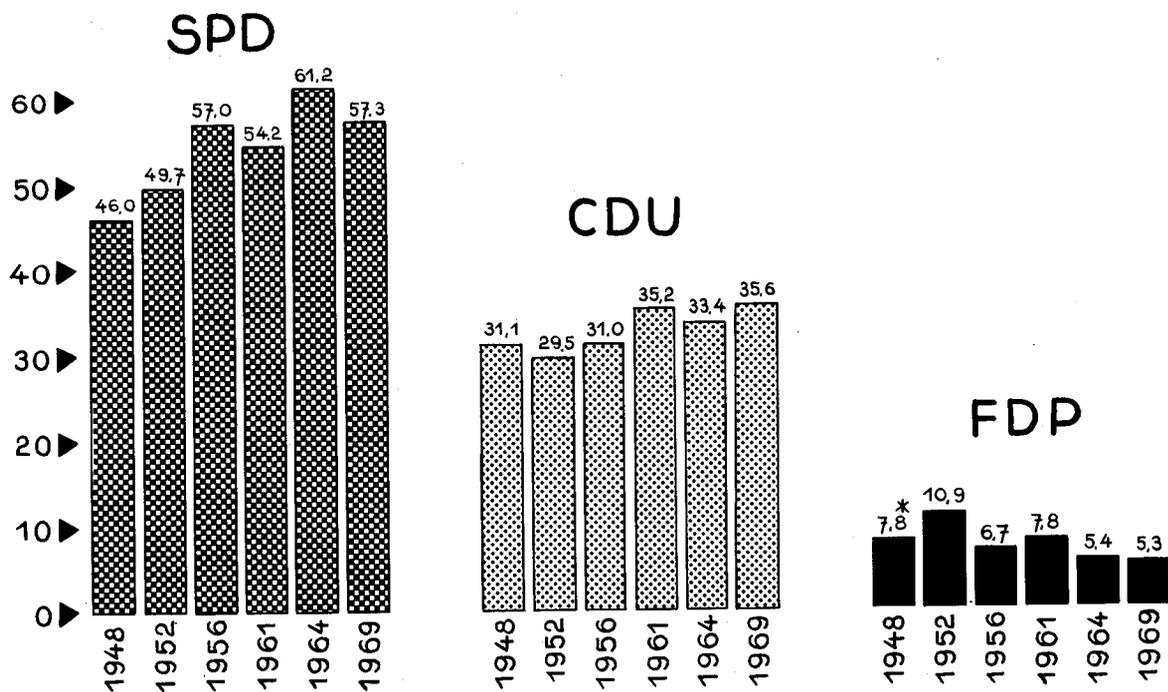
Partei	Geschlecht	Alter der Ratsmitglieder in Jahren						Ratsmitglieder insgesamt
		unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 und älter	
SPD	männlich	—	5	22	9	1	—	37
	weiblich	—	—	1	1	1	—	3
	zusammen	—	5	23	10	2	—	40
CDU	männlich	—	4	10	5	2	—	21
	weiblich	—	—	1	1	1	—	3
	zusammen	—	4	11	6	3	—	24
FDP	männlich	—	1	2	—	—	—	3
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	1	2	—	—	—	3
Insgesamt	männlich	—	10	34	14	3	—	61
	weiblich	—	—	2	2	2	—	6
	zusammen	—	10	36	16	5	—	67

**Übersicht 9 Die Ratsmitglieder nach der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Rat**

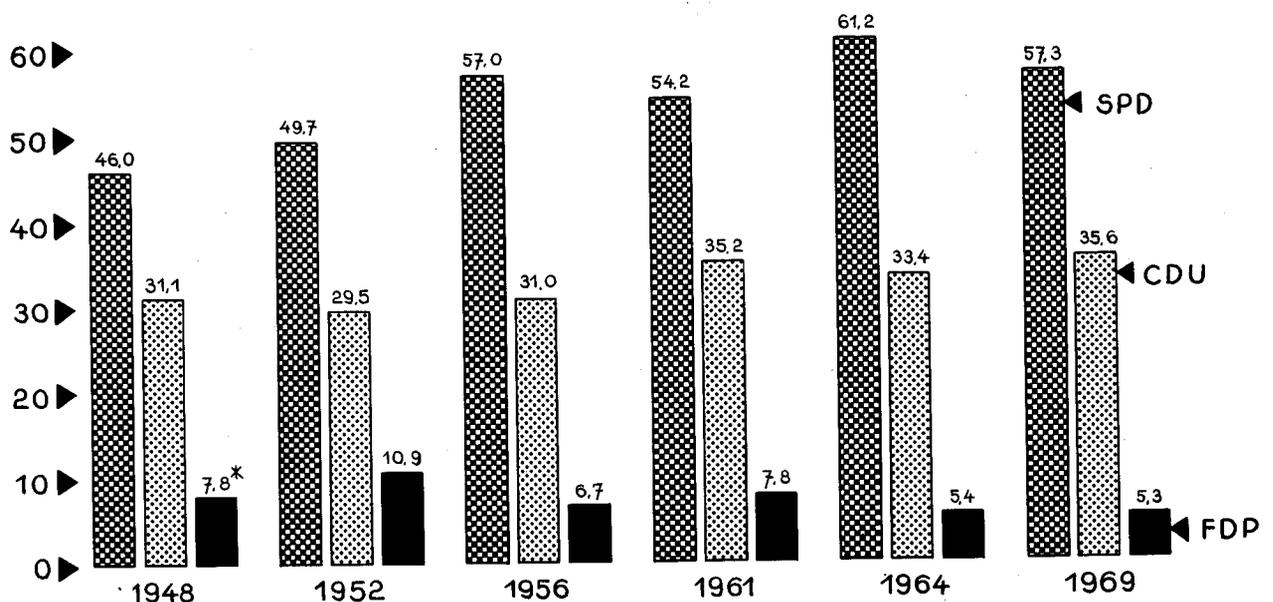
Partei	Geschlecht	Die Ratsmitglieder gehören dem Rat..... an							Ratsmitglieder insgesamt
		erstmalig	seit ... Wahlperioden					7	
			2	3	4	5	6		
SPD	männlich	11	11	7	7	—	—	1	37
	weiblich	—	1	—	—	—	—	2	3
	zusammen	11	12	7	7	—	—	3	40
CDU	männlich	8	5	3	1	2	2	—	21
	weiblich	1	1	—	—	1	—	—	3
	zusammen	9	6	3	1	3	2	—	24
FDP	männlich	—	1	1	1	—	—	—	3
	weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	1	1	1	—	—	—	3
Insgesamt	männlich	19	17	11	9	2	2	1	61
	weiblich	1	2	—	—	1	—	2	6
	zusammen	20	19	11	9	3	2	3	67

# Stimmenanteile der Parteien bei den Stadtvertreterwahlen in %

## a) Aufteilung nach Parteien



## b) Aufteilung nach den einzelnen Wahlen



\* 1948 = FDP und DP

## Das Ergebnis der Wahl in den statistischen und Verwaltungsbezirken sowie in den Stimmbezirken

Nach statistischen Bezirken betrachtet, konnte die SPD in der Innenstadt 51,0% und in der Außenstadt 60,6% der gültigen Stimmen auf sich vereinen. Mit Ausnahme der Bezirke Stadtmitte, Kaiserstraße, Westfalendamm, Ruhrallee und Westfale-

halle lag die SPD in den übrigen 18 statistischen bzw. Verwaltungsbezirken mit absoluten Mehrheiten vor der CDU. Die höchsten Stimmenanteile fielen in Eving (68,8%) und Dorstfeld (68,0%) an, die niedrigsten Anteile wurden für die Bezirke Westfalendamm (35,5%) und Stadtmitte (38,5%) ermittelt.

Übersicht 10 Das Kommunalwahlergebnis nach statistischen und Verwaltungsbezirken

Statistischer Bezirk Verwaltungsbezirk	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- be- teili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf die							
					SPD		CDU		FDP		DKP	
					abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Stadtmitte	9 053	5 067	64,1	5 023	1 935	38,5	2 543	50,6	484	9,6	61	1,2
Steinplatz	7 994	4 179	54,2	4 152	2 446	58,9	1 469	35,4	140	3,4	97	2,3
Nordmarkt	12 526	6 969	58,2	6 911	4 481	64,8	2 059	29,8	225	3,3	146	2,1
Borsigplatz	11 003	6 513	61,4	6 460	4 317	66,8	1 814	28,1	156	2,4	173	2,7
Kaiserstraße	23 680	14 401	64,5	14 304	6 815	47,6	6 246	43,7	1 011	7,1	232	1,6
Westfalendamm	14 212	9 018	69,4	8 967	3 183	35,5	4 618	51,5	1 054	11,8	112	1,2
Ruhrallee	14 395	8 997	67,5	8 944	3 664	41,0	4 405	49,3	749	8,4	126	1,4
Westfalehalle	10 260	6 446	67,1	6 404	2 628	41,0	3 165	49,4	540	8,4	71	1,1
Tremonia	6 060	4 136	72,1	4 108	2 062	50,2	1 794	43,7	173	4,2	79	1,9
Dorstf. Brücke	12 318	7 174	60,9	7 114	3 946	55,5	2 713	38,1	313	4,4	142	2,0
Hafen	19 257	11 070	60,1	10 998	7 054	64,1	3 430	31,2	277	2,5	237	2,2
Innenstadt	140758	83 970	63,5	83 385	42 531	51,0	34 256	41,1	5 122	6,1	1 476	1,8
Aplerbeck	34 507	23 648	71,6	23 481	13 539	57,7	8 230	35,0	1 365	5,8	347	1,5
Brackel	44 284	28 556	67,3	28 313	15 948	56,3	10 305	36,4	1 588	5,6	472	1,7
Derne	26 682	15 964	61,7	15 827	10 246	64,7	4 523	28,6	692	4,4	366	2,3
Dorstfeld	12 017	7 635	67,2	7 571	5 145	68,0	2 072	27,4	224	3,0	130	1,7
Eving	28 707	17 218	62,0	17 080	11 753	68,8	4 279	25,1	686	4,0	362	2,1
Hörde	23 068	15 206	69,1	15 090	9 550	63,3	4 603	30,5	626	4,1	311	2,1
Hombruch	34 693	23 959	72,7	23 757	13 381	56,3	8 476	35,7	1 454	6,1	446	1,9
Huckarde	20 025	12 015	62,3	11 922	7 328	61,5	4 006	33,6	324	2,7	264	2,2
Lütgendortmund	27 341	16 943	64,6	16 796	10 774	64,1	5 110	30,4	624	3,7	288	1,7
Marten	16 985	10 352	63,0	10 253	5 935	57,9	3 687	36,0	405	4,0	226	2,2
Mengede	26 531	16 411	64,0	16 291	9 603	58,9	5 726	35,1	644	4,0	318	2,0
Wellinghofen	17 159	12 134	74,4	12 048	6 976	57,9	3 898	32,4	933	7,7	241	2,0
Außenstadt	311 999	200 041	66,8	198 429	120 178	60,6	64 915	32,7	9 565	4,8	3 771	1,9
Briefwahl		12 643		12 615	5 980	47,4	5 515	43,7	939	7,4	181	1,4
Dortmund insges.	452 757	296 654	65,5	294 429	168 689	57,3	104 686	35,6	15 626	5,3	5 428	1,8

Die CDU erreichte in den Bezirken Stadtmitte und Westfalendamm die absolute Mehrheit und verfehlte sie in den Bezirken Ruhrallee und Westfalahalle nur knapp. In der Innenstadt (41,1 %) war sie wesentlich erfolgreicher als in der Außenstadt (32,7 %).

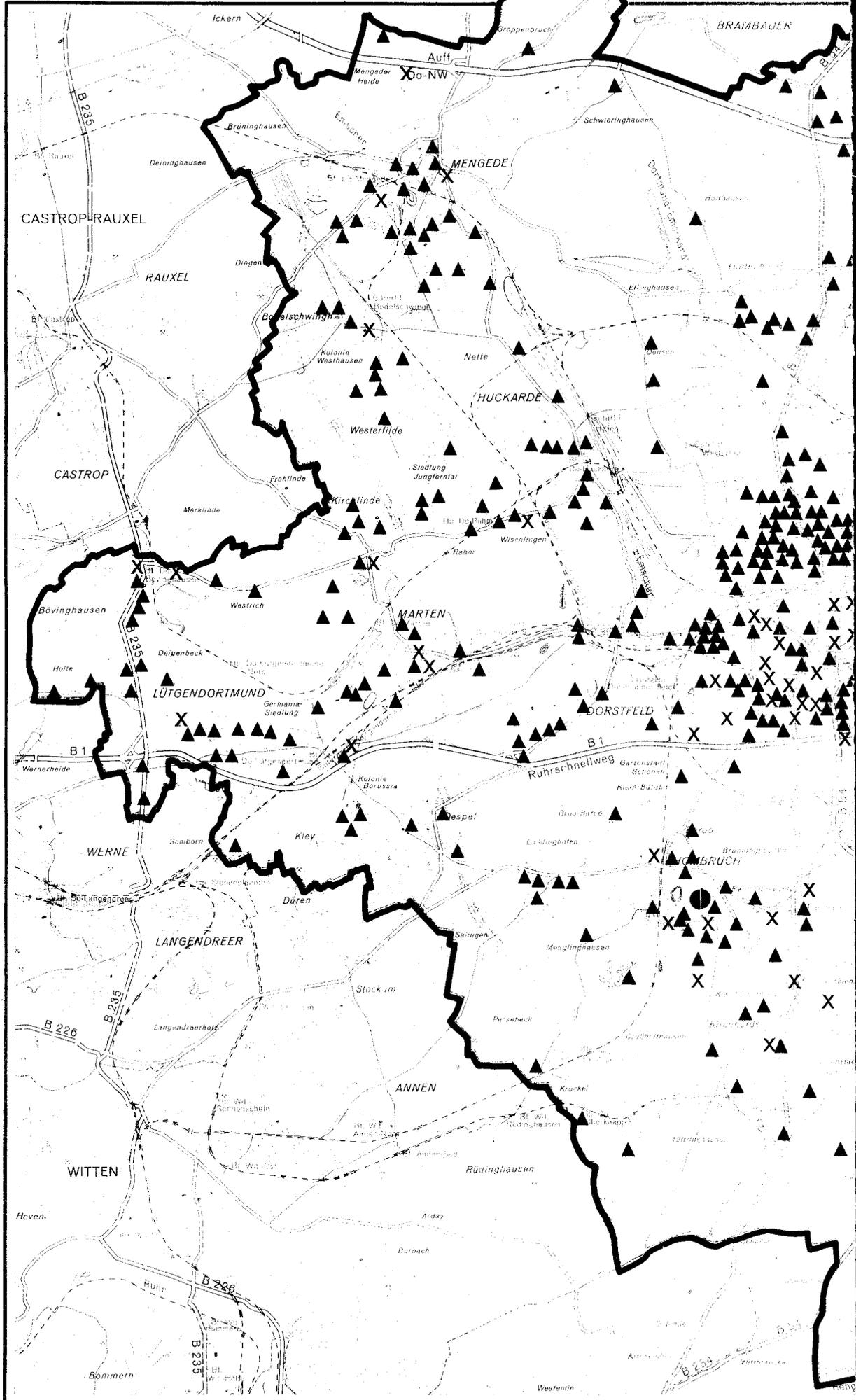
Die Stimmenanteile der FDP schwankten zwischen 11,8 % (Westfalendamm) und 2,5 % (Hafen).

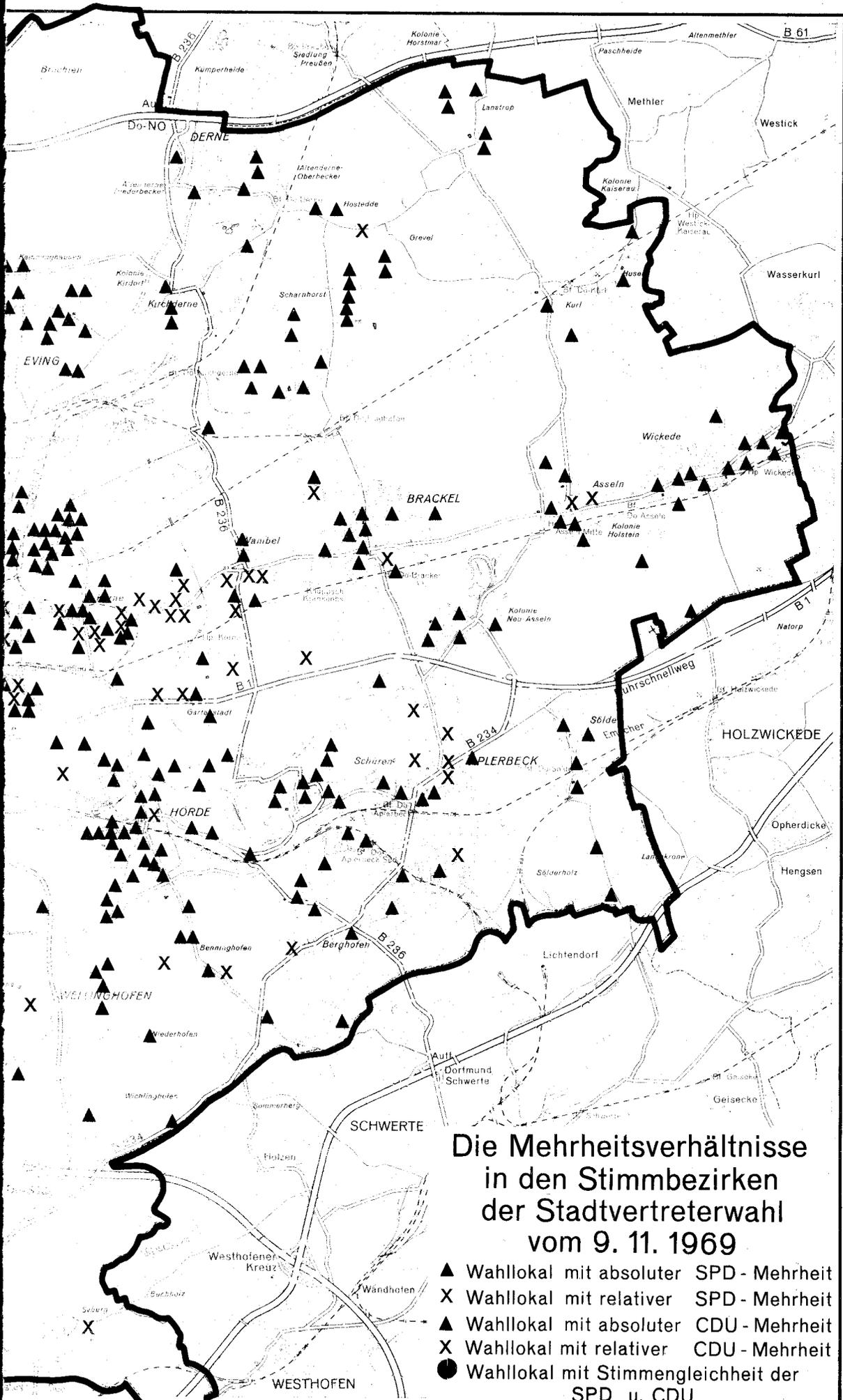
Wie schon bei früheren Wahlen wurde in Wellinghofen (74,4 %) am häufigsten vom Wahlrecht Gebrauch gemacht. Am Nordmarkt war hingegen mit 58,2 % die Wahlbeteiligung am geringsten.

Die herausragende Stellung, die die SPD trotz des Stimmverlustes im gesamten Stadtgebiet auch weiterhin in Dortmund einnimmt, spiegelt sich in der Zahl der mit absoluter Mehrheit gewonnenen Stimmbezirke wider. Insgesamt waren es 429 von 581 Stimmbezirken, in denen die SPD Stimmenanteile von über 50 % erreichte. Ähnlich erfolgreich war die CDU nur in 67 Stimmbezirken. Allerdings fielen in diesen Bezirken die absoluten Mehrheiten wesentlich geringer aus als in den 429 Bezirken, in denen die SPD mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erringen konnte; denn in 46 der 67 Stimmbezirke lagen die Stimmenanteile – wie Übersicht 11 erkennen läßt – zwischen 50 und 55 %. Bei der SPD hingegen sind die Gruppen der Stimmenanteile von 55 bis 70 % erheblich stärker besetzt als die Gruppe 50 bis 55 %.

**Übersicht 11 Die Wahlbezirke mit SPD- und CDU-Mehrheiten nach statistischen Bezirken**

Statistischer Bezirk Verwaltungsbezirk	SPD		CDU		Wahlbezirke insgesamt
	abs.	einf.	abs.	einf.	
	Mehrheit		Mehrheit		
Stadtmitte	–	1	7	4	12
Steinplatz	12	–	–	–	12
Nordmarkt	20	–	–	–	20
Borsigplatz	15	–	–	–	15
Kaiserstraße	11	8	7	4	30
Westfalendamm	1	2	9	4	16
Ruhrallee	1	4	11	2	18
Westfalahalle	1	3	8	2	14
Tremonia	4	2	2	–	8
Dorstfelder Brücke	14	1	1	2	18
Hafen	25	–	1	–	26
<b>Innenstadt</b>	<b>104</b>	<b>21</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>189</b>
Aplerbeck	32	5	1	2	40
Brackel	41	5	3	3	52
Derne	29	–	3	1	33
Dorstfeld	16	–	–	–	16
Eving	32	–	–	–	32
Hörde	30	1	–	–	31
Hombruch	33	8	3	2	46
Huckarde	22	1	2	–	25
Lütgendortmund	32	3	–	1	36
Marten	17	2	2	1	22
Mengede	29	3	6	–	38
Wellinghofen	15	3	1	2	21
<b>Außenstadt</b>	<b>328</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>392</b>
<b>Dortmund insgesamt</b>	<b>432</b>	<b>52</b>	<b>67</b>	<b>30</b>	<b>581</b>





**Die Mehrheitsverhältnisse  
in den Stimmbezirken  
der Stadtvertreterwahl  
vom 9. 11. 1969**

- ▲ Wahllokal mit absoluter SPD - Mehrheit
- X Wahllokal mit relativer SPD - Mehrheit
- ▲ Wahllokal mit absoluter CDU - Mehrheit
- X Wahllokal mit relativer CDU - Mehrheit
- Wahllokal mit Stimmgleichheit der SPD u. CDU

Die FDP erreichte in keinem Stimmbezirk Anteile, die über 20% lagen. Bei der DKP lag diese Grenze bereits bei 10%.

Nordmarkt, Borsigplatz, Dorstfeld und Derne. Hier gewann sie in allen Stimmbezirken mit absoluter Mehrheit. Die CDU hatte ihre größten Erfolge in der Stadtmitte, wo sie nur einen Bezirk an die SPD abgeben mußte.

Am erfolgreichsten war die SPD in den Bezirken Steinplatz,

**Übersicht 12 Die Häufigkeitsverteilung der Stimmenanteile der Parteien**

Prozentualer Anteil an den gültigen Stimmen von . . . bis unter . . .	Auf die Parteien entfallende Wahlbezirke							
	SPD		CDU		FDP		DKP	
	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt	Innenstadt	Außenstadt
0-1					9	7	37	77
1-2					17	36	84	153
2-3					26	65	46	105
3-4					28	67	15	42
4-5	1				14	57	4	9
5-10					70	144	3	6
10-15				10	20	14		
15-20	1		5	28	5	2		
20-25	1	1	13	49				
25-30	7		21	65				
30-35	11	5	26	86				
35-40	16	6	29	71				
40-45	27	19	29	44				
45-50	21	33	19	18				
0-50	85	64	142	371	189	392	189	392
50-55	18	40	33	13				
55-60	20	79	9	6				
60-65	28	65	2	1				
65-70	19	67	1					
70-75	14	48		1				
75-80	4	19	1					
80-85	1	9						
85-90		1						
90-95								
95-100			1					
50-100	104	328	47	21				
0-100	189	392	189	392	189	392	189	392

## Die Nichtwähler

Wie die Wahlergebnisse der zurückliegenden Wahlen gezeigt haben, hat die „Partei“ der Nichtwähler, die die Höhe der Wahlbeteiligung bestimmt, einen oft entscheidenden Einfluß auf den Ausgang einer Wahl. Dieser paradox erscheinende Zusammenhang – man wählt nicht und bestimmt dennoch den Wahlausgang mit – erklärt sich daraus, daß die Nichtwähler von Wahl zu Wahl zahlenmäßig unterschiedlich stark vertreten sind. Bei Bundestagswahlen schrumpft die Gruppe der Nichtwähler stark zusammen, wobei jene Nichtwähler, die sich dann eben doch zur Abgabe ihrer Stimme entschließen, bestimmte Parteien – in der Vergangenheit waren es die bürgerlichen Parteien – bevorzugen. Umgekehrt wächst die Gruppe der Nichtwähler bei Landtags- und Kommunalwahlen stark an.

Während nun aber bisher zu beobachten war, daß die SPD mit ihren Stimmenanteilen von einem Rückgang der Wahlbeteiligung stets profitierte, führte bei dieser Kommunalwahl die niedrige Wahlbeteiligung zu Stimmengewinnen bei der CDU und zu Stimmenverlusten bei der SPD. Es erscheint durchaus plausibel, wenn als Erklärung für die unerwarteten Veränderungen der Stimmenanteile angegeben wird, daß eine allgemeine Wahlmüdigkeit nach der soeben absolvierten Bundestagswahl in Verbindung mit dem schlechten Wetter und der Gewißheit, daß die eigene Partei ohnehin gewinnt, viele SPD-Wähler davon abgehalten haben wird, ihr Wahllokal aufzusuchen.

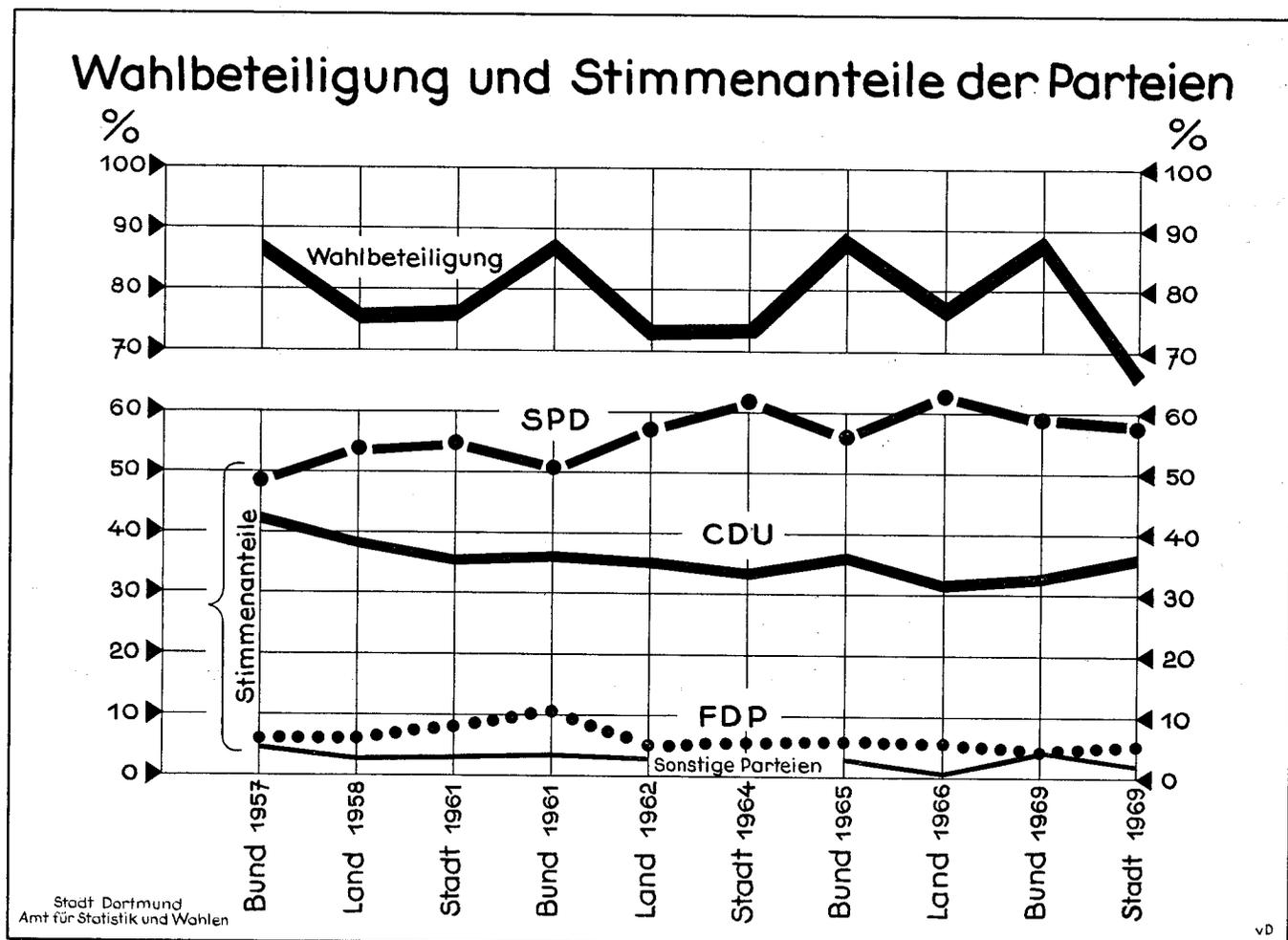
Es erscheint aber auch wahrscheinlich, daß viele SPD-Wähler – insbesondere jene, die erst in jüngster Zeit von anderen Parteien zu dieser Partei gestoßen sind – durchaus von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben, nur eben zugunsten einer anderen Partei. Diese Aussage stützt sich auf die Erkenntnis, daß die Bereitschaft zum Wechsel bei der Wahl einer

Partei in den Großstädten – hier hatte die SPD überwiegend ihre Verluste zu beklagen – am größten ist. Wie in der Beilage Nr. 15 der Dortmunder Statistik (November-Heft 1969) ausführlich dargelegt wurde, ist der Wähler am ehesten zum Wechsel einer Partei bereit, wenn er unter Bedingungen einer differenzierten Kommunikations- und Umgebungsstruktur lebt. Diese Bedingungen sind vor allem in den Großstädten gegeben.

Es stellt sich damit die Frage, ob der Zusammenhang zwischen der Wahlbeteiligung und den Stimmenanteilen der SPD nur Gültigkeit hatte für die Phase, die durch ständige Zunahmen der SPD-Stimmenanteile gekennzeichnet ist. Man muß sich darüber im klaren sein, daß ein Teil der SPD-Wähler – nämlich vor allem die bei den letzten Wahlen hinzugewonnenen – nicht zu den Stammwählern gehören und bei ihnen stets eine gewisse Bereitschaft vorhanden sein wird, entweder die früher gewählte Partei wiederzuwählen oder ihre Stimme überhaupt nicht abzugeben.

Bei beiden Erklärungen bleibt ein gewisses Unbehagen, weil die Beweise für ihre Richtigkeit fehlen. Hier zeigen sich die Grenzen der Auswertungsmöglichkeiten von Wahlergebnissen, da eben die Einsicht in die Motive der Wählerentscheidung sehr begrenzt ist; von den Gesamtergebnissen kann jedenfalls kaum etwas in Erfahrung gebracht werden über das Wahlverhalten und die Änderungen im Wahlverhalten von Wählergruppen.

Über die Altersstruktur der Nichtwähler wird nachfolgend unter „Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht“ berichtet.



# Ergebnisse der Sonderauszählung

## Repräsentative Ergebnisse

Ziel einer Auswertung der Wahlergebnisse von Sonderbezirken, in denen nach Geschlecht und Alter getrennt gewählt wird,

ist es, Zusammenhänge zu erkennen, die nicht nur für diese Sonderbezirke, sondern für das gesamte Stadtgebiet Gültigkeit haben. Als Voraussetzung müssen dazu die Sonderbezirke so ausgewählt werden, daß die in ihnen zu ermittelnden Ergebnisse repräsentativ für das gesamte Stadtgebiet sind. Da die Auswahl der Sonderbezirke für die nur wenige Wochen vor der Kommunalwahl stattgefundene Bundestagswahl gelungen war – wie die Bundestagswahlergebnisse erkennen ließen –, war zu vermuten, daß sich bei der Kommunalwahl für dieselben Sonderbezirke ein ähnlich hoher Repräsentationsgrad ergeben mußte. Vergleicht man die Ergebnisse der Sonderbezirke mit denen des gesamten Dortmunder Wahlgebiets, so zeigen sich in der Tat nur geringfügige Abweichungen, die zudem noch unbedeutender ausgefallen wären, wenn in den Sonderbezirken die Briefwahlergebnisse mitberücksichtigt werden könnten.

**Übersicht 13 Vergleich des Wahlergebnisses der 58 Sonderbezirke mit dem Gesamtergebnis von Dortmund (in vH)**

	Sonderbezirke ohne Briefwahlergebnis	Dortmund	
		mit	ohne
		Briefwahlergebnis	
Wahlbeteiligung	65,1	64,7	65,5
Ungültige Stimmen	0,8	0,8	0,8
Gültige Stimmen	99,2	99,2	99,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf die			
SPD	57,7	57,7	57,3
CDU	34,3	35,2	35,6
FDP	5,0	5,3	5,3
DKP	2,2	1,8	1,8

## Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht

Wie auch bei früheren Wahlen war die Wahlbeteiligung unter den Männern (66,9 %) höher als unter den Frauen (63,6 %).

Einzig im Altersbereich zwischen 25 und 40 Jahren lagen beide Wählergruppen gleichauf.

Für Männer wie für Frauen gilt, daß mit zunehmendem Alter bis in das 8. Lebensjahrzehnt hinein die Wahlbeteiligung ansteigt, wobei die Spannweite zwischen dem kleinsten und dem größten Wert für die Wahlbeteiligung bei den Männern (307) größer als bei den Frauen (275) ist.

**Übersicht 14 Die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen**

Altersgruppe	Wähler	Nichtwähler	Wahlberecht.	In von Tausend jeder Altersgr.		
				Wähler	Nichtwähler	Wahlberecht.
<b>Männer</b>						
21 bis 25 Jahre	708	735	1 443	491	509	1 000
25 bis 30 Jahre	1 129	1 173	2 302	490	510	1 000
30 bis 35 Jahre	1 437	1 088	2 525	569	431	1 000
35 bis 40 Jahre	1 284	801	2 085	616	384	1 000
40 bis 45 Jahre	1 522	655	2 177	699	301	1 000
45 bis 50 Jahre	1 401	545	1 946	720	280	1 000
50 bis 60 Jahre	2 390	814	3 204	746	254	1 000
60 bis 70 Jahre	2 913	737	3 650	798	202	1 000
70 Jahre u. älter	1 389	459	1 848	752	248	1 000
Zusammen	14 173	7 007	21 180	669	331	1 000

<b>Frauen</b>						
21 bis 25 Jahre	634	752	1 386	457	543	1 000
25 bis 30 Jahre	1 108	1 100	2 208	502	498	1 000
30 bis 35 Jahre	1 356	1 032	2 388	568	432	1 000
35 bis 40 Jahre	1 212	767	1 979	612	388	1 000
40 bis 45 Jahre	1 533	806	2 339	655	345	1 000
45 bis 50 Jahre	1 794	870	2 664	673	327	1 000
50 bis 60 Jahre	3 026	1 309	4 335	698	302	1 000
60 bis 70 Jahre	3 493	1 282	4 775	732	268	1 000
70 Jahre u. älter	1 886	1 251	3 137	601	399	1 000
Zusammen	16 042	9 169	25 211	636	364	1 000

<b>Männer und Frauen</b>						
21 bis 25 Jahre	1 342	1 487	2 829	474	526	1 000
25 bis 30 Jahre	2 237	2 273	4 510	496	504	1 000
30 bis 35 Jahre	2 793	2 120	4 913	568	432	1 000
35 bis 40 Jahre	2 496	1 568	4 064	614	386	1 000
40 bis 45 Jahre	3 055	1 461	4 516	676	324	1 000
45 bis 50 Jahre	3 195	1 415	4 610	693	307	1 000
50 bis 60 Jahre	5 416	2 123	7 539	718	282	1 000
60 bis 70 Jahre	6 406	2 019	8 425	760	240	1 000
70 Jahre u. älter	3 275	1 710	4 985	657	343	1 000
Insgesamt	30 215	16 176	46 391	651	349	1 000

Die absoluten Zahlen lassen erkennen, daß es auch bei dieser Kommunalwahl die Frauen waren, die die meisten Wahlberechtigten stellten. Selbst wenn man berücksichtigt, daß Frauen nicht in dem Maße wie Männer von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, ist ihr Einfluß auf den Wahlausgang noch immer wesentlich stärker als der der männlichen Wähler.

Eine interessante Frage ist, welche Altersgruppen den Rückgang der Wahlbeteiligung von 87,2 % bei der Bundestagswahl 1969 auf 65,5 % bei dieser Kommunalwahl in erster Linie verursacht haben. Hierauf gibt Übersicht 15 Antwort. Wie dort zu sehen ist, haben die hohen Altersgruppen am wenigsten zum Rückgang der Wahlbeteiligung beigetragen, während die jüngeren Wahlberechtigten am stärksten die Wahlbeteiligung beeinträchtigt haben. Der stärkste Rückgang ist bei den 21- bis 25jährigen weiblichen Wahlberechtigten mit 43,4 % zu beobachten. Dagegen sank die Wahlbeteiligung bei den 60- bis 70jährigen männlichen Wahlberechtigten nur um 13,4 %.

**Übersicht 15 Der Rückgang der Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl gegenüber der Bundestagswahl 1969**

Altersgruppe	Rückgang der Wahlbeteiligung in vH bei		
	Männern	Frauen	Männern und Frauen
21 bis 25 Jahre	34,9	43,4	39,2
25 bis 30 Jahre	39,3	38,9	39,1
30 bis 35 Jahre	32,6	33,4	33,0
35 bis 40 Jahre	28,4	30,0	29,1
40 bis 45 Jahre	22,8	26,1	24,5
45 bis 50 Jahre	21,1	24,8	23,3
50 bis 60 Jahre	18,4	21,6	20,2
60 bis 70 Jahre	13,4	17,2	15,6
70 Jahre und älter	14,2	20,9	18,2
Insgesamt	23,5	25,8	24,7

## Die Parteien und ihre Wähler

Bei der Auswertung der Ergebnisse aus den Sonderbezirken muß die Darlegung der Altersstruktur der verschiedenen Parteien-Wählergruppen einen besonderen Raum einnehmen, da altersmäßige Strukturen erkennen lassen, inwieweit die Wählerstämme der einzelnen Parteien überaltert sind bzw. inwieweit die Wähler dieser Parteien jüngeren Altersgruppen angehören.

Betrachtet sei zunächst das Wahlergebnis unter Zugrundelegung der Altersstruktur der jeweiligen Wählergruppen (Übersicht 16). Dabei wird von besonderem Interesse sein, Vergleiche zwischen den Wählergruppen und aus den Vergleichen mögliche Folgerungen zu ziehen.

Im einzelnen lassen sich folgende Feststellungen treffen:

- a) Die Altersgruppe der 21- bis 30jährigen ist bei den FDP-Wählern (178) am stärksten und bei den weiblichen CDU-Wählern (96) am schwächsten besetzt.
- b) In der Altersgruppe der 30- bis 45jährigen führen FDP (319) und SPD (293) das Feld der vier Parteien an, die CDU erreicht auch hier nur den niedrigsten Wert.
- c) In den beiden höchsten Altersgruppen liegen CDU- und DKP-Wähler vorn. Damit bestätigt sich die schon bei früheren Wahlen gemachte Aussage, daß der SPD-Wählerstamm recht ausgewogene Altersstrukturen aufweist, während das Schwergewicht bei den CDU-Wählern (insbesondere bei den weiblichen) auf die höheren Altersgruppen fällt. Dieser Überalterung bei CDU-Wählern stehen bei der FDP – wie bereits bei der letzten Bundestagswahl beobachtet wurde

– hohe Anteilswerte in den Altersgruppen bis zum 45. Lebensjahr gegenüber.

- d) Die Zahl der ungültigen Stimmen korreliert mit dem Wahlalter: Je älter die Wähler sind, um so größer ist der Anteil der ungültigen Stimmen an den insgesamt abgegebenen Stimmen. Besonders stark ist die Korrelation zwischen dem Wahlalter und der ungültigen Stimmenabgabe bei den weiblichen Wählern.

In einem anderen Zusammenhang wiedergegeben, läßt das Wahlergebnis erkennen, in welchem Maße die einzelnen Altersgruppen das Gesamtergebnis bestimmt haben (Übersicht 17). Die SPD errang in allen Altersgruppen die absolute Mehrheit. Am erfolgreichsten war diese Partei bei den 30- bis 45jährigen; in dieser Altersgruppe erreichte die CDU – wie auch bereits bei früheren Wahlen – ihre geringsten Anteile. Ihre höchsten Anteile erzielte die CDU hingegen bei der ältesten Wählergruppe, den über 60jährigen männlichen und weiblichen Wählern. Jedoch zeigen Vergleiche mit früheren Wahlen, daß die SPD auch unter den ältesten Wählern ihre Position mehr und mehr festigen und den Anteilswerten der übrigen Altersgruppen anpassen konnte. Im übrigen läßt sich feststellen, daß die SPD unter den männlichen Wählern einen viel klareren Vorsprung vor der CDU aufweist als unter den weiblichen Wählern.

Für die FDP bestätigt sich, daß diese Partei es insbesondere den Jungwählern zu verdanken hat, die 5-Prozent-Hürde übersprungen zu haben.

**Übersicht 16 Die Wähler der Parteien nach Altersgruppen**

Altersgruppe	Un-gült. Stimmen	SPD-Wähler	CDU-Wähler	FDP-Wähler	DKP-Wähler	Wähler ins-ges.
<b>Männer</b>						
21 bis 30 Jahre	76	127	131	171	111	130
30 bis 45 Jahre	244	319	260	346	261	299
45 bis 60 Jahre	313	262	272	281	282	268
60 Jahre u. älter	367	292	337	202	346	303
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000
<b>Frauen</b>						
21 bis 30 Jahre	31	112	96	186	124	109
30 bis 45 Jahre	234	269	233	290	236	256
45 bis 60 Jahre	321	299	302	284	365	300
60 Jahre u. älter	414	320	369	240	275	335
Zusammen	1000	1000	1000	1000	1000	1000
<b>Männer und Frauen</b>						
21 bis 30 Jahre	54	119	111	178	114	119
30 bis 45 Jahre	239	293	244	319	255	276
45 bis 60 Jahre	317	281	289	283	304	285
60 Jahre u. älter	390	307	356	220	327	320
Insgesamt	1000	1000	1000	1000	1000	1000

**Übersicht 17 Die nach Altersgruppen abgegebenen Stimmen für die Parteien**

Altersgruppe	Un-gült. Stimmen	SPD-Wähler	CDU-Wähler	FDP-Wähler	DKP-Wähler	Wähler ins-ges.
<b>Männer</b>						
21 bis 30 Jahre	5	583	309	74	29	1 000
30 bis 45 Jahre	7	632	266	65	30	1 000
45 bis 60 Jahre	11	583	311	59	36	1 000
60 Jahre u. älter	11	573	340	37	39	1 000
Zusammen	9	594	306	56	35	1 000
<b>Frauen</b>						
21 bis 30 Jahre	2	578	332	75	13	1 000
30 bis 45 Jahre	7	591	342	50	10	1 000
45 bis 60 Jahre	9	559	378	41	13	1 000
60 Jahre u. älter	10	536	414	31	9	1 000
Zusammen	8	562	376	43	11	1 000
<b>Männer und Frauen</b>						
21 bis 30 Jahre	4	581	320	74	21	1 000
30 bis 45 Jahre	8	612	303	57	20	1 000
45 bis 60 Jahre	10	570	348	49	23	1 000
60 Jahre u. älter	11	552	381	34	22	1 000
Insgesamt	8	577	343	50	22	1 000

## Wohndauer und Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt, genannt seien beispielhaft die Art der Wahl (Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl), das Alter und Geschlecht, der Familienstand und die Wohndauer. Welche Bedeutung unter diesen Einflußfaktoren der Wohndauer – d. h. der Dauer der Zugehörigkeit eines Wahlberechtigten zu einer Gemeinde – zukommt, ist für die letzte Bundestagswahl bereits untersucht worden. Es zeigte sich, daß in der Tat ein enger Zusammenhang zwischen der Seßhaftigkeit und der Wahlbeteiligung besteht.

Da zu vermuten ist, daß die Wohndauer bei Kommunalwahlen die Wahlbeteiligung noch stärker bestimmt, sei die Frage nach der kausalen Abhängigkeit der Wahlbeteiligung hier noch einmal aufgegriffen.

Um zu Ergebnissen zu gelangen, wurden beim Druck der Wählerlisten für die 58 Sonderbezirke wie seinerzeit bei der Bundestagswahl Schlüsselzahlen für vier Wohndauer-Gruppen mit in die Listen aufgenommen. Nach der Wahl wurden die Wähler und Nichtwähler nach den vier Gruppen ausgezählt.

**Übersicht 18 Die Wahlbeteiligung in Abhängigkeit von der Wohndauer (in %)**

Dortmunder seit	Die Höhe der Wahlbeteiligung bei		
	männlichen	weiblichen	männl. u. weiblichen
	Wahlberechtigten		
bis unter 1 Jahr	43,4	51,8	47,7
1 bis unter 2 Jahren	49,6	46,1	47,7
2 bis unter 4 Jahren	53,4	51,5	52,4
mehr als 4 Jahren	69,3	65,7	67,3

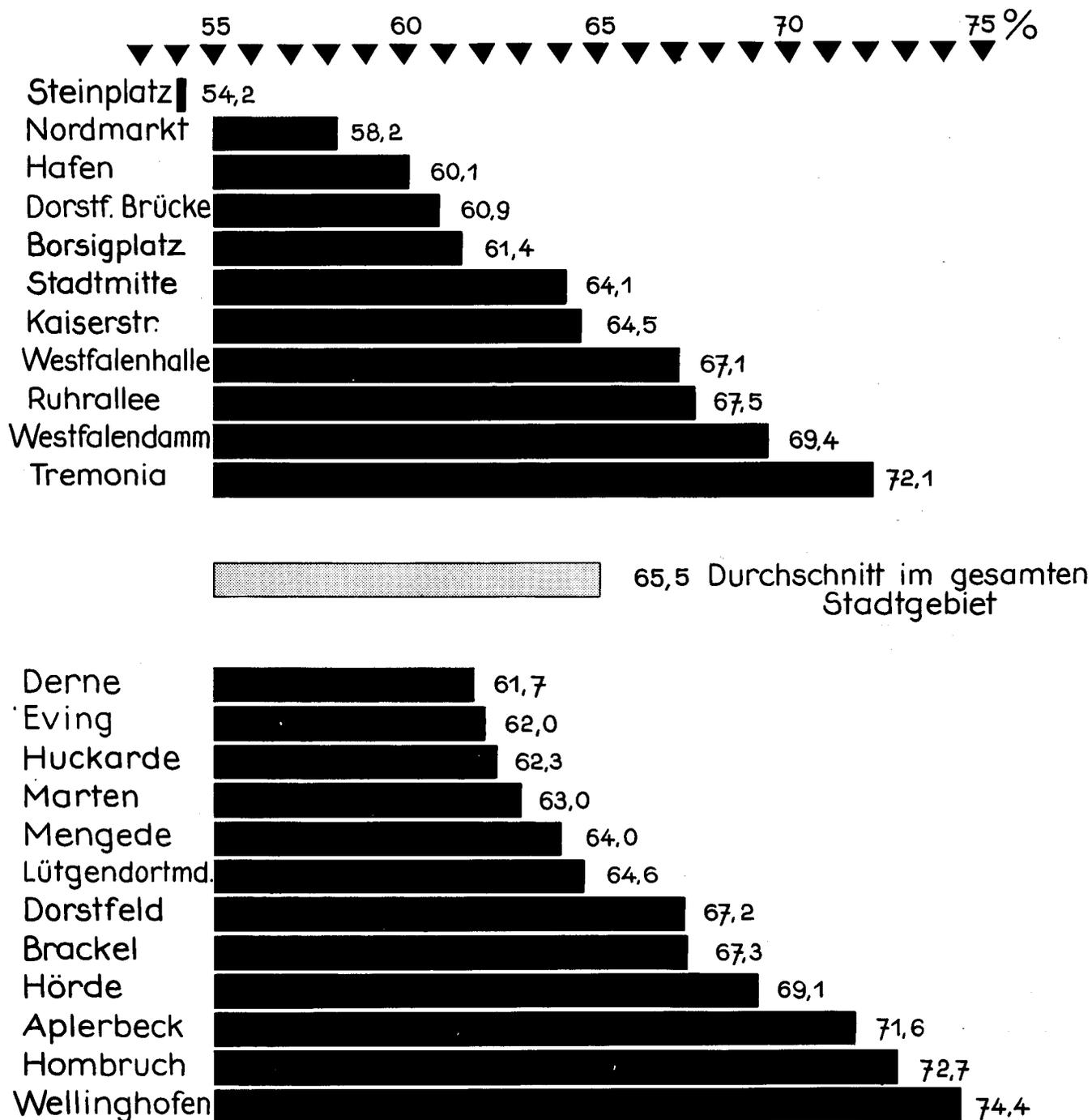
Es ergab sich wiederum eine positive Korrelation zwischen der Wohndauer und der Wahlbeteiligung. Je länger ein Wahlberechtigter in Dortmund wohnt, um so eher ist er bereit, sein Stimmrecht auszuüben. Als Erklärung hatten wir bereits im Sonderheft über die Bundestagswahl 1969 angeführt:

Wer von auswärts zuzieht, dem gelingt es offensichtlich erst nach einiger Zeit, entsprechende soziale Kontakte zu seiner Nachbarschaft herzustellen, wie sie an seinem alten Wohnsitz bestanden haben. Solange solche Kontakte nicht bestehen oder sich nur mit schwacher Intensität angebahnt haben und solange die politischen Verhaltensweisen der Nachbarschaft nicht bekannt sind, fehlt – wie der Soziologe sagt – die soziale Kontrolle, die normalerweise wesentlich zu dem Entschluß, die Wahlurne aufzusuchen, beiträgt. Deshalb muß die Wahlbeteiligung dort am niedrigsten sein, wo die Einwohner am wenigsten seßhaft sind.

Ergänzend kann nunmehr festgestellt werden, daß bei Kommunalwahlen die Seßhaftigkeit noch stärker auf die Wahlbeteiligung einwirkt als bei Bundestagswahlen. Vergleicht man nämlich beide Ergebnisse miteinander, so ergibt sich bei der Bundestagswahl als Differenz zwischen den Wahlbeteiligungswerten für die „jüngsten“ und die „ältesten“ Dortmunder ein Wert von 12,3 (88,0 – 75,7). Bei der Kommunalwahl beträgt die Differenz jedoch 19,6 (67,3 – 47,7).

Auf die Schlußfolgerungen aus diesen Ergebnissen sei auch hier noch einmal hingewiesen. Die Parteien sollten im Rahmen ihrer Wahlwerbung insbesondere die Wahlberechtigten intensiv ansprechen, die von auswärts oder aus anderen Stadtteilen zugezogen sind. Vergleichsweise leicht kann dies in neuen Siedlungen bzw. allgemein dort geschehen, wo Neubaupräzedenz zu Zuzügen führt. Hier sind potentielle Wähler vorhanden, die leichter als andere Nicht-Wähler zu mobilisieren sind.

# Wahlbeteiligung am 9.11.1969 (einschl. Briefwahl) nach statistischen Bezirken und Verwaltungs- bezirken



## Zeitliche und örtliche Vergleiche der Kommunalwahlergebnisse

Bei Wahlanalysen bilden zeitliche und örtliche Vergleiche stets einen besonderen Schwerpunkt. Solchen Vergleichen können Ergebnisse sowohl des gesamten Stadtgebietes als auch von Teilen desselben zugrunde gelegt werden. Aber auch Ergebnisse anderer, außerhalb von Dortmund liegender Gebietsteile Nordrhein-Westfalens sollten bei Vergleichen nicht unberücksichtigt bleiben.

Verwaltungsbezirke eignen sich eher als Wahlbezirke zu zeitlichen Vergleichen, weil sie in ihrer flächenmäßigen Abgrenzung praktisch unverändert bleiben, während Wahlbezirke häufigen Grenzveränderungen unterworfen sind – erinnert sei beispielhaft an die Eingliederung des 34. Wahlbezirks in das nord-östliche Stadtgebiet bei dieser Kommunalwahl.

Bereits im Sonderheft über die Bundestagswahl 1969 in Dortmund wurde darauf hingewiesen, wie stark zeitliche Vergleiche

durch die örtliche Mobilität erschwert werden. Streng genommen setzen solche Vergleiche, durch die letztlich ermittelt werden soll, in welchem Maße sich die Wahlentscheidungen der Wähler geändert haben bzw. inwieweit die eine oder andere Partei hier oder dort erfolgreicher als bei früheren Wahlen abschneiden konnte, voraus, daß stets die gleichen Wahlberechtigten beobachtet werden. Nun ist jedoch bekannt, daß Fort- und Zuzüge um so mehr zu Buche schlagen, je kleiner das beobachtete Gebiet ist, da hier im Gegensatz zu größeren Gebieten auch Fortzüge über geringe Entfernungen zu Veränderungen des Bevölkerungsaufbaus und damit der Zusammensetzung der Wahlberechtigten führen. Es erscheint auch deshalb ratsam, nicht Wahlbezirke, sondern die größeren Verwaltungsbezirke für Vergleiche zu verwenden.

### Die bisherigen Kommunalwahlergebnisse

Vergleicht man die Stimmenanteile, die die Parteien bei den letzten fünf Kommunalwahlen erringen konnten, so sind vor allem die folgenden Veränderungen zu erwähnen:

a) Die Stimmenanteile der SPD haben seit 1952 trendmäßig einen ansteigenden Verlauf genommen. Allerdings wurde diese Entwicklung 1961 und 1969 durch Stimmeneinbußen gegenüber den Ergebnissen der jeweils zuvor stattgefundenen Kommunalwahl unterbrochen. Die höchsten Zunahmen seit 1952 erzielte die SPD in jenen Bezirken, in denen die CDU stets ihre größten Erfolge hatte (Stadtmitte, Westfalendamm, Ruhrallee). Dies bestätigt die im Sonderheft über die Bundestagswahl 1969 gemachte Aussage, daß in Dortmund die SPD mehr als alle anderen Parteien als die Volkspartei zu gelten hat.

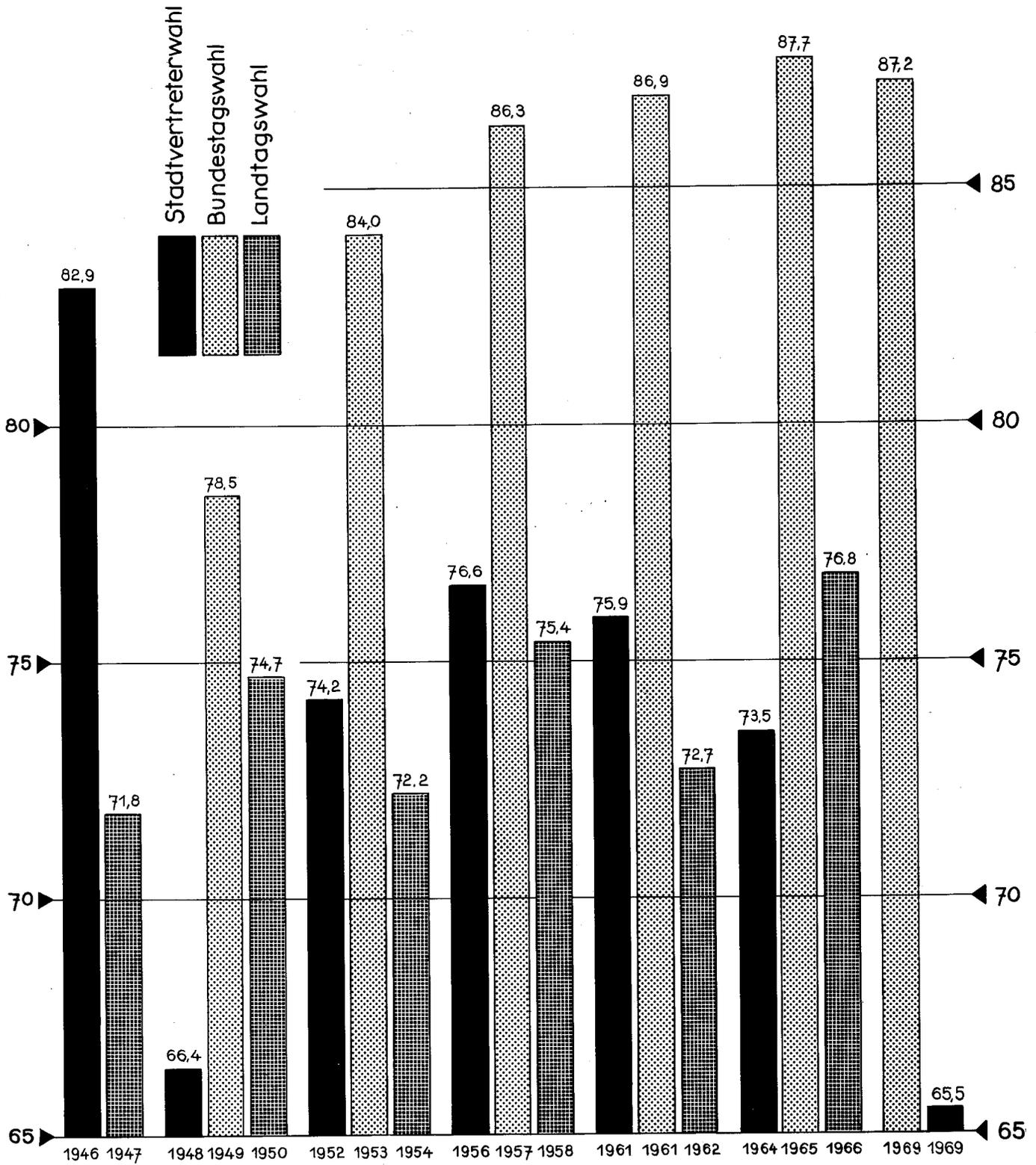
Nicht unerwähnt sei, daß die SPD in Dorstfeld – dem einzigen der in Übersicht 19 aufgeführten Bezirke – auch 1969 ihre Position verbessern konnte.

b) Auch die Stimmenanteile der CDU weisen seit 1952 einen ansteigenden Trend auf. Von dieser Entwicklung blieben auch solche Bezirke nicht ausgenommen, in denen die SPD ihre höchsten Zunahmen erzielte (Stadtmitte, Westfalendamm, Ruhrallee). Die Erfolge beider Parteien waren nur möglich auf Kosten anderer Parteien, unter denen die FDP besonders betroffen war. So sank beispielsweise der Stimmenanteil dieser Partei im Bezirk Westfalendamm von 29,4 % (1952) auf 11,8 % (1969). Damit stellt sich erneut die Frage, ob auch ohne Wahlrechtsreform nicht letztlich nur zwei Parteien von politischem Gewicht in Dortmund übrigbleiben werden.

**Übersicht 19 Die Wahlergebnisse der Kommunalwahlen nach statistischen und Verwaltungsbezirken seit 1952**

Statistischer Bezirk Verwaltungsbezirk	Von 1000 gültigen Stimmen der Kommunalwahl... entfielen auf														
	1952			1956			1961			1964			1969		
	SPD	CDU	FDP	SPD	CDU	FDP	SPD	CDU	FDP	SPD	CDU	FDP	SPD	CDU	FDP
Stadtmitte	228	496	213	324	500	123	312	541	122	401	511	89	385	506	96
Steinplatz	501	294	95	566	301	57	563	347	67	643	313	44	589	354	34
Nordmarkt	586	223	69	638	256	49	610	305	56	686	276	38	648	298	33
Borsigplatz	546	267	68	648	266	43	613	295	42	697	272	31	668	281	24
Kaiserstraße	370	366	173	449	387	100	440	423	110	514	409	77	476	437	71
Westfalendamm	216	380	294	294	466	156	315	476	186	398	480	121	355	515	118
Ruhrallee	275	396	256	360	426	126	362	470	149	449	453	98	410	493	84
Westfalenhalle	344	450	128	336	478	126	353	489	137	441	473	86	410	494	84
Tremonia	245	453	220	507	408	56	480	433	66	548	415	37	502	437	42
Dorstfelder Brücke	478	334	95	557	337	58	522	375	70	606	348	46	555	381	44
Hafen	532	284	77	606	286	37	591	330	46	683	288	29	641	312	25
Innenstadt	419	344	140	494	362	82	477	400	94	558	379	63	510	411	61
Aplerbeck	559	240	98	622	253	71	566	328	83	601	337	63	577	350	58
Brackel	504	267	134	563	296	86	522	361	91	599	341	60	563	364	56
Derne	521	310	89	640	275	42	607	308	57	661	294	45	647	286	44
Dorstfeld	573	270	63	673	256	40	632	298	49	664	299	37	680	274	30
Eving	593	219	65	692	223	43	655	255	58	723	238	39	688	251	40
Hörde	567	253	87	621	280	53	591	319	60	651	307	43	633	305	41
Hombruch	522	268	118	585	288	77	551	341	80	607	333	60	563	357	61
Huckarde	541	326	52	600	325	34	565	360	46	638	331	31	615	336	27
Lütgendortmund	543	280	82	617	289	54	582	326	65	655	302	44	641	304	37
Marten	504	327	72	587	326	47	573	355	47	633	333	34	579	360	40
Mengede	469	321	74	588	301	48	548	348	64	628	323	49	589	351	40
Wellinghofen	598	190	132	661	212	75	618	260	100	648	280	72	579	324	77
Außenstadt	539	270	92	616	278	58	578	325	69	638	312	50	606	327	48
Dortmund insgesamt	497	295	109	570	310	67	542	352	78	612	334	54	573	356	53

# Wahlbeteiligung seit 1946 in %



## Die bisherigen Wahlen in Nordrhein-Westfalen und Gebietsteilen von Nordrhein-Westfalen

Wahlergebnisse eines Wahlgebiets können nicht isoliert betrachtet werden, zu ihrer Beurteilung ist es vielmehr erforderlich, die Entwicklung des Ausgangs der Wahlen in anderen, vor allem in benachbarten Gebietsteilen zu sehen.

Stellt man deshalb die Kommunalwahlergebnisse nach den beiden Landesteilen und innerhalb Westfalens nach Gebietsteilen zusammen, so lassen sich folgende Besonderheiten erkennen:

- Ihre stärksten Einbußen mußte die SPD im Industriegebiet hinnehmen. Der hier stärker als in anderen Gebietsteilen zu beobachtende Rückgang der Wahlbeteiligung traf diese Partei somit in besonderem Maße. Insoweit überrascht der Stimmenrückgang der Dortmunder SPD nicht.
- Trotz der starken Stimmenverluste der SPD im Industriegebiet war der Stimmenzuwachs bei der CDU hier wesentlich schwächer als im Sauer- und Siegerland, wo die SPD ihre Position behaupten konnte. Damit bestätigt sich, daß die CDU wie bei früheren Wahlen in erster Linie auf Kosten anderer bürgerlicher Parteien Stimmengewinne erzielt.
- Im Münsterland konnte die SPD ihre Stimmenanteile erhöhen. Interessant ist, daß hier der Rückgang der Wahlbeteiligung vergleichsweise gering war.
- Vergleicht man die beiden Landesteile Nordrhein und Westfalen, so fällt vor allem die starke Zunahme des CDU-Anteils in Westfalen auf, der eine leichte Abnahme des SPD-Anteils gegenübersteht, während in Nordrhein beide Parteien ihre Positionen verbessern konnten.

### Übersicht 20 Das Ergebnis der Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen nach Gebietsteilen seit 1952 (in vH)

Wahl	Wahlbeteiligung	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf			
		SPD	CDU	FDP	Sonstige

Westfälisches Industriegebiet					
1952	78,2	45,5	32,0	10,8	11,7
1956	78,9	55,0	32,9	7,7	4,4
1961	78,6	51,2	37,8	8,1	2,9
1964	76,7	57,2	35,7	5,8	1,3
1969	67,9	52,8	37,7	4,8	4,7

Sauerland und Siegerland					
1952	78,9	30,6	36,1	15,1	18,2
1956	75,8	35,7	39,5	12,8	12,0
1961	80,7	35,0	46,8	12,4	5,8
1964	79,0	39,9	45,5	9,9	4,7
1969	73,2	40,0	51,0	4,4	4,6

Münsterland					
1952	82,3	22,4	44,3	6,6	26,7
1956	82,9	27,4	46,9	6,2	19,5
1961	85,0	25,5	55,3	8,3	10,9
1964	83,0	29,9	56,9	7,7	5,5
1969	77,6	33,0	58,1	4,9	4,0

Ostwestfalen					
1952	81,0	38,5	31,6	15,0	14,9
1956	80,3	43,7	32,5	14,2	9,6
1961	82,2	41,4	40,2	12,9	5,5
1964	80,3	45,0	39,9	12,3	2,8
1969	73,7	45,4	41,1	9,6	3,9

Wahl	Wahlbeteiligung	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf			
		SPD	CDU	FDP	Sonstige

Westfalen zusammen					
1952	79,3	37,7	34,5	11,8	16,0
1956	79,3	44,9	36,1	9,8	9,2
1961	80,7	42,1	42,7	9,9	5,3
1964	78,9	47,2	41,7	8,2	2,9
1969	71,5	45,3	44,9	5,4	4,4

Nordrhein zusammen					
1952	73,1	34,5	36,7	13,3	15,5
1956	74,7	43,4	40,2	9,5	6,9
1961	75,9	39,3	47,2	10,4	3,1
1964	73,8	46,0	44,4	7,8	1,8
1969	66,8	46,7	45,5	6,7	1,1

Nordrhein-Westfalen zusammen					
1952	76,1	36,1	35,6	12,6	15,7
1956	76,9	44,2	38,2	9,6	8,0
1961	78,2	40,7	45,0	10,2	4,1
1964	76,2	46,6	43,1	8,0	2,3
1969	68,8	46,1	45,3	6,1	2,5

# ANHANG

1. Das Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1969 in den 34 Wahlbezirken

2. Die Ergebnisse der Stadtvertreterwahl 9. 11. 1952

Stadtvertreterwahl 28. 10. 1956

Stadtvertreterwahl 19. 3. 1961

Stadtvertreterwahl 27. 9. 1964

Stadtvertreterwahl 9. 11. 1969

im Stadtkreis Dortmund, in den statistischen Bezirken und in den Verwaltungsbezirken

3. Das Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1969 und die prozentuale Stimmenverteilung in den einzelnen Stimmbezirken

4. Die Kommunalwahlergebnisse 1969 nach den für die Landtagswahl 1970 geltenden 6 Wahlkreisen

## Aufteilung nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Abgegeb. Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf							
				un-gültig	gültig	SPD		CDU		FDP		DKP	
						abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Wahlbezirk 01	11 871	7 131	60,1	60	7 071	2 902	41,0	3 483	49,3	590	8,3	96	1,4
Wahlbezirk 02	12 782	8 106	63,4	51	8 055	3 500	43,5	3 808	47,3	624	7,7	123	1,5
Wahlbezirk 03	12 959	8 685	67,0	48	8 637	3 340	38,7	4 411	51,1	772	8,9	114	1,3
Wahlbezirk 04	15 588	11 092	71,2	73	11 019	5 145	46,7	4 785	43,4	964	8,7	125	1,1
Wahlbezirk 05	14 442	10 038	69,5	59	9 979	4 605	46,1	4 556	45,7	664	6,7	154	1,5
Wahlbezirk 06	12 318	7 470	60,6	60	7 410	4 080	55,1	2 859	38,6	325	4,4	146	2,0
Wahlbezirk 07	14 547	8 399	57,7	48	8 351	5 330	63,8	2 628	31,5	214	2,6	179	2,1
Wahlbezirk 08	11 375	7 010	61,6	66	6 944	4 252	61,2	2 327	33,5	229	3,3	136	2,0
Wahlbezirk 09	11 037	6 290	57,0	29	6 261	4 073	65,1	1 864	29,8	180	2,9	144	2,3
Wahlbezirk 10	11 003	6 728	61,1	53	6 675	4 436	66,5	1 898	28,4	163	2,4	178	2,6
Wahlbezirk 11	13 429	8 898	66,3	66	8 832	4 498	50,9	3 543	40,1	642	7,3	149	1,7
Wahlbezirk 12	14 820	9 908	66,9	69	9 839	5 355	54,4	3 635	36,9	681	6,9	168	1,7
Wahlbezirk 13	14 782	10 062	68,1	86	9 976	5 558	55,7	3 628	36,4	604	6,1	186	1,9
Wahlbezirk 14	13 667	8 916	65,2	80	8 836	5 297	59,9	3 041	34,4	365	4,1	133	1,5
Wahlbezirk 15	14 279	10 338	72,4	67	10 271	5 706	55,6	3 717	36,2	694	6,8	154	1,5
Wahlbezirk 16	12 794	8 606	67,3	40	8 566	4 080	47,6	3 662	42,8	700	8,2	124	1,4
Wahlbezirk 17	13 093	9 553	73,0	82	9 471	5 445	57,5	3 379	35,7	520	5,5	127	1,3
Wahlbezirk 18	14 027	9 534	68,0	67	9 467	5 333	56,3	3 329	35,2	649	6,9	156	1,6
Wahlbezirk 19	12 661	8 806	69,6	61	8 745	5 379	61,5	2 845	32,5	332	3,8	189	2,2
Wahlbezirk 20	14 536	10 733	73,8	77	10 656	6 253	58,7	3 361	31,5	813	7,6	229	2,1
Wahlbezirk 21	14 104	10 026	71,1	88	9 938	5 597	56,3	3 574	36,0	546	5,5	221	2,2
Wahlbezirk 22	13 632	9 970	73,1	82	9 888	5 796	58,6	3 331	33,7	567	5,7	194	2,0
Wahlbezirk 23	13 355	8 745	65,5	74	8 671	5 593	64,5	2 600	30,0	341	3,9	137	1,6
Wahlbezirk 24	13 986	8 867	63,4	75	8 792	5 578	63,4	2 744	31,2	310	3,5	160	1,8
Wahlbezirk 25	12 383	7 809	63,1	78	7 731	4 682	60,6	2 530	32,7	321	4,2	198	2,6
Wahlbezirk 26	11 725	7 802	66,5	63	7 739	5 216	67,4	2 163	27,9	234	3,0	126	1,6
Wahlbezirk 27	13 577	8 327	61,3	63	8 264	5 031	60,9	2 797	33,8	273	3,3	163	2,0
Wahlbezirk 28	12 672	7 911	62,4	58	7 853	4 595	58,5	2 784	35,5	306	3,9	168	2,1
Wahlbezirk 29	13 859	9 008	65,0	62	8 946	5 253	58,7	3 165	35,4	369	4,1	159	1,8
Wahlbezirk 30	11 050	6 955	62,9	52	6 903	3 922	56,8	2 678	38,8	162	2,3	141	2,0
Wahlbezirk 31	14 167	9 199	64,9	67	9 132	5 903	64,6	2 623	28,7	454	5,0	152	1,7
Wahlbezirk 32	14 540	8 554	58,8	71	8 483	6 171	72,7	1 832	21,6	263	3,1	217	2,6
Wahlbezirk 33	13 906	8 996	64,7	60	8 936	5 408	60,5	2 970	33,2	404	4,5	154	1,7
Wahlbezirk 34	13 791	8 182	59,3	90	8 092	5 377	66,4	2 136	26,4	351	4,3	228	2,8
<b>Dortm. insgesamt</b>	<b>452 757</b>	<b>296 654</b>	<b>65,5</b>	<b>2 225</b>	<b>294 429</b>	<b>168 689</b>	<b>57,3</b>	<b>104 686</b>	<b>35,6</b>	<b>15 626</b>	<b>5,3</b>	<b>5 428</b>	<b>1,8</b>

### Stadtkreis Dortmund

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	388 141		433 369		456 688		451 876		438 827	
Wahlscheine	2 314		4 129		8 802		15 663		13 930	
Wahlberechtigte zus. Wähler	390 455		437 498		465 490		467 539		452 757	
Wahlbeteiligung in %	289 725		335 079		353 176		343 792		296 654	
ungültige Stimmen	74,2		76,6		75,9		73,5		65,5	
Gültige Stimmen	6 193		4 230		3 130		3 834		2 225	
	283 532		330 849		350 046		339 958		294 429	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	140 970	49,7	188 650	57,0	189 610	54,2	207 932	61,2	168 689	57,3
KPD	17 068	6,0	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 83 746	29,5	102 494	31,0	123 322	35,2	113 582	33,4	104 686	35,6
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 30 771	10,9	22 086	6,7	27 291	7,8	18 444	5,4	15 626	5,3
DP			9 742	2,9	×	×	×	×	×	×
BHE	5 308	1,9	7 010	2,1	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	7 506	2,1	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	5 428	1,8
DRP	×	×	867	0,3	2 317	0,7	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	5 669	2,0	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union.

2 unabhängige Bewerber.

## Innenstadt

Grenzen : Stadtgebiet vor 1914

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	137 892		165 911		168 185		154 530		135 367	
Wahlscheine	914		1 864		4 237		6 822		5 391	
Wahlberechtigte zus.	138 806		167 775		172 422		161 352		140 758	
Wähler	99 863		126 319		127 861		113 365		83 970	
Wahlbeteiligung in %	71,9		75,3		74,2		71,2		63,5	
Ungültige Stimmen	1 466		1 234		912		1 167		585	
Gültige Stimmen	98 397		125 085		126 949		112 198		83 385	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	41 259	41,9	61 812	49,4	60 550	47,7	62 599	55,8	42 531	51,0
KPD	4 987	5,1	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 33 803	34,4	45 234	36,2	50 814	40,0	42 485	37,9	34 256	41,1
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 13 729	14,0	10 196	8,2	11 988	9,4	7 114	6,3	5 122	6,1
DP			3 822	3,0	×	×	×	×	×	×
BHE	2 085	2,1	3 303	2,6	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	2 383	1,9	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	1 476	1,8
DRP	×	×	718	0,6	1 214	1,0	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	2 534	2,5	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

## Außenstadt

Grenzen : Sämtliche Verwaltungsstellen (1914 und nach 1914 eingemeindetes Gebiet)

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	250 249		267 458		288 503		297 346		303 460	
Wahlscheine	1 400		2 265		4 565		8 841		8 539	
Wahlberechtigte zus.	251 649		269 723		293 068		306 187		311 999	
Wähler	189 862		208 760		225 315		230 427		200 041	
Wahlbeteiligung in %	75,5		77,4		76,9		75,3		66,8	
Ungültige Stimmen	4 727		2 996		2 218		2 667		1 612	
Gültige Stimmen	185 135		205 764		223 097		227 760		198 429	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	99 711	53,9	126 838	61,6	129 060	57,8	145 333	63,8	120 178	60,6
KPD	12 081	6,5	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 49 943	27,0	57 260	27,8	72 508	32,5	71 097	31,2	64 915	32,7
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 17 042	9,2	11 890	5,8	15 303	6,9	11 330	5,0	9 565	4,8
DP			5 920	2,9	×	×	×	×	×	×
BHE	3 223	1,7	3 707	1,8	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	5 123	2,3	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	3 771	1,9
DRP	×	×	149	0,1	1 103	0,5	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	3 135	1,7	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Stadtmitte**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Sedanstraße einschließlich, Humboldtstraße einschließlich, Alexanderstraße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg ausschließlich, Weißenburger Straße ausschließlich, Gronastraße einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	5 244		7 660		9 662		9 334		8 315	
Wahlscheine	283		875		757		841		738	
Wahlberechtigte zus.	5 527		8 535		10 419		10 175		9 053	
Wähler	3 727		6 418		7 639		7 049		5 067	
Wahlbeteiligung in %	<b>67,4</b>		<b>75,2</b>		<b>73,3</b>		<b>69,0</b>		<b>64,1</b>	
Ungültige Stimmen	46		59		39		61		44	
Gültige Stimmen	3 681		6 359		7 600		6 988		5 023	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	840	<b>22,8</b>	2 057	<b>32,4</b>	2 374	<b>31,2</b>	2 799	<b>40,1</b>	1 935	<b>38,5</b>
KPD	69	<b>1,9</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 1 826	<b>49,6</b>	3 181	<b>50,0</b>	4 110	<b>54,1</b>	3 568	<b>51,1</b>	2 543	<b>50,6</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 782	<b>21,3</b>	785	<b>12,3</b>	926	<b>12,2</b>	621	<b>8,9</b>	484	<b>9,6</b>
DP			266	<b>4,2</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	89	<b>2,4</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	70	<b>0,9</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	61	<b>1,2</b>
DRP	×	×	70	<b>1,1</b>	120	<b>1,6</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	75	<b>2,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Steinplatz**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Kurfürstenstraße ausschließlich, Umlandstraße ausschließlich, Mallinckrotstraße ausschließlich, Borsigstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	9 001		11 636		11 595		10 012		7 841	
Wahlscheine	91		5		160		250		153	
Wahlberechtigte zus.	9 092		11 641		11 755		10 262		7 994	
Wähler	6 205		8 475		8 097		6 539		4 179	
Wahlbeteiligung in %	<b>68,2</b>		<b>72,8</b>		<b>68,9</b>		<b>66,2</b>		<b>54,2</b>	
Ungültige Stimmen	101		77		65		63		27	
Gültige Stimmen	6 104		8 398		8 032		6 476		4 152	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	3 056	<b>50,1</b>	4 753	<b>56,6</b>	4 517	<b>56,3</b>	4 164	<b>64,3</b>	2 446	<b>58,9</b>
KPD	423	<b>6,9</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 1 796	<b>29,4</b>	2 531	<b>30,1</b>	2 789	<b>34,7</b>	2 025	<b>31,3</b>	1 469	<b>35,4</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 582	<b>9,5</b>	483	<b>5,7</b>	539	<b>6,7</b>	287	<b>4,4</b>	140	<b>3,4</b>
DP			241	<b>2,9</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	136	<b>2,2</b>	325	<b>3,9</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	187	<b>2,3</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	97	<b>2,3</b>
DRP	×	×	65	<b>0,8</b>	—	—	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	111	<b>1,9</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Nordmarkt**

Grenzen: Mallinckrodtstraße einschließlich, Borsigstraße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Lünen, Grenze Eving bis Lindenhorster Straße, Lindenhorster Straße einschließlich, Münsterstraße einschließlich, Umlandstraße ausschließlich bis Mallinckrodtstraße.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	11 843		11 636		16 538		14 694		12 208	
Wahlscheine	43		5		250		408		318	
Wahlberechtigte zus.	11 886		16 764		16 788		15 102		12 526	
Wähler	8 239		12 442		12 143		10 727		6 969	
Wahlbeteiligung in %	<b>69,3</b>		<b>74,2</b>		<b>72,3</b>		<b>69,5</b>		<b>58,2</b>	
Ungültige Stimmen	139		133		103		130		58	
Gültige Stimmen	8 100		12 309		12 040		10 597		6 911	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	4 747	<b>58,6</b>	7 860	<b>63,8</b>	7 352	<b>61,0</b>	7 272	<b>68,6</b>	4 481	<b>64,8</b>
KPD	713	<b>8,8</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	1 806	<b>22,3</b>	3 147	<b>25,6</b>	3 671	<b>30,5</b>	2 921	<b>27,6</b>	2 059	<b>29,8</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	559	<b>6,9</b>	610	<b>4,9</b>	670	<b>5,6</b>	404	<b>3,8</b>	225	<b>3,3</b>
DP			246	<b>2,0</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	163	<b>2,0</b>	426	<b>3,5</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	324	<b>2,7</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	146	<b>2,1</b>
DRP	×	×	20	<b>0,2</b>	23	<b>0,2</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	112	<b>1,4</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Borsigplatz**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Umgehungsbahn, Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	13 478		14 169		14 220		13 116		10 760	
Wahlscheine	3		4		175		271		243	
Wahlberechtigte zus.	13 481		14 173		14 395		13 387		11 003	
Wähler	9 900		10 844		10 621		9 420		6 513	
Wahlbeteiligung in %	<b>73,4</b>		<b>76,5</b>		<b>73,8</b>		<b>70,5</b>		<b>61,4</b>	
Ungültige Stimmen	155		133		70		85		53	
Gültige Stimmen	9 745		10 713		10 551		9 335		6 460	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	5 322	<b>54,6</b>	6 940	<b>64,8</b>	6 472	<b>61,3</b>	6 507	<b>69,7</b>	4 317	<b>66,8</b>
KPD	815	<b>8,4</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	2 600	<b>26,7</b>	2 851	<b>26,6</b>	3 116	<b>29,5</b>	2 539	<b>27,2</b>	1 814	<b>28,1</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	662	<b>6,8</b>	457	<b>4,3</b>	441	<b>4,2</b>	289	<b>3,1</b>	156	<b>2,4</b>
DP			193	<b>1,8</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	149	<b>1,5</b>	183	<b>1,7</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	421	<b>4,0</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	173	<b>2,7</b>
DRP	×	×	89	<b>0,8</b>	101	<b>1,0</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	197	<b>2,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Kaiserstraße**

Grenzen: Heiliger Weg einschließlich, Weißenburger Straße einschließlich, Gronastraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Grenze gegen Wambel (Umgebungsbahn), Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	23 943		27 363		27 380		25 120		22 810	
Wahlscheine	4		34		584		1 131		870	
Wahlberechtigte zus.	23 967		27 397		27 964		26 251		23 680	
Wähler	17 416		20 489		20 920		19 087		14 401	
Wahlbeteiligung in %	<b>72,7</b>		<b>74,8</b>		<b>74,8</b>		<b>72,4</b>		<b>64,5</b>	
Ungültige Stimmen	260		221		143		205		97	
Gültige Stimmen	17 156		20 268		20 777		18 882		14 304	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	6 357	<b>37,0</b>	9 112	<b>44,9</b>	9 143	<b>44,0</b>	9 711	<b>51,4</b>	6 815	<b>47,6</b>
KPD	638	<b>3,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 6 275	<b>36,6</b>	7 839	<b>38,7</b>	8 780	<b>42,3</b>	7 715	<b>40,9</b>	6 246	<b>43,7</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 2 967	<b>17,3</b>	2 023	<b>10,0</b>	2 292	<b>11,0</b>	1 456	<b>7,7</b>	1 011	<b>7,1</b>
DP			745	<b>3,7</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	459	<b>2,7</b>	549	<b>2,7</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	285	<b>1,4</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	232	<b>1,6</b>
DRP	×	×	—	—	277	<b>1,3</b>	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	460	<b>2,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.Bezirk: **Westfalendamm**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Grenze gegen Wambel, Aplerbeck und Hörde, Baurat-Marx-Allee einschließlich, Kronenstraße ausschließlich, Heiliger Weg ausschließlich.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	9 286		11 327		12 361		12 673		13 362	
Wahlscheine	131		183		520		1 047		850	
Wahlberechtigte zus.	9 417		11 510		12 881		13 720		14 212	
Wähler	6 594		8 603		9 695		8 792		9 018	
Wahlbeteiligung in %	<b>70,0</b>		<b>74,7</b>		<b>73,3</b>		<b>71,7</b>		<b>69,4</b>	
Ungültige Stimmen	56		61		67		88		51	
Gültige Stimmen	6 538		8 542		9 628		8 704		8 967	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	1 412	<b>21,6</b>	2 511	<b>29,4</b>	3 035	<b>31,5</b>	3 467	<b>39,8</b>	3 183	<b>35,5</b>
KPD	145	<b>2,2</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 2 487	<b>38,0</b>	3 982	<b>46,6</b>	4 586	<b>47,6</b>	4 181	<b>48,0</b>	4 618	<b>51,5</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 1 919	<b>29,4</b>	1 336	<b>15,6</b>	1 786	<b>18,6</b>	1 056	<b>12,1</b>	1 054	<b>11,8</b>
DP			465	<b>5,7</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	105	<b>1,6</b>	146	<b>1,7</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	102	<b>1,1</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	112	<b>1,2</b>
DRP	×	×	82	<b>1,0</b>	119	<b>1,2</b>	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	470	<b>7,2</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Ruhrallee**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg einschließlich, Kronenstraße einschließlich, Baurat-Marx-Allee ausschließlich, Grenze gegen Hörde und Brüninghausen, Ardeystraße einschließlich, Hohe Straße einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	8 945		15 691		16 533		15 212		13 679	
Wahlscheine	1		5		498		877		716	
Wahlberechtigte zus.	8 946		15 696		17 031		16 089		14 395	
Wähler	6 584		11 934		13 056		11 709		8 997	
Wahlbeteiligung in %	<b>73,6</b>		<b>76,0</b>		<b>76,7</b>		<b>73,1</b>		<b>67,5</b>	
Ungültige Stimmen	61		94		77		126		53	
Gültige Stimmen	6 523		11 840		12 979		11 583		8 944	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	1 794	<b>27,5</b>	4 261	<b>36,0</b>	4 693	<b>36,2</b>	5 198	<b>44,9</b>	3 664	<b>41,0</b>
KPD	147	<b>2,3</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 2 585	<b>39,6</b>	5 042	<b>42,6</b>	6 099	<b>47,0</b>	5 246	<b>45,3</b>	4 405	<b>49,3</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 1 670	<b>25,6</b>	1 497	<b>12,6</b>	1 928	<b>14,9</b>	1 139	<b>9,8</b>	749	<b>8,4</b>
DP			523	<b>4,4</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	81	<b>1,3</b>	392	<b>3,3</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	125	<b>0,9</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	126	<b>1,4</b>
DRP	×	×	125	<b>1,1</b>	134	<b>1,0</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	246	<b>3,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Westfalahalle**

Grenzen: Ardeystraße ausschließlich, Hohe Straße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, Sonnenplatz ausschließlich, Große Heimstraße einschließlich, Kreuzstraße einschließlich, Diederhofener Straße ausschließlich, Grenze gegen Brüninghausen, Barop und Schönau.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	10 523		13 013		12 307		11 093		9 820	
Wahlscheine	250		250		388		570		440	
Wahlberechtigte zus.	10 773		13 263		12 695		11 663		10 260	
Wähler	8 074		10 170		9 828		8 720		6 446	
Wahlbeteiligung in %	<b>74,9</b>		<b>76,7</b>		<b>77,4</b>		<b>73,1</b>		<b>67,1</b>	
Ungültige Stimmen	109		87		56		90		42	
Gültige Stimmen	7 965		10 083		9 772		8 630		6 404	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	2 743	<b>34,4</b>	3 390	<b>33,6</b>	3 449	<b>35,3</b>	3 806	<b>44,1</b>	2 628	<b>41,0</b>
KPD	315	<b>4,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 3 582	<b>45,0</b>	4 819	<b>47,8</b>	4 778	<b>48,9</b>	4 086	<b>47,3</b>	3 165	<b>49,4</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 1 022	<b>12,8</b>	1 265	<b>12,6</b>	1 344	<b>13,7</b>	738	<b>8,6</b>	540	<b>8,4</b>
DP			363	<b>3,6</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	109	<b>1,4</b>	174	<b>1,7</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	115	<b>1,2</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	71	<b>1,1</b>
DRP	×	×	72	<b>0,7</b>	86	<b>0,9</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	194	<b>2,4</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Tremonia**

Grenzen: Sonnenplatz einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Hagen, Diederhoffer Straße einschließlich, Kreuzstraße ausschließlich, Große Heimstraße ausschließlich.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	7 910		7 404		7 282		6 736		5 822	
Wahlscheine	102		114		150		357		238	
Wahlberechtigte zus.	8 012		7 518		7 432		7 093		6 060	
Wähler	5 980		6 020		5 827		5 082		4 136	
Wahlbeteiligung in %	74,6		80,1		78,4		76,7		72,1	
Ungültige Stimmen	72		68		38		57		28	
Gültige Stimmen	5 908		5 952		5 789		5 025		4 108	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	1 451	24,5	3 015	50,7	2 775	48,0	2 753	54,8	2 062	50,2
KPD	147	2,5	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	2 676	45,3	2 428	40,8	2 508	43,3	2 086	41,5	1 794	43,7
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	1 298	22,0	333	5,6	384	6,6	186	3,7	173	4,2
DP			90	1,5	×	×	×	×	×	×
BHE	128	2,2	86	1,4	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	79	1,9
DRP	×	×	—	—	122	2,1	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	208	3,5	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.Bezirk: **Dorfelder Brücke**

Grenzen: Alexanderstraße ausschließlich, Humboldtstraße ausschließlich, Sedanstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Herne, Grenze gegen Huckarde und Dorfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorfeld.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	16 527		17 373		16 684		14 818		11 989	
Wahlscheine	1		11		327		512		329	
Wahlberechtigte zus.	16 528		17 384		17 011		15 330		12 318	
Wähler	12 135		13 222		12 642		10 757		7 174	
Wahlbeteiligung in %	73,4		76,1		74,3		70,5		60,9	
Ungültige Stimmen	195		120		100		115		60	
Gültige Stimmen	11 940		13 102		12 542		10 642		7 114	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	5 704	47,8	7 290	55,7	6 550	52,2	6 446	60,6	3 946	55,5
KPD	685	5,7	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	3 993	33,4	4 410	33,7	4 696	37,5	3 706	34,8	2 713	38,1
Zentrum			×	×	×	×	×	×		
FDP	1 128	9,5	763	5,8	880	7,0	490	4,6	313	4,4
DP			318	2,4	×	×	×	×	×	
BHE	206	1,7	254	1,9	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	248	2,0	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	142	2,0
DRP	×	×	67	0,5	168	1,3	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	224	1,9	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Hafen**

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Herne, Kurfürstenstraße einschließlich, Uhlandstraße einschließlich, Münsterstraße ausschließlich, Lindenhorster Straße ausschließlich bis Grenze gegen Eving, weiter bis Dortmund-Ems-Kanal, Grenze gegen Huckarde.

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	21 172		23 736		23 623		21 722		18 761	
Wahlscheine	5		158		428		558		496	
Wahlberechtigte zus.	21 177		23 894		24 051		22 280		19 257	
Wähler	15 009		17 702		17 393		15 483		11 070	
Wahlbeteiligung in %	<b>70,9</b>		<b>74,1</b>		<b>72,3</b>		<b>70,4</b>		<b>60,1</b>	
Ungültige Stimmen	272		183		154		147		72	
Gültige Stimmen	14 737		17 519		17 239		15 336		10 998	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	7 833	<b>53,2</b>	10 623	<b>60,6</b>	10 190	<b>59,1</b>	10 476	<b>68,3</b>	7 054	<b>64,1</b>
KPD	890	<b>6,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	4 177	<b>28,4</b>	5 004	<b>28,6</b>	5 681	<b>33,0</b>	4 412	<b>28,8</b>	3 430	<b>31,2</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	1 140	<b>7,7</b>	644	<b>3,7</b>	798	<b>4,6</b>	448	<b>2,9</b>	277	<b>2,5</b>
DP			352	<b>2,0</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	460	<b>3,1</b>	768	<b>4,4</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	384	<b>2,2</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	237	<b>2,2</b>
DRP	×	×	128	<b>0,7</b>	186	<b>1,1</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	237	<b>1,6</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Aplerbeck**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Aplerbeck

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	26 172		26 416		29 523		31 807		33 454	
Wahlscheine	140		386		595		1 077		1 053	
Wahlberechtigte zus.	26 312		26 802		30 118		32 884		34 507	
Wähler	21 206		21 927		23 925		25 773		23 648	
Wahlbeteiligung in %	<b>80,6</b>		<b>81,8</b>		<b>79,4</b>		<b>77,1</b>		<b>71,6</b>	
Ungültige Stimmen	585		390		276		334		167	
Gültige Stimmen	20 621		31 537		23 649		25 439		23 481	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	11 513	<b>55,9</b>	13 403	<b>62,2</b>	13 379	<b>56,6</b>	15 281	<b>60,1</b>	13 539	<b>57,7</b>
KPD	1 430	<b>6,9</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	4 944	<b>24,0</b>	5 451	<b>25,3</b>	7 766	<b>32,8</b>	8 562	<b>33,7</b>	8 230	<b>35,0</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	2 026	<b>9,8</b>	1 533	<b>7,1</b>	1 973	<b>8,3</b>	1 596	<b>6,3</b>	1 365	<b>5,8</b>
DP			752	<b>3,5</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	294	<b>1,4</b>	303	<b>1,4</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	489	<b>2,1</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	347	<b>1,5</b>
DRP	×	×	95	<b>0,5</b>	42	<b>0,2</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	414	<b>2,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Brackel**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Brackel

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	30 506		27 155		33 478		38 355		43 051	
Wahlscheine	94		129		426		1 161		1 233	
Wahlberechtigte zus. Wähler	30 600		27 284		33 904		39 516		44 284	
Wahlbeteiligung in %	76,2		78,8		77,3		75,2		67,3	
Ungültige Stimmen	619		316		260		343		243	
Gültige Stimmen	22 711		21 192		25 953		28 958		28 316	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	11 440	50,4	11 947	56,3	13 558	52,2	17 353	59,9	15 948	56,3
KPD	1 328	5,8	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 6 055	26,7	6 268	29,6	9 355	36,1	9 871	34,1	10 305	36,4
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 3 044	13,4	1 815	8,6	2 372	9,1	1 734	6,0	1 588	5,6
DP			761	3,6	×	×	×	×	×	×
BHE	426	1,9	401	1,9	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	389	1,5	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	472	1,7
DRP	×	×	×	×	279	1,1	×	×	×	×
Splittlerparteien <sup>1)</sup>	418	1,8	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splittlerparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Derne**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Derne

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	11 222		16 850		18 564		20 855		26 179	
Wahlscheine	101		130		256		453		503	
Wahlberechtigte zus. Wähler	11 323		16 980		18 820		21 308		26 682	
Wahlbeteiligung in %	75,6		75,4		74,7		73,2		61,7	
Ungültige Stimmen	229		163		138		168		137	
Gültige Stimmen	8 335		12 645		13 912		15 577		15 827	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	4 349	52,1	8 089	64,0	8 438	60,7	10 301	66,1	10 246	64,7
KPD	503	6,0	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 2 583	31,0	3 475	27,5	4 285	30,8	4 579	29,4	4 523	28,6
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 738	8,9	529	4,2	795	5,7	697	4,5	692	4,4
DP			321	2,5	×	×	×	×	×	×
BHE	75	0,9	231	1,8	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	326	2,3	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	366	2,3
DRP	×	×	—	—	68	0,5	×	×	×	×
Splittlerpartelen <sup>1)</sup>	87	1,1	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splittlerparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Dorstfeld**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Dorstfeld

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	13 036		13 840		14 351		13 306		11 580	
Wahlscheine	106		129		245		439		437	
Wahlberechtigte zus.	13 142		13 969		14 596		13 745		12 017	
Wähler	9 532		10 571		10 908		10 877		7 635	
Wahlbeteiligung in %	<b>72,5</b>		<b>75,7</b>		<b>74,7</b>		<b>73,8</b>		<b>67,2</b>	
Ungültige Stimmen	205		144		97		101		64	
Gültige Stimmen	9 327		10 427		10 427		10 776		7 571	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	5 345	<b>57,3</b>	7 015	<b>67,3</b>	6 831	<b>63,2</b>	7 150	<b>66,4</b>	5 145	<b>68,0</b>
KPD	681	<b>7,3</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 2 520	<b>27,0</b>	2 665	<b>25,6</b>	3 227	<b>29,8</b>	3 225	<b>29,9</b>	2 072	<b>27,4</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 586	<b>6,3</b>	419	<b>4,0</b>	527	<b>4,9</b>	401	<b>3,7</b>	224	<b>3,0</b>
DP			229	<b>2,2</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	90	<b>1,0</b>	99	<b>0,9</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	229	<b>2,1</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	130	<b>1,7</b>
DRP	×	×	×	×	—	—	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	105	<b>1,1</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Eving**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Eving

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	23 988		27 082		28 946		28 957		28 130	
Wahlscheine	6		4		262		558		577	
Wahlberechtigte zus.	23 994		27 086		29 208		29 515		28 707	
Wähler	16 819		19 997		21 424		21 526		17 218	
Wahlbeteiligung in %	<b>70,1</b>		<b>73,8</b>		<b>73,3</b>		<b>73,1</b>		<b>62,0</b>	
Ungültige Stimmen	429		220		186		213		138	
Gültige Stimmen	16 390		19 777		21 238		21 313		17 080	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	9 723	<b>59,3</b>	13 680	<b>69,2</b>	13 910	<b>65,5</b>	15 409	<b>72,3</b>	11 753	<b>68,8</b>
KPD	1 482	<b>9,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 3 594	<b>21,9</b>	4 412	<b>22,3</b>	5 407	<b>25,5</b>	5 074	<b>23,8</b>	4 279	<b>25,1</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 1 058	<b>6,5</b>	852	<b>4,3</b>	1 244	<b>5,8</b>	830	<b>3,9</b>	686	<b>4,0</b>
DP			420	<b>2,1</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	355	<b>2,2</b>	413	<b>2,1</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	766	<b>3,2</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	362	<b>2,1</b>
DRP	×	×	×	×	—	—	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	178	<b>1,1</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Hörde**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Hörde

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	27 300		28 594		28 588		26 200		22 338	
Wahlscheine	313		524		520		840		730	
Wahlberechtigte zus. Wähler	27 613		29 118		29 108		27 040		23 068	
	21 578		23 016		22 524		20 376		15 206	
Wahlbeteiligung in %	<b>78,1</b>		<b>79,0</b>		<b>77,4</b>		<b>75,4</b>		<b>69,1</b>	
Ungültige Stimmen	336		261		181		218		116	
Gültige Stimmen	21 242		22 755		22 343		20 158		15 090	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	12 021	<b>56,7</b>	14 140	<b>62,1</b>	13 201	<b>59,1</b>	13 115	<b>65,1</b>	9 550	<b>63,3</b>
KPD	1 218	<b>5,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	5 371	<b>25,3</b>	6 379	<b>28,0</b>	7 133	<b>31,9</b>	6 183	<b>30,7</b>	4 603	<b>30,5</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	1 850	<b>8,7</b>	1 196	<b>5,3</b>	1 342	<b>6,0</b>	860	<b>4,3</b>	626	<b>4,1</b>
DP			561	<b>2,5</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	432	<b>2,0</b>	479	<b>2,1</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	546	<b>2,5</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	311	<b>2,1</b>
DRP	×	×	×	×	121	<b>0,5</b>	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	350	<b>1,6</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Homburch**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Homburch

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	28 945		30 156		32 998		32 729		33 439	
Wahlscheine	296		474		737		1 341		1 254	
Wahlberechtigte zus. Wähler	29 241		30 630		33 735		34 070		34 693	
	22 581		24 479		27 480		26 465		23 959	
Wahlbeteiligung in %	<b>77,2</b>		<b>79,9</b>		<b>81,5</b>		<b>79,0</b>		<b>72,7</b>	
Ungültige Stimmen	576		392		309		379		202	
Gültige Stimmen	22 005		24 087		27 171		26 086		23 757	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	11 484	<b>52,2</b>	14 079	<b>58,5</b>	14 979	<b>55,1</b>	15 835	<b>60,7</b>	13 381	<b>56,3</b>
KPD	1 184	<b>5,4</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	5 902	<b>26,8</b>	6 938	<b>28,8</b>	9 260	<b>34,1</b>	8 677	<b>33,3</b>	8 476	<b>35,7</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	2 600	<b>11,8</b>	1 851	<b>7,7</b>	2 180	<b>8,0</b>	1 574	<b>6,0</b>	1 454	<b>6,1</b>
DP			780	<b>3,2</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	463	<b>2,1</b>	433	<b>1,8</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	621	<b>2,3</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	446	<b>1,9</b>
DRP	×	×	6	<b>0,0</b>	131	<b>0,5</b>	×	×	×	×
Splitterparteien 1)	372	<b>1,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Huckarde**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Huckarde

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	14 868		16 796		19 406		18 927		19 569	
Wahlscheine	3		46		371		498		456	
Wahlberechtigte zus.	14 871		16 842		19 777		19 425		20 025	
Wähler	10 438		12 689		14 586		14 198		12 015	
Wahlbeteiligung in %	<b>70,2</b>		<b>75,3</b>		<b>73,8</b>		<b>72,9</b>		<b>62,3</b>	
Ungültige Stimmen	283		199		143		152		93	
Gültige Stimmen	10 155		12 490		14 443		14 046		11 922	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	5 499	<b>54,1</b>	7 488	<b>60,0</b>	8 155	<b>56,5</b>	8 958	<b>63,8</b>	7 328	<b>61,5</b>
KPD	559	<b>5,5</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 3 307	<b>32,6</b>	4 058	<b>32,5</b>	5 203	<b>36,0</b>	4 650	<b>33,1</b>	4 006	<b>33,6</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 527	<b>5,2</b>	429	<b>3,4</b>	661	<b>4,6</b>	438	<b>3,1</b>	324	<b>2,7</b>
DP			218	<b>1,7</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	164	<b>1,6</b>	297	<b>2,4</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	372	<b>2,6</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	264	<b>2,2</b>
DRP	×	×	×	×	52	<b>0,3</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	99	<b>1,0</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Lütgendortmund**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Lütgendortmund

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	25 870		25 631		26 938		27 800		26 612	
Wahlscheine	211		230		381		701		729	
Wahlberechtigte zus.	26 081		25 861		27 319		28 501		27 341	
Wähler	20 147		20 426		21 015		21 154		16 943	
Wahlbeteiligung in %	<b>77,2</b>		<b>79,0</b>		<b>76,9</b>		<b>74,4</b>		<b>64,6</b>	
Ungültige Stimmen	579		356		209		250		147	
Gültige Stimmen	19 568		20 070		20 806		20 904		16 796	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	16 614	<b>54,3</b>	12 377	<b>61,7</b>	12 123	<b>58,2</b>	13 682	<b>65,5</b>	10 774	<b>64,1</b>
KPD	1 281	<b>6,5</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	} 5 488	<b>28,0</b>	5 802	<b>28,9</b>	6 777	<b>32,6</b>	6 306	<b>30,2</b>	5 110	<b>30,4</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	} 1 601	<b>8,2</b>	1 075	<b>5,4</b>	1 349	<b>6,5</b>	916	<b>4,4</b>	624	<b>3,7</b>
DP			489	<b>2,4</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	290	<b>1,5</b>	279	<b>1,4</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	455	<b>2,2</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	288	<b>1,7</b>
DRP	×	×	48	<b>0,2</b>	102	<b>0,5</b>	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	294	<b>1,5</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Marten**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Marten

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	14 769		18 366		17 488		16 580		16 629	
Wahlscheine	107		143		214		400		356	
Wahlberechtigte zus. Wähler	14 876		18 509		17 702		16 980		16 985	
Wahlbeteiligung in %	75,5		73,4		75,7		74,3		63,0	
Ungültige Stimmen	276		157		124		135		99	
Gültige Stimmen	10 955		13 431		13 285		12 359		10 253	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	5 518	50,4	7 891	58,7	7 617	57,3	7 818	63,3	5 935	57,9
KPD	829	7,6	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	3 581	32,7	4 373	32,6	4 711	35,5	4 117	33,3	3 687	36,0
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	791	7,2	628	4,7	620	4,7	424	3,4	405	4,0
DP			428	3,2	×	×	×	×	×	×
BHE	125	1,1	111	0,8	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	297	2,2	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DRP	×	×	×	×	40	0,3	×	×	226	2,2
Splitterparteien 1)	111	1,0	×	×	×	×	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Mengede**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Mengede

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	23 162		25 267		26 224		26 857		25 950	
Wahlscheine	23		66		339		617		581	
Wahlberechtigte zus. Wähler	23 185		25 333		26 563		27 474		26 531	
Wahlbeteiligung in %	70,2		73,8		74,0		73,0		64,0	
Ungültige Stimmen	414		245		164		201		120	
Gültige Stimmen	15 864		18 451		19 500		19 790		16 291	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	7 440	46,9	10 846	58,8	10 693	54,8	12 423	62,8	9 603	58,9
KPD	1 134	7,1	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	5 088	32,1	5 551	30,1	6 789	34,8	6 400	32,3	5 726	35,1
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	1 170	7,4	894	4,8	1 246	6,4	967	4,9	644	4,0
DP			611	3,3	×	×	×	×	×	×
BHE	425	2,7	549	3,0	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	504	2,6	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DRP	×	×	×	×	×	×	×	×	318	2,0
Splitterparteien 1)	607	3,8	×	×	268	1,4	×	×	×	×

1) „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

Bezirk: **Wellinghofen**

Grenzen: Verwaltungsbezirk Wellinghofen

	Stadtvertreterwahl									
	9. 11. 1952		28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969 ohne Briefwahl	
Wahlberechtigte nach der Wählerliste	10 411		11 305		11 999		14 973		16 529	
Wahlscheine	—		4		219		756		630	
Wahlberechtigte zus.	10 411		11 309		12 218		15 729		17 159	
Wähler	8 158		9 055		10 117		12 527		12 134	
Wahlbeteiligung in %	<b>78,4</b>		<b>80,1</b>		<b>82,8</b>		<b>80,7</b>		<b>74,4</b>	
Ungültige Stimmen	196		153		131		173		86	
Gültige Stimmen	7 962		8 902		9 986		12 354		12 048	
Von den gültigen Stimmen entfielen auf	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
SPD	4 765	<b>59,8</b>	5 883	<b>66,1</b>	6 176	<b>61,8</b>	8 008	<b>64,8</b>	6 976	<b>57,9</b>
KPD	452	<b>5,7</b>	×	×	×	×	×	×	×	×
CDU	1 510	<b>19,0</b>	1 888	<b>21,2</b>	2 595	<b>26,0</b>	3 453	<b>28,0</b>	3 898	<b>32,4</b>
Zentrum			×	×	×	×	×	×	×	×
FDP	1 051	<b>13,2</b>	669	<b>7,5</b>	997	<b>10,0</b>	893	<b>7,2</b>	933	<b>7,7</b>
DP			350	<b>3,9</b>	×	×	×	×	×	×
BHE	84	<b>1,0</b>	112	<b>1,3</b>	×	×	×	×	×	×
DWU	×	×	×	×	218	<b>2,2</b>	×	×	×	×
DFU	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×
DKP	×	×	×	×	×	×	×	×	241	<b>2,0</b>
DRP	×	×	×	×	—	—	×	×	×	×
Splitterparteien <sup>1)</sup>	100	<b>1,3</b>	×	×	×	×	×	×	×	×

<sup>1)</sup> „Splitterparteien“: 1952 Nationale Rechte, Freie Soziale Union,  
2 unabhängige Bewerber.

# Ergebnis und prozentuale Stimmenverteilung in den Stimmbezirken

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung <sup>1)</sup> in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0100	Gaststätte „Stade-Schänke“ Bettenstraße 3-5	1024	61	552	<b>59,9</b>	3	549 <b>1000</b>	208 <b>379</b>	284 <b>517</b>	56 <b>102</b>	1 <b>2</b>
0101	Gaststätte „Freiberg“ Hohe Straße 24	666	22	398	<b>63,1</b>	9	389 <b>1000</b>	157 <b>404</b>	195 <b>501</b>	32 <b>82</b>	5 <b>13</b>
0102	Gaststätte „Reinoldi“ Reinoldistraße 7/9	938	43	458	<b>53,4</b>	3	455 <b>1000</b>	198 <b>435</b>	207 <b>455</b>	45 <b>99</b>	5 <b>11</b>
0103	Gaststätte „Ostwall-Eck“ Ostwall 33	928	139	533	<b>72,3</b>	5	528 <b>1000</b>	208 <b>394</b>	243 <b>460</b>	68 <b>129</b>	9 <b>17</b>
0104	Gaststätte „Zum Gutenberg“ Gutenbergstraße 74	760	30	448	<b>62,9</b>	4	444 <b>1000</b>	180 <b>405</b>	217 <b>489</b>	41 <b>92</b>	6 <b>14</b>
0105	Gaststätte „Klosterstübchen“ Schwanenstraße 3	975	33	567	<b>61,5</b>	7	560 <b>1000</b>	266 <b>475</b>	240 <b>429</b>	47 <b>84</b>	7 <b>13</b>
0106	Gaststätte „Zum Afrikaner“ Rheinische Straße 28	859	49	486	<b>62,3</b>	5	481 <b>1000</b>	196 <b>407</b>	235 <b>489</b>	43 <b>89</b>	7 <b>15</b>
0107	Wahllokal Verwaltungsschule Königswall 44-46	760	90	453	<b>71,4</b>	2	451 <b>1000</b>	173 <b>384</b>	231 <b>512</b>	42 <b>93</b>	5 <b>11</b>
0108	Gaststätte „Kolpinghaus“ Silberstraße 26	760	55	438	<b>64,9</b>		438 <b>1000</b>	137 <b>313</b>	243 <b>555</b>	54 <b>123</b>	4 <b>9</b>
0109	Wahllokal Petrischule Beurhausstraße 15/17	548	79	282	<b>65,9</b>	1	281 <b>1000</b>	106 <b>377</b>	141 <b>502</b>	33 <b>117</b>	1 <b>4</b>
0110	Wahllokal Petrischule Beurhausstraße 15/17	634	89	312	<b>63,1</b>	2	310 <b>1000</b>	100 <b>323</b>	176 <b>568</b>	23 <b>74</b>	11 <b>35</b>
0190	Wahllokal Christinenstift Südrandweg 4/6	201	48	140	<b>93,5</b>	3	137 <b>1000</b>	6 <b>44</b>	131 <b>956</b>		
0200	Gaststätte „Haus Schlüter“ Heroldstraße 78	434	7	240	<b>56,9</b>	1	239 <b>1000</b>	140 <b>586</b>	79 <b>331</b>	16 <b>67</b>	4 <b>17</b>
0201	Gaststätte „Zur nördl. Krone“ Düppelstraße 30	719	20	380	<b>55,6</b>	1	379 <b>1000</b>	208 <b>549</b>	150 <b>396</b>	12 <b>32</b>	9 <b>24</b>
0202	Wahllokal Pfandkreditanstalt Leopoldstraße 16/20	745	12	307	<b>42,8</b>	8	299 <b>1000</b>	190 <b>635</b>	92 <b>308</b>	9 <b>30</b>	8 <b>27</b>
0203	Wahllokal Pfandkreditanstalt Leopoldstraße 16/20	920	27	398	<b>46,2</b>	6	392 <b>1000</b>	215 <b>548</b>	144 <b>367</b>	21 <b>54</b>	12 <b>31</b>
0210	Gaststätte „Zur Kastanie“ Heroldstraße 22	640	10	379	<b>60,7</b>	1	378 <b>1000</b>	209 <b>553</b>	155 <b>410</b>	7 <b>19</b>	7 <b>19</b>
0211	Gaststätte „Zur Taube“ Nordstraße 42	570	17	313	<b>57,9</b>		313 <b>1000</b>	170 <b>543</b>	128 <b>409</b>	12 <b>38</b>	3 <b>10</b>
0212	Gaststätte „Haus Pörtner“ Alsenstraße 54	735	10	400	<b>55,8</b>		400 <b>1000</b>	236 <b>590</b>	145 <b>363</b>	10 <b>25</b>	9 <b>23</b>
0213	Gaststätte „Haus Grobe“ Altonaer Straße 2	795	13	426	<b>55,2</b>	2	424 <b>1000</b>	268 <b>632</b>	139 <b>328</b>	4 <b>9</b>	13 <b>31</b>
0214	Gaststätte „Hansa-Born“ Bornstraße 118	708	11	395	<b>57,3</b>	2	393 <b>1000</b>	250 <b>636</b>	132 <b>336</b>	9 <b>23</b>	2 <b>5</b>

<sup>1)</sup> Wahlbeteiligung =  $\frac{\text{Zahl der Wähler (einschl. Wahlschein-Wähler)}}{\text{Zahl der Wahlberechtigten}} \cdot 100$

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0215	Gaststätte „St. Antonius“ Holsteiner Straße 33	644	10	338	54,0	3	335 1000	202 603	108 322	16 48	9 27
0216	Gaststätte Loetecke Schleswiger Straße 12	462	12	274	61,9	1	273 1000	160 586	97 355	9 33	7 26
0217	Gaststätte „Hansa-Eck“ Bornstraße 88	622	4	329	53,5	2	327 1000	198 606	100 306	15 46	14 43
0300	Gaststätte „Zeppelin“ Mallinckrodstraße 62	659	5	367	56,4	3	364 1000	276 758	77 212	6 16	5 14
0301	Gaststätte „Ritterkrug“ Mallinckrodstraße 114	459	10	230	52,3		230 1000	138 600	78 339	13 57	1 4
0302	Gaststätte „Altes Schloß“ Bornstraße 134	680	13	384	58,4	1	383 1000	272 710	88 230	8 21	15 39
0303	Gaststätte „Haus Gockel“ Schüchtermannstraße 33	504	16	288	60,3	2	286 1000	223 780	51 178	6 21	6 21
0304	Gaststätte „Zum Kaiserstuhl“ Bergmannstraße 32	887	13	502	58,1		502 1000	366 729	116 231	8 16	12 24
0305	Wahllokal Gertrudisschule C.-Holzschneider-Straße 3	858	18	477	57,7	4	473 1000	323 683	126 266	11 23	13 27
0306	Gaststätte „Haus Diekmann“ Burgholzstraße 34	316	7	192	63,0	4	188 1000	115 612	58 309	8 43	7 37
0307	Gaststätte „Haus Breuckmann“ Bornstraße 217	450	12	196	46,2		196 1000	145 740	38 194	8 41	5 26
0308	Gaststätte Schlitzer Bornstraße 183	515	19	271	56,3	2	269 1000	190 706	68 253	4 15	7 26
0309	Gaststätte „Hansa a. Nordmarkt“ Nordmarkt 26	533	11	334	64,6	2	332 1000	213 642	99 298	13 39	7 21
0310	Gaststätte „Bei Tom“ Münsterstraße 223	741	22	355	50,9	4	351 1000	202 575	132 376	15 43	2 6
0311	Gaststätte Alting Münsterstraße 161	676	23	355	55,9	3	352 1000	237 673	98 278	8 23	9 26
0312	Gaststätte „Blumengroßmarkt“ Eberstraße 30	654	25	364	59,5	5	359 1000	245 682	89 248	20 56	5 14
0313	Gaststätte Pudens Burgholzstraße 41	862	20	491	59,2	6	485 1000	288 594	171 353	14 29	12 25
0314	Gaststätte „SVG Autohof Kant“ Eberstraße 18	883	30	476	57,3	5	471 1000	261 554	174 369	23 49	13 28
0315	Gaststätte „Hackländer Hof“ Münsterstraße 190	418	15	258	65,3		258 1000	144 558	99 384	8 31	7 27
0316	Wahllokal G.-Bäumer-Realschule Goethestraße 20	867	20	508	60,9	6	502 1000	285 568	186 371	26 52	5 10
0317	Gaststätte „Schiller-Schänke“ Haydnstraße 14	535	7	326	62,2	8	318 1000	197 619	106 333	9 28	6 19
0318	Wahllokal Helmholtz-Gymnasium Münsterstraße 122	877	30	464	56,3	2	462 1000	264 571	176 381	13 28	9 19
0390	Wahllokal Alters- u. Pflegeheim Burgholzstraße 150	152	2	131	86,9	1	130 1000	97 746	29 223	4 31	

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0400	Gaststätte „Zum alten Fritz“ Oestermärsch 47	804	18	483	62,2	4	479 1000	328 685	127 265	12 25	12 25
0401	Gaststätte „Haus Herzog“ Oestermärsch 83	1072	14	605	57,7	1	604 1000	417 690	165 273	9 15	13 22
0402	Gaststätte „Zum Borsigplatz“ Borsigplatz 5 b	687	30	360	56,8	2	358 1000	202 564	139 388	12 34	5 14
0403	Wahllokal Oesterholzscheule Oesterholzstraße 69	580	7	319	56,2	3	316 1000	209 661	98 310	3 9	6 19
0404	Gaststätte „Haus Thelen“ Oesterholzstraße 8	1124	25	595	55,2	4	591 1000	396 670	155 262	12 20	28 47
0405	Gaststätte „Zum Robert-Eck“ Robertstraße 46	594	11	330	57,4	2	328 1000	210 640	99 302	13 40	6 18
0406	Gaststätte „Haus Schotte“ Kamener Straße 1/2	790	9	523	67,3	4	519 1000	349 672	147 283	3 6	20 39
0407	Gaststätte Mündelein Borsigstraße 36	761	11	459	61,8	6	453 1000	331 731	103 227	16 35	3 7
0408	Gaststätte Michallak Dürener Straße 24	792	10	461	59,5	4	457 1000	329 720	104 228	11 24	13 28
0409	Gaststätte „Zum Wildschütz“ Oesterholzstraße 60	704	31	429	65,3	4	425 1000	247 581	168 395	5 12	5 12
0410	Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambeler Straße 42	1096	24	749	70,5	2	747 1000	475 636	220 295	28 37	24 32
0411	Gaststätte „Hirtenstube“ Hirtenstraße 11	636	18	400	65,7	4	396 1000	279 705	89 225	14 35	14 35
0412	Gaststätte „Haus Westerfeld“ Robertstraße 20	371	8	229	63,9	6	223 1000	169 758	39 175	2 9	13 58
0413	Gaststätte „Concordia“ Wambeler Straße 4	505	9	293	59,8	4	289 1000	233 806	47 163	3 10	6 21
0414	Wahllokal Gästehaus Hoesch Springorumstraße 3	487	18	278	60,8	3	275 1000	143 520	114 415	13 47	5 18
0500	Gaststätte „Paprika-Grill“ Kaiserstraße 15	820	25	448	57,7	2	446 1000	187 419	231 518	27 61	1 2
0501	Gaststätte „Haus Köhn“ Heiliger Weg 48	629	24	367	62,2	1	366 1000	122 333	194 530	49 134	1 3
0502	Gaststätte „Hansa-Kogge“ Heiliger Weg 39	928	61	573	68,3	4	569 1000	153 269	321 564	89 156	6 11
0503	Gaststätte „Kaiserbrunnen“ Kaiserstraße 92	914	64	574	69,8	4	570 1000	205 360	296 519	55 96	14 25
0504	Gaststätte „Zum Franziskaner“ Düsseldorfer Straße 21	693	41	475	74,4	9	466 1000	226 485	194 416	37 79	9 19
0505	Gaststätte „Zum Franziskaner“ Düsseldorfer Straße 21	895	24	542	63,2	7	535 1000	289 540	199 372	39 73	8 15
0506	Gaststätte „Kaiserbrunnen“ Kaiserstraße 92	788	28	468	62,9	2	466 1000	160 343	276 592	26 56	4 9
0507	Wahllokal Berswordtschule Robert-Koch-Straße 50	731	48	432	65,7	4	428 1000	170 397	219 512	35 82	4 9

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0508	Wahllokal Franziskussschule Robert-Koch-Straße 50	820	21	537	<b>68,0</b>	4	533 <b>1000</b>	231 <b>433</b>	261 <b>490</b>	35 <b>66</b>	6 <b>11</b>
0509	Wahllokal Hauptschule Roonstraße 30	724	30	474	<b>69,5</b>	1	473 <b>1000</b>	197 <b>416</b>	225 <b>476</b>	42 <b>89</b>	9 <b>19</b>
0510	Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstraße 202	820	23	500	<b>63,8</b>	4	496 <b>1000</b>	240 <b>484</b>	225 <b>454</b>	25 <b>50</b>	6 <b>12</b>
0511	Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstraße 202	765	26	434	<b>60,1</b>	1	433 <b>1000</b>	209 <b>483</b>	187 <b>432</b>	30 <b>69</b>	7 <b>16</b>
0512	Wahllokal Coca-Cola Kaiserstraße 150	826	31	498	<b>64,0</b>	3	495 <b>1000</b>	288 <b>582</b>	189 <b>382</b>	5 <b>10</b>	13 <b>26</b>
0513	Gaststätte „Zur Achse“ Gerichtsstraße 11	590	19	325	<b>58,3</b>	2	323 <b>1000</b>	162 <b>502</b>	132 <b>409</b>	25 <b>77</b>	4 <b>12</b>
0514	Gaststätte „Der Kicker“ Saarbrücker Straße 36	880	21	461	<b>54,8</b>	1	460 <b>1000</b>	239 <b>520</b>	182 <b>396</b>	28 <b>61</b>	11 <b>24</b>
0515	Gaststätte Schenk Gerichtsstraße 17	959	34	514	<b>57,1</b>	1	513 <b>1000</b>	247 <b>481</b>	216 <b>421</b>	35 <b>68</b>	15 <b>29</b>
0520	Wahllokal Frohes Schaffen Hannöversche Straße 65	812	34	501	<b>65,9</b>	2	499 <b>1000</b>	199 <b>399</b>	255 <b>511</b>	40 <b>80</b>	5 <b>10</b>
0521	Gaststätte „Haller Eck“ Hallesche Straße 87	1078	34	720	<b>69,9</b>	7	713 <b>1000</b>	339 <b>475</b>	303 <b>425</b>	61 <b>86</b>	10 <b>14</b>
0522	Gaststätte Gobbrecht Körner Hellweg 42	762	37	411	<b>58,7</b>	3	408 <b>1000</b>	196 <b>480</b>	187 <b>458</b>	18 <b>44</b>	7 <b>17</b>
0523	Gaststätte „Zehnthof“ Körner Hellweg 65	1031	28	606	<b>61,4</b>	2	604 <b>1000</b>	287 <b>475</b>	259 <b>429</b>	49 <b>81</b>	9 <b>15</b>
0524	Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Straße 13	636	17	411	<b>67,3</b>	3	408 <b>1000</b>	207 <b>507</b>	176 <b>431</b>	19 <b>47</b>	6 <b>15</b>
0525	Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Straße 13	707	26	493	<b>73,4</b>	4	489 <b>1000</b>	281 <b>575</b>	165 <b>337</b>	33 <b>67</b>	10 <b>20</b>
0526	Gaststätte Henze Körnebachstraße 53	280	4	129	<b>47,5</b>	1	128 <b>1000</b>	90 <b>703</b>	32 <b>250</b>	4 <b>31</b>	2 <b>16</b>
0527	Gaststätte „Zum Schw. Kamp“ Klönnestraße 75	528	14	316	<b>62,5</b>	3	313 <b>1000</b>	195 <b>623</b>	94 <b>300</b>	16 <b>51</b>	8 <b>26</b>
0528	Wahllokal Kleingartenanlage Hallesche Straße 30	640	17	382	<b>62,3</b>	9	373 <b>1000</b>	269 <b>721</b>	82 <b>220</b>	11 <b>29</b>	11 <b>29</b>
0529	Wahllokal Kleingartenanlage Hallesche Straße 30	903	18	581	<b>66,3</b>	4	577 <b>1000</b>	367 <b>636</b>	178 <b>308</b>	18 <b>31</b>	14 <b>24</b>
0530	Gaststätte Jacobi Kaiserstraße 212	942	27	619	<b>68,6</b>		619 <b>1000</b>	324 <b>523</b>	222 <b>359</b>	51 <b>82</b>	22 <b>36</b>
0531	Gaststätte „Haus Risse“ Körner Hellweg 76	1018	37	635	<b>66,0</b>	5	630 <b>1000</b>	304 <b>483</b>	281 <b>446</b>	39 <b>62</b>	6 <b>10</b>
0532	Gaststätte „Töllnerstube“ Körner Hellweg 81	751	28	467	<b>65,7</b>	1	466 <b>1000</b>	208 <b>446</b>	222 <b>476</b>	33 <b>71</b>	3 <b>6</b>
0533	Gaststätte Ritterlein Frankfurter Straße 2	810	29	508	<b>66,3</b>	3	505 <b>1000</b>	224 <b>444</b>	243 <b>481</b>	37 <b>73</b>	1 <b>2</b>
0600	Gaststätte Müller Märkische Straße 46	1029	41	616	<b>63,8</b>	2	614 <b>1000</b>	276 <b>450</b>	288 <b>469</b>	39 <b>64</b>	11 <b>18</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte Insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler Insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0601	Gaststätte „Markaner“ Märkische Straße 84	830	66	531	71,9		531 1000	140 264	321 605	64 121	6 11
0602	Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstraße 1/3	543	48	347	72,7	3	344 1000	84 244	214 622	45 131	1 3
0610	Gaststätte „Haus Winkelried“ Winkelriedweg 53	978	43	666	72,5	8	658 1000	304 462	282 429	60 91	12 18
0611	Gaststätte „Zum Nußbaum“ Akazienstraße 85	714	49	455	70,6	3	452 1000	203 449	175 387	69 153	5 11
0612	Wahllokal G.-Scholl-Gymnasium Winkelriedweg 2/4	839	45	557	71,8	4	553 1000	303 548	198 358	42 76	10 18
0620	Wahllokal Ludw.-Steil-Haus Im Defdahl 61	827	53	517	68,9	4	513 1000	153 298	302 589	47 92	11 21
0621	Wahllokal Kindergarten Brinkstraße/Westfalendamm	1308	58	817	66,9	4	813 1000	329 405	393 483	81 100	10 12
0622	Wahllokal Kerschenst. Schule J.-Kremer-Straße 25	919	82	577	71,7	4	573 1000	182 318	303 529	83 145	5 9
0623	Wahllokal Lehrlingsheim AWO Max-Eyth-Straße 3	1013	84	639	71,4	3	636 1000	117 184	415 653	100 157	4 6
0624	Gaststätte „Wittekindshof“ Westfalendamm 270	714	37	441	66,9	5	436 1000	188 431	189 433	53 122	6 14
0625	Gaststätte „Wittekindshof“ Westfalendamm 270	878	40	570	69,5		570 1000	170 298	308 540	86 151	6 11
0630	Wahllokal Goethe-Gymnasium Sckellstraße 5/7	759	33	485	68,2	4	481 1000	183 380	231 480	64 133	3 6
0631	Gaststätte „Haus Göcke“ Märkische Straße 220	773	43	448	63,5		448 1000	156 348	231 516	54 121	7 16
0632	Gaststätte Westhoff Märkische Straße 182	893	52	590	71,9	5	585 1000	186 318	319 545	75 128	5 9
0633	Gaststätte Ophoff Märkische Straße 145	1195	76	762	70,1	2	760 1000	209 275	449 591	92 121	10 13
0700	Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstraße 1/3	797	36	497	66,7	3	494 1000	211 427	227 460	49 99	7 14
0701	Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstraße 1/3	725	50	492	74,8	7	485 1000	152 313	276 569	54 111	3 6
0702	Wahllokal Hauptschule Ruhrallee 84/90	782	46	490	68,5	1	489 1000	168 344	264 540	51 104	6 12
0703	Gaststätte „Eintracht-Gastst.“ Eintrachtstraße 56	718	48	461	70,9		461 1000	164 356	235 510	57 124	5 11
0704	Gaststätte „Eintracht-Gastst.“ Eintrachtstraße 56	972	62	607	68,8	5	602 1000	254 422	294 488	44 73	10 17
0705	Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstraße 1/3	625	32	401	69,2	1	400 1000	105 263	232 580	60 150	3 8
0706	Gaststätte „Ruhnhof“ Ruhrallee 50/52	811	26	520	67,3	4	516 1000	207 401	266 516	38 74	5 10
0710	Gaststätte „Staufen-Eck“ Saarlandstraße 122	824	27	491	62,9	4	487 1000	204 419	247 507	31 64	5 10

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0711	Gaststätte „Mühlenhof“ Alter Mühlenweg 47	859	36	532	66,1	4	528 1000	248 470	232 439	40 76	8 15
0712	Wahllokal Hauptschule Ruhrallee 84/90	659	51	354	61,5	1	353 1000	151 428	182 516	12 34	8 23
0713	Wahllokal Hauptschule Ruhrallee 84/90	1005	29	616	64,2	4	612 1000	256 418	311 508	37 60	8 13
0714	Gaststätte „Südl. Sportzentrum“ Alter Mühlenweg 44	830	44	535	69,8	3	532 1000	258 485	233 438	31 58	10 19
0715	Wahllokal Stadthaus Südwall 2-4	950	50	568	64,9	5	563 1000	260 462	243 432	50 89	10 18
0720	Gaststätte „Haus Drees“ Hohe Straße 107	732	31	457	66,7	5	452 1000	182 403	228 504	38 84	4 9
0721	Gaststätte „Zum Landgrafen“ Chemnitzer Straße 94	1008	43	636	67,4	1	635 1000	227 357	342 539	56 88	10 16
0722	Gaststätte „Südl. Sportzentrum“ Alter Mühlenweg 44	874	31	602	72,4	2	600 1000	317 528	231 385	38 63	14 23
0723	Gaststätte „Achsantor“ Ruhrallee 69	721	57	450	70,3	3	447 1000	158 353	243 544	41 92	5 11
0724	Gaststätte Semmler Hohe Straße 117	503	17	288	60,6		288 1000	142 493	119 413	22 76	5 17
0750	Raststätte Schnettgerbrücke Rheinlanddamm 257	808	45	541	72,4	2	539 1000	243 451	225 417	67 124	4 7
0751	Wahllokal Staatl. Gymnasium Lindemannstraße 8	826	33	515	66,3	7	508 1000	210 413	257 506	38 75	3 6
0752	Gaststätte „Haus Bussfeld“ Essener Straße 24	831	27	563	70,9	6	557 1000	202 363	306 549	40 72	9 16
0753	Wahllokal Staatl. Gymnasium Lindemannstraße 8	761	22	451	62,2	4	447 1000	179 400	224 501	38 85	6 13
0754	Gaststätte „Hohenzollern“ Liebigstraße 23	769	22	513	69,6	4	509 1000	228 448	224 440	46 90	11 22
0755	Wahllokal P.-Vischer-Schule Liebigstraße 43	714	27	442	65,6	1	441 1000	167 379	224 508	42 95	8 18
0756	Gaststätte „Kreuzhof“ Essener Straße 10	833	68	526	71,3	3	523 1000	179 342	282 539	54 103	8 15
0757	Wahllokal P.-Vischer-Schule Liebigstraße 43	750	25	486	68,0	1	485 1000	237 489	214 441	27 56	7 14
0758	Wahllokal P.-Vischer-Schule Liebigstraße 43	723	41	442	66,8	1	441 1000	229 519	184 417	26 59	2 5
0759	Gaststätte „Haus Kroll“ Vinckeplatz 1	532	23	308	62,2		308 1000	128 416	154 500	26 84	
0760	Wahllokal Landw. Schule Sonnenstraße 100	543	28	330	65,9		330 1000	128 388	163 494	38 115	1 3
0770	Wahllokal Liebigschule Harnackstraße 57	942	37	551	62,4	6	545 1000	208 382	290 532	39 72	8 15
0771	Gaststätte „Trommler“ Wittekindstraße 35	937	31	544	61,4	2	542 1000	216 399	282 520	40 74	4 7

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0790	Wahllokal Th.-Fliedner-Heim Wittekindstraße 96	291	11	234	<b>84,2</b>	5	229 <b>1000</b>	74 <b>323</b>	136 <b>594</b>	19 <b>83</b>	
0800	Gaststätte Marchewitz Leierweg 19	328	4	164	<b>51,2</b>	1	163 <b>1000</b>	103 <b>632</b>	40 <b>245</b>	4 <b>25</b>	16 <b>98</b>
0801	Wahllokal Freizeitzentrum Neuer Graben 167	892	34	606	<b>71,7</b>	6	600 <b>1000</b>	311 <b>518</b>	259 <b>432</b>	23 <b>38</b>	7 <b>12</b>
0802	Gaststätte „Zur Sonne“ Roseggerstraße 32	831	41	605	<b>77,5</b>	1	604 <b>1000</b>	253 <b>419</b>	328 <b>543</b>	19 <b>31</b>	4 <b>7</b>
0803	Gaststätte „Westfalenschänke“ Kreuzstraße 87	823	26	600	<b>76,0</b>	6	594 <b>1000</b>	343 <b>577</b>	202 <b>340</b>	37 <b>62</b>	12 <b>20</b>
0804	Gaststätte „Volmarst. Platz“ Althoffstraße 33	974	29	665	<b>71,3</b>	6	659 <b>1000</b>	360 <b>546</b>	259 <b>393</b>	24 <b>36</b>	16 <b>24</b>
0805	Wahllokal Kreuz-Schule Kreuzstraße 145	699	47	455	<b>71,8</b>	3	452 <b>1000</b>	219 <b>485</b>	198 <b>438</b>	28 <b>62</b>	7 <b>15</b>
0806	Wahllokal Freizeitzentrum Neuer Graben 167	864	37	594	<b>73,0</b>	4	590 <b>1000</b>	287 <b>486</b>	272 <b>461</b>	22 <b>37</b>	9 <b>15</b>
0807	Gaststätte „Volmarst. Platz“ Althoffstraße 33	649	20	447	<b>72,0</b>	1	446 <b>1000</b>	186 <b>417</b>	236 <b>529</b>	16 <b>36</b>	8 <b>18</b>
0850	Gaststätte „Trompete“ Kl. Beurhausstraße 1	814	48	470	<b>63,6</b>	4	466 <b>1000</b>	195 <b>418</b>	227 <b>487</b>	41 <b>88</b>	3 <b>6</b>
0851	Gaststätte „Haus Bisplinghoff“ Amalienstraße 33	944	39	576	<b>65,1</b>	4	572 <b>1000</b>	293 <b>512</b>	240 <b>420</b>	34 <b>59</b>	5 <b>9</b>
0852	Gaststätte „Haus Kaiser“ Wilhelmstraße 42	825	23	512	<b>64,8</b>	5	507 <b>1000</b>	229 <b>452</b>	232 <b>458</b>	38 <b>75</b>	8 <b>16</b>
0853	Gaststätte „Wicküler-Eck“ Josephstraße 21	750	25	465	<b>65,3</b>	8	457 <b>1000</b>	226 <b>495</b>	195 <b>427</b>	25 <b>55</b>	11 <b>24</b>
0854	Gaststätte „Stimmgabel“ Wilhelmstraße 24	907	24	541	<b>62,3</b>	6	535 <b>1000</b>	231 <b>432</b>	278 <b>520</b>	21 <b>39</b>	5 <b>9</b>
0855	Gaststätte „Haus Frommberg“ Adlerstraße 65	675	7	380	<b>57,3</b>	4	376 <b>1000</b>	249 <b>662</b>	107 <b>285</b>	5 <b>13</b>	15 <b>40</b>
0856	Gaststätte „Sonnen-Eck“ Siegfriedstraße 14	854	13	468	<b>56,3</b>	3	465 <b>1000</b>	288 <b>619</b>	144 <b>310</b>	16 <b>34</b>	17 <b>37</b>
0857	Gaststätte „Zum Adler“ Paulinenstraße 25	618	17	378	<b>63,9</b>	2	376 <b>1000</b>	235 <b>625</b>	120 <b>319</b>	14 <b>37</b>	7 <b>19</b>
0858	Wahllokal E.-Brandström-Schule Adlerstraße 44	597	15	374	<b>65,2</b>	3	371 <b>1000</b>	203 <b>547</b>	150 <b>404</b>	8 <b>22</b>	10 <b>27</b>
0859	Gaststätte Kuckuck Lange Straße 117	507	18	295	<b>61,7</b>	1	294 <b>1000</b>	172 <b>585</b>	110 <b>374</b>	6 <b>20</b>	6 <b>20</b>
0860	Gaststätte „Kurzes Eck“ Kurze Straße 36	792	24	528	<b>69,7</b>	3	525 <b>1000</b>	298 <b>568</b>	195 <b>371</b>	22 <b>42</b>	10 <b>19</b>
0861	Gaststätte „Haus Hötte“ Rheinische Straße 57	569	12	298	<b>54,5</b>	1	297 <b>1000</b>	153 <b>515</b>	124 <b>418</b>	17 <b>57</b>	3 <b>10</b>
0862	Gaststätte „Haus Wilkenhöner“ Sudermannstraße 37	693	12	375	<b>55,8</b>	4	371 <b>1000</b>	229 <b>617</b>	125 <b>337</b>	10 <b>27</b>	7 <b>19</b>
0863	Gaststätte Hötte Lange Straße 87	746	15	476	<b>65,8</b>		476 <b>1000</b>	252 <b>529</b>	200 <b>420</b>	18 <b>38</b>	6 <b>13</b>

Stimmbezirk	Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0864	Gaststätte „Haus Übelhör“ Rheinische Straße 128	383	2	194	51,2	4	190 1000	133 700	45 237	10 53	2 11
0865	Gaststätte König Beuthstraße 1	506	11	312	63,8	2	310 1000	202 652	84 271	13 42	11 35
0866	Gaststätte „Haus Voss“ Rheinische Straße 127	649	16	283	46,1	6	277 1000	196 708	66 238	5 18	10 36
0867	Gaststätte „Anna-Haus“ Rheinische Straße 178	489	8	249	52,6		249 1000	162 651	71 285	10 40	6 24
0900	Gaststätte „Zum Hirsch“ Schützenstraße 183	1060	20	636	61,9	5	631 1000	399 632	199 315	20 32	13 21
0901	Gaststätte „Umlandhof“ Umlandstraße 142	768	18	457	61,8	8	449 1000	271 604	158 352	10 22	10 22
0902	Wahllokal Fr.-List-Realschule Umlandstraße 95	891	32	636	75,0	2	634 1000	408 644	193 304	20 32	13 21
0903	Wahllokal Fr.-List-Realschule Umlandstraße 95	823	17	596	74,5	5	591 1000	353 597	220 372	11 19	7 12
0904	Wahllokal Brinkmann-Schule Erwinstraße 5-7	1168	44	666	60,8	4	662 1000	453 684	170 257	19 29	20 30
0910	Gaststätte „Zur Börse“ Steinstraße 35	809	14	399	51,1	4	395 1000	252 638	120 304	16 41	7 18
0911	Gaststätte „Fuchsklausur“ Kirchenstraße 5	772	24	411	56,3	4	407 1000	239 587	144 354	12 29	12 29
0912	Gaststätte „Zum Mond“ Kirchenstraße 24	933	9	486	53,1	1	485 1000	280 577	183 377	14 29	8 16
0913	Gaststätte „Haus Pelzing“ Blücherstraße 17	993	27	661	69,3	1	660 1000	442 670	186 282	23 35	9 14
0914	Gaststätte „DAB-Eck“ Leibnizstraße 20	966	25	554	59,9	4	550 1000	331 602	198 360	16 29	5 9
0915	Gaststätte „Zur Kanne“ Gneisenaustraße 30	750	11	464	63,3	1	463 1000	305 659	142 307	11 24	5 11
0916	Gaststätte „Haus Göbbeln“ Schützenstraße 44	996	21	609	63,3	6	603 1000	362 600	196 325	20 33	25 41
0917	Gaststätte „Haus Discher“ Gneisenaustraße 56	691	29	405	62,8	2	403 1000	248 615	142 352	7 17	6 15
0918	Gaststätte „Haus Hennecke“ Treibstraße 1	700	21	385	58,0	4	381 1000	262 688	102 268	10 26	7 18
0919	Gaststätte Pützfeld Scharnhorststraße 48	641	14	382	61,8	2	380 1000	242 637	117 308	2 5	19 50
0920	Gaststätte „Im Krug“ Westerbleichstraße 62 1/2	691	24	415	63,5	1	414 1000	302 729	95 229	5 12	12 29
0921	Wahllokal Landweherschule Landwehrstraße 37	618	17	357	60,5	1	356 1000	273 767	69 194	6 17	8 22
0922	Wahllokal Landweherschule Landwehrstraße 37	571	9	245	44,5	1	244 1000	151 619	84 344	2 8	7 29
0923	Wahllokal Fr.-List-Realschule Umlandstraße 95	598	23	276	50,0	1	275 1000	190 691	77 280	5 18	3 11

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
0924	Gaststätte „Haus Möller“ Herderstraße 4	1162	22	629	56,0	3	626 1000	416 665	174 278	22 35	14 22
0925	Wahllokal Fr.-List-Realschule Uhlandstraße 95	528	10	233	46,0	1	232 1000	163 703	64 276	3 13	2 9
0926	Gaststätte „Thüringer Hof“ Mallinckrodtstraße 180	866	16	449	53,7	2	447 1000	295 660	130 291	13 29	9 20
0927	Gaststätte „Deutscher Hof“ Mallinckrodtstraße 277	635	16	332	54,8	4	328 1000	210 640	102 311	6 18	10 30
0928	Gaststätte „Hafenwiese“ Schützenstraße	393	8	191	50,6	1	190 1000	116 611	67 353	4 21	3 16
0990	Wahllokal Leo-Haus Westerbleichstraße 46	133	25	96	91,0		96 1000	24 250	72 750		
0991	Wahllokal Städt. Altersheim Schützenstraße 103	101	—	100	99,0	4	96 1000	67 698	26 271		3 31
1000	Gaststätte „Haus Westermann“ Wittbräucker Straße 1	196	11	128	70,6	2	126 1000	52 413	65 516	9 71	
1001	Gaststätte „In der Postkutsche“ Schürufstraße 330	729	37	468	69,3	5	463 1000	233 503	186 402	34 73	10 22
1002	Gaststätte Wiethaus Ruinenstraße 35	748	21	543	75,3	1	542 1000	312 576	184 339	38 70	8 15
1003	Gaststätte „Dorfkrug“ Sölder Kirchweg 40	515	11	353	70,7	3	350 1000	181 517	134 383	30 86	5 14
1004	Gaststätte „Scala-Schänke“ Köln-Berliner Straße 68	580	18	368	66,6	2	366 1000	156 426	180 492	29 79	1 3
1005	Gaststätte Uffelmann Marsbruchstraße 48	401	18	289	76,4	2	287 1000	143 498	120 418	22 77	2 7
1006	Gaststätte „Neulandek“ Weiße Ewaldstraße 46	799	36	555	74,0	3	552 1000	248 449	228 413	70 127	6 11
1007	Wahllokal Landeskrankenhaus Marsbruchstraße 179	774	43	522	73,0	3	519 1000	302 582	184 355	32 62	1 2
1008	Gaststätte „Haus Freudenreich“ Aplerbecker Straße 458	1177	62	799	73,2	1	798 1000	394 494	311 390	77 96	16 20
1009	Gaststätte „Zum Adler“ Köln-Berliner Straße 63	1213	30	822	70,2	9	813 1000	368 453	385 474	47 58	13 16
1010	Gaststätte „Bürgerkrug“ Sölder Straße 41	933	14	655	71,7	7	648 1000	409 631	190 293	41 63	8 12
1011	Gaststätte „Zur Dorfschänke“ Am Kapellenufer 73	937	35	594	67,1	5	589 1000	375 637	180 306	25 42	9 15
1012	Gaststätte „Sölder Hof“ Sölder Straße 110	1299	53	787	64,6	8	779 1000	454 583	255 327	53 68	17 22
1013	Gaststätte „Haus König“ Sölder Straße 152	1191	35	829	72,5	6	823 1000	437 531	334 406	46 56	6 7
1014	Gaststätte „Haus Bohe“ Lichtendorfer Straße 60	1036	35	829	83,4	3	826 1000	483 585	269 326	56 68	18 22
1015	Gaststätte „Zur Bergeshöh“ Lichtendorfer Straße 152	598	23	495	86,6	1	494 1000	318 644	137 277	28 57	11 22

Stimmbezirk	Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1016	Gaststätte „Ringofen“ Hosbachstraße 11	1153	20	843	<b>74,8</b>	4	839 <b>1000</b>	607 <b>723</b>	188 <b>224</b>	31 <b>37</b>	13 <b>15</b>
1020	Gaststätte „Germania“ Schürener Straße 60	853	33	505	<b>63,1</b>	2	503 <b>1000</b>	288 <b>573</b>	185 <b>368</b>	25 <b>50</b>	5 <b>10</b>
1021	Gaststätte Oldenbürger Röhrenstraße 14	919	13	514	<b>57,3</b>	2	512 <b>1000</b>	371 <b>725</b>	117 <b>229</b>	9 <b>18</b>	15 <b>29</b>
1022	Wahllokal Gerh.-Hauptm.-Schule Pekingstraße 24	686	8	393	<b>58,5</b>	5	388 <b>1000</b>	293 <b>755</b>	77 <b>198</b>	4 <b>10</b>	14 <b>36</b>
1023	Gaststätte „Dorfschänke“ Meinbergstraße 20	939	20	676	<b>74,1</b>	2	674 <b>1000</b>	409 <b>607</b>	226 <b>335</b>	20 <b>30</b>	19 <b>28</b>
1024	Gaststätte „Haus Meinhövel“ Schüruferstraße 210	709	18	483	<b>70,7</b>	1	482 <b>1000</b>	242 <b>502</b>	205 <b>425</b>	27 <b>56</b>	8 <b>17</b>
1025	Gaststätte „Haus Köddermann“ Schürener Straße 27	517	11	339	<b>67,7</b>	1	338 <b>1000</b>	183 <b>541</b>	135 <b>399</b>	15 <b>44</b>	5 <b>15</b>
1026	Gaststätte „Stahleck“ Markscheiderstraße 1	801	17	561	<b>72,2</b>	1	560 <b>1000</b>	319 <b>570</b>	199 <b>355</b>	38 <b>68</b>	4 <b>7</b>
1027	Gaststätte „Pik Bube“ Bergmeisterstraße 1	990	22	650	<b>67,9</b>	2	648 <b>1000</b>	378 <b>583</b>	212 <b>327</b>	50 <b>77</b>	8 <b>12</b>
1028	Gaststätte „Am Sportplatz“ Schürener Straße 49	721	25	447	<b>65,5</b>	4	443 <b>1000</b>	291 <b>657</b>	131 <b>296</b>	18 <b>41</b>	3 <b>7</b>
1030	Gaststätte „Zur Taube“ Ostkirchstraße 118	1297	31	869	<b>69,4</b>	7	862 <b>1000</b>	515 <b>597</b>	273 <b>317</b>	58 <b>67</b>	16 <b>19</b>
1031	Gaststätte E. Wilms Schwerter Straße 277	1087	22	806	<b>76,2</b>	5	801 <b>1000</b>	449 <b>561</b>	298 <b>372</b>	50 <b>62</b>	4 <b>5</b>
1032	Gaststätte „Märkerstuben“ Kl. Schwerter Straße 4	990	35	651	<b>69,3</b>	10	641 <b>1000</b>	364 <b>568</b>	241 <b>376</b>	34 <b>53</b>	2 <b>3</b>
1033	Gaststätte „Haus Weiße“ Schweizer Allee 127	989	38	719	<b>76,5</b>	5	714 <b>1000</b>	353 <b>494</b>	294 <b>412</b>	57 <b>80</b>	10 <b>14</b>
1034	Gaststätte Klasen Kl. Schwerter Straße 63	681	24	499	<b>76,8</b>	6	493 <b>1000</b>	287 <b>582</b>	177 <b>359</b>	22 <b>45</b>	7 <b>14</b>
1040	Gaststätte „Hütten-Schänke“ Berghofer Straße 4	717	15	485	<b>69,5</b>	1	484 <b>1000</b>	334 <b>690</b>	130 <b>269</b>	11 <b>23</b>	9 <b>19</b>
1041	Gaststätte „Haus Knickenberg“ Kneebuschstraße 12	998	24	671	<b>69,6</b>	8	663 <b>1000</b>	416 <b>627</b>	218 <b>329</b>	15 <b>23</b>	14 <b>21</b>
1042	Gaststätte „Buchenklause“ Ehmsenstraße 38	736	19	511	<b>72,0</b>	1	510 <b>1000</b>	312 <b>612</b>	175 <b>343</b>	18 <b>35</b>	5 <b>10</b>
1043	Gaststätte „Zum Erlenbach“ Erlenbachstraße 55	442	12	305	<b>71,7</b>	5	300 <b>1000</b>	168 <b>560</b>	111 <b>370</b>	16 <b>53</b>	5 <b>17</b>
1044	Gaststätte „Zum Schw. Wald“ Berghofer Straße 229	1062	22	725	<b>70,3</b>	6	719 <b>1000</b>	369 <b>513</b>	293 <b>408</b>	47 <b>65</b>	10 <b>14</b>
1045	Gaststätte „Keglerheim“ Obermarkstraße 72	589	37	417	<b>77,1</b>	2	415 <b>1000</b>	290 <b>699</b>	106 <b>255</b>	14 <b>34</b>	5 <b>12</b>
1046	Gaststätte „Zum Kühlen Grund“ Wittbräucker Straße 273	1295	38	913	<b>73,4</b>	6	907 <b>1000</b>	424 <b>467</b>	407 <b>449</b>	68 <b>75</b>	8 <b>9</b>
1047	Gaststätte „Haus Heimsoth“ Berghofer Straße 149	751	28	522	<b>73,2</b>	9	513 <b>1000</b>	281 <b>548</b>	198 <b>386</b>	27 <b>53</b>	7 <b>14</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1048	Gaststätte „Haus Schwachenberg“ Berghofer Straße 134	1459	39	1108	<b>78,6</b>	11	1097 <b>1000</b>	731 <b>666</b>	292 <b>266</b>	54 <b>49</b>	20 <b>18</b>
1100	Gaststätte „Hohwart-Eck“ Auf dem Hohwart 75	343	7	174	<b>52,8</b>	2	172 <b>1000</b>	81 <b>471</b>	68 <b>395</b>	21 <b>122</b>	2 <b>12</b>
1101	Gaststätte „Haus Frieling“ Breierspfad 42-44	930	43	620	<b>71,3</b>	5	615 <b>1000</b>	290 <b>472</b>	271 <b>441</b>	43 <b>70</b>	11 <b>18</b>
1102	Gaststätte „Zum Nußbaum“ Akazienstraße 85	683	15	476	<b>71,9</b>	7	469 <b>1000</b>	253 <b>539</b>	175 <b>373</b>	35 <b>75</b>	6 <b>13</b>
1103	Wahllokal Kleing.-Anl. Nußbaum Nußbaumweg/Akazienstraße	718	26	479	<b>70,3</b>	2	477 <b>1000</b>	295 <b>618</b>	140 <b>294</b>	24 <b>50</b>	18 <b>38</b>
1104	Gaststätte „Haus Grube“ Wambeler Hellweg 131	951	28	626	<b>68,8</b>	9	617 <b>1000</b>	262 <b>425</b>	297 <b>481</b>	48 <b>78</b>	10 <b>16</b>
1105	Gaststätte „Alt Wambel“ Rüschebrinkstraße 39	817	21	569	<b>72,2</b>	1	568 <b>1000</b>	285 <b>502</b>	244 <b>430</b>	30 <b>53</b>	9 <b>16</b>
1106	Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambeler Hellweg 115	533	21	302	<b>60,6</b>	2	300 <b>1000</b>	147 <b>490</b>	134 <b>447</b>	18 <b>60</b>	1 <b>3</b>
1107	Gaststätte „Im Örtken“ Sendstraße 133	839	20	477	<b>59,2</b>		477 <b>1000</b>	263 <b>551</b>	174 <b>365</b>	31 <b>65</b>	9 <b>19</b>
1110	Wahllokal Städt. Jugendheim Brauksweg 15	846	29	537	<b>66,9</b>	2	535 <b>1000</b>	377 <b>705</b>	135 <b>252</b>	18 <b>34</b>	5 <b>9</b>
1111	Wahllokal Städt. Jugendheim Brauksweg 15	845	35	473	<b>60,1</b>	3	470 <b>1000</b>	224 <b>477</b>	201 <b>428</b>	38 <b>81</b>	7 <b>15</b>
1112	Gaststätte „Zum Reichshof“ Am Westheck 29	1021	32	633	<b>65,1</b>	5	628 <b>1000</b>	322 <b>513</b>	250 <b>398</b>	50 <b>80</b>	6 <b>10</b>
1113	Gaststätte „Hellweg-Schänke“ Brackeler Hellweg 70	846	12	519	<b>62,8</b>	3	516 <b>1000</b>	273 <b>529</b>	199 <b>386</b>	41 <b>79</b>	3 <b>6</b>
1114	Gaststätte „Bürgerstube„ Brackeler Hellweg 107	781	21	510	<b>68,0</b>	5	505 <b>1000</b>	287 <b>568</b>	170 <b>337</b>	42 <b>83</b>	6 <b>12</b>
1115	Wahllokal Oberdorf-Schule Oberdorfstraße 23	566	32	365	<b>70,1</b>	1	364 <b>1000</b>	191 <b>525</b>	147 <b>404</b>	22 <b>60</b>	4 <b>11</b>
1116	Gaststätte „DAB-Quelle“ Am Funkturm 1	837	18	588	<b>72,4</b>	1	587 <b>1000</b>	357 <b>608</b>	178 <b>303</b>	37 <b>63</b>	15 <b>26</b>
1117	Gaststätte „Zum Funkturm“ Am Funkturm 34	1201	23	779	<b>66,8</b>	7	772 <b>1000</b>	461 <b>597</b>	252 <b>326</b>	44 <b>57</b>	15 <b>19</b>
1118	Gaststätte „Zur Tankstelle“ Aplerbecker Straße 277	959	37	624	<b>68,9</b>	7	617 <b>1000</b>	390 <b>632</b>	159 <b>258</b>	55 <b>89</b>	13 <b>21</b>
1119	Gaststätte „Auf der Höhe“ Holzwickeder Straße 121	1104	36	744	<b>70,7</b>	4	740 <b>1000</b>	400 <b>541</b>	280 <b>378</b>	41 <b>55</b>	19 <b>26</b>
1130	Gaststätte „Zur Sportlerklausur“ Am Westheck 64	1049	23	670	<b>66,0</b>	6	664 <b>1000</b>	462 <b>696</b>	157 <b>236</b>	27 <b>41</b>	18 <b>27</b>
1131	Gaststätte „Haus Pape“ Flughafenstraße 66	1351	32	895	<b>68,6</b>	4	891 <b>1000</b>	531 <b>596</b>	289 <b>324</b>	45 <b>51</b>	26 <b>29</b>
1132	Gaststätte „Bauer-Eck“ Bauerstraße 21	891	24	539	<b>63,1</b>	8	531 <b>1000</b>	267 <b>503</b>	215 <b>405</b>	40 <b>75</b>	9 <b>17</b>
1133	Gaststätte „Bürgerkrug“ Königstraße 1	463	6	304	<b>67,0</b>	2	302 <b>1000</b>	173 <b>573</b>	100 <b>331</b>	23 <b>76</b>	6 <b>20</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1134	Wahllokal Hallenbad Österstraße 68	1116	25	754	69,8	5	749 1000	426 569	255 340	53 71	15 20
1135	Gaststätte „Erlenkrug“ Messelinkstraße 59	1285	32	812	65,7	5	807 1000	469 581	272 337	57 71	9 11
1136	Gaststätte „Haus Meierling“ Brackeler Hellweg 179	552	18	358	68,1	4	354 1000	158 446	164 463	23 65	9 25
1140	Gaststätte „Haus Theilke“ Asselner Hellweg 125	595	27	366	66,1	6	360 1000	146 406	182 506	29 81	3 8
1141	Gaststätte „Zum Bürgerkrug“ Am Hagedorn 24	716	16	500	72,1	5	495 1000	238 481	205 414	38 77	14 28
1142	Gaststätte „Zur Asselburg“ Heydbrekenstraße 45	785	14	509	66,6	4	505 1000	325 644	153 303	16 32	11 22
1143	Gaststätte „Zum Kämpchen“ Küsterkamp 24	743	11	487	67,0	7	480 1000	292 608	154 321	28 58	6 13
1144	Gaststätte „Zur Krone“ Asselner Hellweg 152	1194	33	783	68,3	4	779 1000	328 421	356 457	86 110	9 12
1145	Gaststätte „Zum Gold. Löwen“ Donnerstraße 18	666	16	449	69,8	7	442 1000	292 661	131 296	14 32	5 11
1146	Gaststätte Poppke Briefsweg 21	657	27	483	77,6	4	479 1000	288 601	161 336	19 40	11 23
1147	Gaststätte „Hellweg-Klausen“ Asselner Hellweg 103	735	13	465	65,0	4	461 1000	268 581	165 358	24 52	4 9
1148	Gaststätte Bretländer Buddenacker 15	1044	25	679	67,4	8	671 1000	439 654	171 255	41 61	20 30
1150	Gaststätte „Am Ruhrschnellweg“ Wickeder Chaussee 115	193	6	138	74,6	5	133 1000	97 729	24 180	11 83	1 8
1151	Gaststätte Koert Steinbrinkstraße 10	950	29	643	70,7	1	642 1000	400 623	198 308	34 53	10 16
1152	Gaststätte „Kupferkrone“ Steinbrinkstraße 77	639	22	372	61,4	1	371 1000	234 631	106 286	30 81	1 3
1153	Gaststätte „Haus Vahlenkamp“ Wickeder Hellweg 206	927	13	590	65,0	11	579 1000	322 556	221 382	27 47	9 16
1154	Gaststätte Tiemann Wickeder Hellweg 244	953	20	573	62,2	6	567 1000	350 617	188 332	12 21	17 30
1155	Gaststätte „Nordstern“ Dollersweg 40	558	20	401	75,4	2	399 1000	220 551	156 391	20 50	3 8
1156	Gaststätte „Zur Fischerin“ Gudrunstraße 34	952	33	558	62,1	1	557 1000	331 594	201 361	9 16	16 29
1157	Gaststätte „Zunftstube“ Dollersweg 99	924	40	578	66,9	8	570 1000	360 632	180 316	20 35	10 18
1158	Gaststätte „Wickeder Hof“ Meylantstraße 91	843	12	516	62,6	5	511 1000	266 521	211 413	24 47	10 20
1159	Gaststätte Kessel Wickeder Hellweg 98	926	19	536	59,9	4	532 1000	365 686	147 276	17 32	3 6
1160	Gaststätte „Treffpunkt“ Wickeder Hellweg 133	1016	28	566	58,5	4	562 1000	354 630	176 313	25 44	7 12

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- bereitigung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1161	Gaststätte „Haus Sprenger“ Wickeder Hellweg 92	937	21	525	58,3	3	522 1000	318 609	173 331	24 46	7 13
1162	Gaststätte „Haus Schlüchter“ Wickeder Hellweg 56	798	28	562	73,9	5	557 1000	334 600	186 334	32 57	5 9
1163	Gaststätte Karl Landfester Dollersweg 19	776	7	487	63,7	6	481 1000	272 565	190 395	14 29	5 10
1170	Gaststätte Henkel Husener Straße 102	914	32	617	71,0	9	608 1000	314 516	265 436	18 30	11 18
1171	Gaststätte „Haus Benstein“ Wickeder Straße 331	1361	42	916	70,4	9	907 1000	582 642	286 315	26 29	13 14
1172	Gaststätte „Sportzentr. Knak“ Flemerskamp 42	940	31	683	76,0	3	680 1000	301 443	355 522	17 25	7 10
1173	Gaststätte „Zur Mühle“ Kurler Straße 132	1015	32	747	76,7	11	736 1000	268 364	438 595	27 37	3 4
1200	Gaststätte „Hansa-Krug“ Rüschestraße 2	962	8	623	65,6	8	615 1000	446 725	116 189	6 10	47 76
1201	Gaststätte „Haus Albert“ Am Westheck 349	1087	21	620	59,0	10	610 1000	475 779	103 169	23 38	9 15
1202	Gaststätte „Zum Körnebach“ Westholz 25	591	18	344	61,3	1	343 1000	247 720	80 233	4 12	12 35
1203	Wahllokal IGBE-Jugendheim Am Bellwinkelh. 17	685	9	441	65,7	7	434 1000	334 770	64 147	8 18	28 65
1204	Gaststätte „Im Grunewald“ Rybnikstraße 53	828	15	486	60,5	8	478 1000	334 699	91 190	35 73	18 38
1205	Gaststätte „Im Krug z. gr. Kranze“ Westholz 70	841	12	473	57,7	9	464 1000	298 642	130 280	24 52	12 26
1206	Gaststätte Eger Flughafenstraße 404	630	10	434	70,5	5	429 1000	256 597	146 340	17 40	10 23
1207	Gaststätte „Zum Prösterchen“ Gleiwitzstraße 156	1078	22	721	68,9	6	715 1000	533 745	132 185	35 49	15 21
1208	Wahllokal Hauptschule Gleiwitzstraße 200	783	18	529	69,9	3	526 1000	365 694	124 236	25 48	12 23
1210	Wahllokal P.-Dohrmann-Schule Werzenkamp 45	754	9	378	51,3	5	373 1000	219 587	121 324	24 64	9 24
1211	Wahllokal Greveler Schule Kautskystraße	671	13	332	51,4	3	329 1000	258 784	60 182	8 24	3 9
1212	Wahllokal Gesamtschule Buschei 28	298	4	133	45,8	2	131 1000	97 740	25 191	5 38	4 31
1213	Wahllokal Gesamtschule Buschei 28	999	25	539	56,5	8	531 1000	335 631	153 288	29 55	14 26
1214	Wahllokal Greveler Schule Kautskystraße	1000	18	474	49,2		474 1000	312 658	128 270	27 57	7 15
1215	Wahllokal Greveler Schule Kautskystraße	662	7	329	50,8	2	327 1000	226 691	81 248	13 40	7 21
1216	Wahllokal Greveler Schule Kautskystraße	907	8	362	40,8	1	361 1000	249 690	83 230	19 53	10 28

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1220	Gaststätte „Zum Jägerhof“ Altenderner Straße 158	525	17	328	65,6		328 1000	202 616	103 314	21 64	2 6
1221	Gaststätte „Haus Weking“ Altenderner Straße 92	1471	32	903	63,6	7	896 1000	627 700	199 222	43 48	27 30
1222	Gaststätte „Union-Haus“ Altenderner Straße 55	741	21	436	61,7	6	430 1000	192 447	216 502	17 40	5 12
1223	Wahllokal Rosegger-Schule Nierstefeldstraße 87	1193	13	781	66,6	8	773 1000	518 670	204 264	35 45	16 21
1224	Gaststätte „Glückauf“ Nierstefeldstraße 96	1059	8	721	68,8	2	719 1000	564 784	131 182	11 15	13 18
1225	Gaststätte „Haus Schlichting“ Hostedder Straße 38	609	12	355	60,3	5	350 1000	183 523	152 434	12 34	3 9
1226	Gaststätte „Haus Vaterland“ Tettenbachstraße 17	756	12	508	68,8	1	507 1000	321 633	158 312	21 41	7 14
1227	Gaststätte Brockhaus Lanstroper Straße 90	782	16	367	49,0	1	366 1000	127 347	222 607	13 36	4 11
1228	Gaststätte Schulte Derne Lanstroper Straße 89	460	8	322	71,7	1	321 1000	79 246	231 720	9 28	2 6
1229	Gaststätte „Zum Dreieck“ Horstmarer Straße 1	1084	17	592	56,2	4	588 1000	338 575	205 349	34 58	11 19
1230	Wahllokal Brukterer-Schule Gürtlerstraße 1	938	18	530	58,4	5	525 1000	340 648	152 290	19 36	14 27
1231	Wahllokal Brukterer-Schule Gürtlerstraße 1	905	16	558	63,4	6	552 1000	332 601	181 328	34 62	5 9
1232	Gaststätte Doert Hostedder Straße 153	571	40	383	73,8		383 1000	164 428	185 483	31 81	3 8
1240	Wahllokal Kirchderner Schule Merkenbuschweg 41	699	13	512	75,1	5	507 1000	330 651	116 229	42 83	19 37
1241	Wahllokal Kirchderner Schule Merkenbuschweg 41	655	14	508	79,7	2	506 1000	384 759	91 180	21 42	10 20
1242	Gaststätte „Haus Meyer“ Grüggelsort 2	534	10	337	65,0	1	336 1000	226 673	99 295	10 30	1 3
1243	Gaststätte Leidecker Derner Straße 489	924	19	605	67,5	5	600 1000	335 558	241 402	17 28	7 12
1300	Gaststätte Trösken Wörthstraße 69	584	4	343	59,4	1	342 1000	233 681	97 284	8 23	4 12
1301	Gaststätte „Kronenwirt“ Thusneldastraße 13	1095	62	600	60,5	8	592 1000	336 568	233 394	12 20	11 19
1302	Gaststätte „Alt Dorstfeld“ Thusneldastraße 3	561	18	327	61,5	2	325 1000	173 532	125 385	20 62	7 22
1303	Gaststätte „Haus Schmidt“ Wilhelmsplatz 5	928	32	597	67,8	4	593 1000	323 545	250 422	14 24	6 10
1304	Gaststätte „Haus Dörstelmann“ Heyden Rynsch 2	568	16	352	64,8	1	351 1000	231 658	112 319	4 11	4 11
1305	Gaststätte Dungs Orensteinstraße 1	624	19	331	56,1	5	326 1000	197 604	117 359	11 34	1 3

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1306	Gaststätte „Funkehöh“ Karl-Funke-Straße 71	1067	36	729	71,7	7	722 1000	439 608	229 317	41 57	13 18
1307	Gaststätte „Haus Dümpe“ Wittener Straße 97	576	12	341	61,3		341 1000	245 718	86 252	3 9	7 21
1308	Gaststätte „Haus Lentz“ Wittener Straße 125	671	21	426	66,6	6	420 1000	321 764	79 188	8 19	12 29
1309	Gaststätte „Bergschänke“ Wittener Straße 205	948	25	626	68,7	9	617 1000	504 817	84 136	21 34	8 13
1310	Gaststätte Unland Wittener Straße 334	559	14	385	71,4	2	383 1000	266 695	94 245	11 29	12 31
1311	Gaststätte „Marktschänke“ Spickufer 5	833	20	563	70,0	4	559 1000	409 732	123 220	17 30	10 18
1312	Gaststätte „Hansa-Quelle“ Am Hartweg 171	699	28	455	69,1	2	453 1000	325 717	103 227	10 22	15 33
1313	Gaststätte „Bergschänke“ Wittener Straße 205	1080	60	724	72,6	8	716 1000	519 725	173 242	17 24	7 10
1314	Gaststätte Traud Am Hartweg 124	932	52	615	71,6	3	612 1000	441 721	142 232	22 36	7 11
1320	Wahllokal Kleing. Wiesegrund Rheinlanddamm 282	292	18	221	81,8	2	219 1000	183 836	25 114	5 23	6 27
1400	Wahllokal Kleing. Vorwärts Bauernkamp 98	1038	23	586	58,7	5	581 1000	470 809	77 133	19 33	15 26
1401	Gaststätte „Ulmenhof“ Derner Straße 96	1138	12	673	60,2	13	660 1000	531 805	93 141	16 24	20 30
1402	Gaststätte Husemann Bayerische Straße 203	1281	16	743	59,3	11	732 1000	555 758	127 173	21 29	29 40
1403	Gaststätte „Hessischer Hof“ Hessische Straße 118	1544	23	731	48,8	6	725 1000	540 745	157 217	13 18	15 21
1404	Gaststätte „Evinger Lampe“ Preußische Straße 117	1233	16	674	56,0	6	668 1000	436 653	187 280	32 48	13 19
1405	Gaststätte „Haus Bleich“ Bayerische Straße 137	902	16	519	59,3	3	516 1000	306 593	174 337	25 48	11 21
1406	Gaststätte „Grüne Tanne“ Bayerische Straße 173	924	10	564	62,1	7	557 1000	429 770	99 178	9 16	20 36
1407	Wahllokal Herder-Schule Gretelweg 15	859	9	449	53,3	2	447 1000	352 787	74 166	10 22	11 25
1408	Gaststätte „Zu den Linden“ Kemminghauser Straße 62	884	20	503	59,2	4	499 1000	403 808	69 138	13 26	14 28
1409	Gaststätte „Zur Sonnenseite“ Lüdinghauser Straße 18	761	16	495	67,1		495 1000	389 786	94 190	5 10	7 14
1410	Gaststätte „Zum Heidekrug“ Deutsche Straße 132	691	19	485	72,9	1	484 1000	355 733	96 198	22 45	11 23
1411	Gaststätte „Haus Frohning“ Evinger Straße 186	768	17	453	61,2	2	451 1000	265 588	159 353	23 51	4 9
1412	Wahllokal Hauptschule Nr. 14 Osterfeldstraße 131	638	15	368	60,0	3	365 1000	235 644	107 293	6 16	17 47

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1413	Wahllokal Stadtverw.-Stelle Kemminghauser Straße 42	1053	21	655	64,2	7	648 1000	406 627	198 306	26 40	18 28
1414	Wahllokal Hauptschule Nr. 13 Gretelweg 35/37	826	9	430	53,1	1	429 1000	347 809	58 135	14 33	10 23
1420	Gaststätte „Hotel Schilling“ Evinger Straße 3	833	26	462	58,6		462 1000	323 699	112 242	15 32	12 26
1421	Gaststätte „Zum Schützenhof“ Im Dorfe 27	680	10	432	65,0	2	430 1000	223 519	170 395	30 70	7 16
1422	Wahllokal Autohaus Hirsch Lindenhorst 39-41	298	9	168	59,4	4	164 1000	133 811	24 146	3 18	4 24
1423	Gaststätte Lampe Lindenhorster Straße 229	1 058	27	689	67,7	4	685 1000	485 708	166 242	20 29	14 20
1424	Gaststätte „Lindenkrug“ Bergstraße 126	767	16	478	64,4	4	474 1000	309 652	139 293	16 34	10 21
1425	Gaststätte „Zur Linde“ Bergstraße 133	781	18	489	64,9	5	484 1000	317 655	143 295	20 41	4 8
1426	Vereinshaus St. Barbara Kappenberger Straße 2-4	492	19	309	66,7	2	307 1000	222 723	77 251	5 16	3 10
1427	Gaststätte „Zum Turm“ Pfarrstraße 2	904	15	555	63,1	8	547 1000	402 735	120 219	19 35	6 11
1428	Gaststätte Tüttelmann Bergstraße 90	677	7	428	64,3	3	425 1000	256 602	149 351	17 40	3 7
1429	Gaststätte „Zur Post“ Evinger Straße 234	843	13	489	59,5	4	485 1000	318 656	142 293	10 21	15 31
1430	Gaststätte „Stadtwald-Restaur.“ Evinger Straße 359	994	30	563	59,7	6	557 1000	337 605	187 336	24 43	9 16
1431	Gaststätte Köhler Evinger Straße 307	617	22	385	66,0	1	384 1000	288 750	55 143	24 63	17 44
1432	Gaststätte „Zur sch. Aussicht“ Holths. Straße 124	457	19	317	73,5	3	314 1000	191 608	108 344	14 45	1 3
1433	Gaststätte Gras Evinger Straße 599	1145	28	742	67,2	3	739 1000	429 581	250 338	56 76	4 5
1434	Gaststätte „Freie Scholle“ Freie Scholle 31	1108	18	719	66,5	3	716 1000	533 744	145 203	29 41	9 13
1435	Gaststätte „Haus Hiddemann“ Evinger Straße 549	1253	24	776	63,8	10	766 1000	416 543	275 359	66 86	9 12
1436	Gaststätte „Siedlerklause“ Maienweg 60	1260	34	889	73,3	5	884 1000	552 624	248 281	64 72	20 23
1500	Gaststätte „Zum Nordstern“ Unverhofftstraße 2	926	35	651	74,1	8	643 1000	522 812	99 154	12 19	10 16
1501	Gaststätte „Zur Kipsburg“ Kipsburg 46/48	948	32	633	70,1	10	623 1000	432 693	159 255	24 39	8 13
1502	Gaststätte Drengenberg Am Remberg 20	684	12	305	46,3	4	301 1000	203 674	80 266	10 33	8 27
1503	Gaststätte „Heckenkrug“ Hochfelder Straße 51	905	29	642	74,1	5	637 1000	456 716	129 203	41 64	11 17

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlzettel	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1504	Gaststätte Wittler Weingartenstraße 1-3	869	28	520	63,1	3	517 1000	298 576	182 352	18 35	19 37
1505	Wahllokal Kleingartenv. Hue Steinkühlerweg 74	716	19	518	74,7	4	514 1000	400 778	94 183	9 18	11 21
1506	Gasstätte „Zum Hochhaus“ W.-van-Vloten-Straße 2-4	866	33	564	68,9	4	560 1000	329 588	163 291	53 95	15 27
1507	Gaststätte „Zur Schmiede“ Kanzlerstraße 15	509	16	328	67,6	3	325 1000	169 520	146 449	9 28	1 3
1508	Gaststätte Bergmann Alfred-Trappen-Straße 35	584	21	326	59,4	4	322 1000	189 587	107 332	22 68	4 12
1509	Gaststätte „Kluseneck“ Auf der Kluse 7	833	22	598	74,4	1	597 1000	312 523	219 367	48 80	18 30
1510	Gaststätte „Ratsschänke“ Hörder Rathaus 3	745	33	444	64,0	2	442 1000	218 493	178 403	40 90	6 14
1511	Gaststätte „Hörder Stadtschänke“ Bollwerkstraße 11	686	16	472	71,1	3	469 1000	305 650	147 313	12 26	5 11
1512	Gaststätte „Haus Luetvogt“ Hermannstraße 143	594	16	422	73,7	3	419 1000	291 695	107 255	13 31	8 19
1513	Gaststätte Stolze Hermannstraße 93	542	14	336	64,6	1	335 1000	238 710	91 272	3 9	3 9
1520	Gaststätte Gruttmann Wellinghofer Straße 128	900	25	626	72,3	2	624 1000	368 590	200 321	29 46	27 43
1521	Gaststätte Symalla Marsenstraße 19	703	28	466	70,3	2	464 1000	280 603	146 315	24 52	14 30
1522	Gaststätte Rat Hochofenstraße 5	794	17	492	64,1	4	488 1000	307 629	160 328	11 23	10 20
1523	Gaststätte „Domschänke“ Am Richterb. 1/3	774	25	570	76,9	3	567 1000	327 577	207 365	14 25	19 34
1524	Wahllokal M.-Reinders-Schule Hochofenstraße 38	820	24	507	64,8	4	503 1000	342 680	134 266	15 30	12 24
1525	Gaststätte „Haus Welken“ Hochofenstraße 48	754	20	501	69,1	4	497 1000	329 662	150 302	8 16	10 20
1526	Wahllokal Bez.-Jugendheim Benninghofer Straße 81	662	43	453	74,9	4	449 1000	265 590	158 352	22 49	4 9
1527	Gaststätte „Bürgerstuben“ Am Bruchheck 28	650	21	442	71,1	2	440 1000	254 577	167 380	14 32	5 11
1528	Gaststätte Ebert Wellinghofer Straße 150	822	30	556	71,3	4	552 1000	362 656	153 277	21 38	16 29
1529	Gaststätte „Haus Rode“ Am Heedbrink 72	738	13	554	76,8	6	548 1000	385 703	143 261	11 20	9 16
1530	Gaststätte „Zur Gildenschänke“ Gildenstraße 10	611	16	384	65,5	6	378 1000	216 571	132 349	26 69	4 11
1531	Gaststätte „Zum Goy-Stadion“ Am Bruchheck 29	809	15	531	67,4	3	528 1000	315 597	178 337	26 49	9 17
1532	Gaststätte „Zum Schulhof“ Schildplatz 1	588	42	349	66,5	2	347 1000	199 573	132 380	10 29	6 17

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1533	Gaststätte Micke Benninghofer Straße 32	699	16	413	61,4	4	409 1000	238 582	143 350	21 51	7 17
1534	Gaststätte „Ev. Gemeindehaus“ Wellinghofer Straße 21	587	27	396	72,1	1	395 1000	227 575	140 354	14 35	14 35
1535	Gaststätte Siebers Wellinghofer Straße 101	842	22	584	71,9	4	580 1000	365 629	188 324	20 34	7 12
1536	Gaststätte Löseker Wellinghofer Straße 167	908	20	623	70,8	6	617 1000	409 663	171 277	26 42	11 18
1600	Gaststätte „Haus Pieper“ Am Rombergpark 13	621	40	457	80,0	3	454 1000	186 410	208 458	53 117	7 15
1601	Gaststätte „Tannenhof“ Stockumer Straße 52	379	17	264	74,1	2	262 1000	125 477	110 420	25 95	2 8
1602	Gaststätte „Fort Keilhau“ Gotthelfstraße 38	621	24	425	72,3	3	422 1000	259 614	134 318	22 52	7 17
1603	Gaststätte „Forstschlößchen“ Hagener Straße 249	585	33	367	68,1	3	364 1000	115 316	192 527	57 157	
1604	Gaststätte „Margaretenhöhe“ Patrokusweg 15	1018	50	714	75,0	5	709 1000	242 341	387 546	74 104	6 8
1605	Gaststätte „Dimberger Glocke“ Hohle Eiche 5	874	86	559	73,8	4	555 1000	258 465	248 447	47 85	2 4
1606	Wahllokal Jugendheim H. Möller Hohle Eiche 81	588	19	381	68,0	3	378 1000	189 500	144 381	41 108	4 11
1607	Gaststätte „Zum Schimmel“ Hagener Straße 353	898	36	602	71,0	5	597 1000	361 605	193 323	38 64	5 8
1608	Gaststätte „Tierpark-Stuben“ Mergelteichstraße 23	1111	59	796	77,0	5	791 1000	523 661	211 267	47 59	10 13
1610	Gaststätte „Haus Terstappen“ Stockumer Straße 71	769	28	530	72,5	5	525 1000	356 678	136 259	14 27	19 36
1611	Gaststätte „Stiftsklausur“ Reichenberger Straße 19	695	17	457	68,2	6	451 1000	330 732	87 193	10 22	24 53
1612	Gaststätte „Jägerhof“ Harkortstraße 35	652	16	418	66,6	3	415 1000	276 665	115 277	14 34	10 24
1613	Gaststätte „Haus Dehler“ Zillestraße 408	777	19	493	65,9	7	486 1000	371 763	90 185	14 29	11 23
1614	Gaststätte „Zur Schmiede“ Beringstraße 51	914	34	605	69,9	5	600 1000	277 462	277 462	38 63	8 13
1615	Gaststätte „Haus Tacke“ Hombrucher Straße 55	661	10	459	71,0	9	450 1000	204 453	226 502	10 22	10 22
1616	Gaststätte „Zum Braustübl“ Harkortstraße 92	893	33	545	64,7	8	537 1000	298 555	209 389	18 34	12 22
1617	Gaststätte Wambach Harkortstraße 98	756	28	502	70,1	4	498 1000	245 492	232 466	13 26	8 16
1618	Gaststätte „Haus Jorg“ Kuntzestraße 87	670	22	429	67,3	3	426 1000	246 577	162 380	10 23	8 19
1619	Gaststätte „Roter Hahn“ Domänenstraße 17	825	24	555	70,2	2	553 1000	327 591	197 356	16 29	13 24

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1620	Gaststätte „Wupper-Eck“ Kuntzestraße 59	1036	35	752	<b>76,0</b>	3	749 <b>1000</b>	362 <b>483</b>	333 <b>445</b>	40 <b>53</b>	14 <b>19</b>
1621	Gaststätte „Südblick“ Löttringhauser Straße 46	871	20	690	<b>81,5</b>	1	689 <b>1000</b>	426 <b>618</b>	215 <b>312</b>	42 <b>61</b>	6 <b>9</b>
1622	Gaststätte „Bürgerkasino“ Grotenbachstraße 31	993	56	651	<b>71,2</b>	12	639 <b>1000</b>	361 <b>565</b>	224 <b>351</b>	31 <b>49</b>	23 <b>36</b>
1623	Gaststätte „Am Timpen“ Hagener Straße 193	1180	52	774	<b>70,0</b>	4	770 <b>1000</b>	366 <b>475</b>	306 <b>397</b>	90 <b>117</b>	8 <b>10</b>
1624	Gaststätte „Auf dem Blick“ Schneiderstraße 127	626	18	428	<b>71,2</b>	5	423 <b>1000</b>	224 <b>530</b>	149 <b>352</b>	42 <b>99</b>	8 <b>19</b>
1625	Gaststätte „Unter den Linden“ Grotenbachstraße 42	707	25	502	<b>74,4</b>	8	494 <b>1000</b>	235 <b>476</b>	214 <b>433</b>	26 <b>53</b>	19 <b>38</b>
1626	Wahllokal Langelohschule Löttringhauser Straße 237	965	33	667	<b>72,5</b>	1	666 <b>1000</b>	370 <b>556</b>	209 <b>314</b>	75 <b>113</b>	12 <b>18</b>
1630	Gaststätte „Zur Post“ Stockumer Straße 428	488	18	345	<b>74,4</b>	5	340 <b>1000</b>	200 <b>588</b>	120 <b>353</b>	16 <b>47</b>	4 <b>12</b>
1631	Wahllokal Ev. Gemeindehaus Persebecker Straße 44	882	41	692	<b>83,0</b>	2	690 <b>1000</b>	523 <b>758</b>	133 <b>193</b>	25 <b>36</b>	9 <b>13</b>
1632	Gaststätte Schwerter Stockumer Straße 436	545	5	428	<b>79,4</b>	5	423 <b>1000</b>	282 <b>667</b>	114 <b>270</b>	23 <b>54</b>	4 <b>9</b>
1633	Gaststätte Wolf Baroper Straße 234	496	8	299	<b>61,9</b>	2	297 <b>1000</b>	177 <b>596</b>	93 <b>313</b>	25 <b>84</b>	2 <b>7</b>
1634	Gaststätte „Haus Schönau“ Schönaustraße 48	875	46	615	<b>75,5</b>	5	610 <b>1000</b>	186 <b>305</b>	357 <b>585</b>	58 <b>95</b>	9 <b>15</b>
1635	Gaststätte „Haus Pähler“ Am Beilstück 12	935	29	657	<b>73,4</b>	7	650 <b>1000</b>	359 <b>552</b>	254 <b>391</b>	26 <b>40</b>	11 <b>17</b>
1636	Gaststätte „Haus Endlich“ Stockumer Straße 196	1053	28	733	<b>72,2</b>	5	728 <b>1000</b>	396 <b>544</b>	249 <b>342</b>	46 <b>63</b>	37 <b>51</b>
1637	Gaststätte „Haus Wehmeier“ Am Beilstück 79	1046	22	682	<b>67,3</b>	11	671 <b>1000</b>	378 <b>563</b>	225 <b>335</b>	50 <b>75</b>	18 <b>27</b>
1638	Gaststätte „Parkhaus Barop“ Stockumer Straße 241	659	23	483	<b>76,7</b>	3	480 <b>1000</b>	252 <b>525</b>	177 <b>369</b>	39 <b>81</b>	12 <b>25</b>
1639	Gaststätte „Brückenkopf“ Stockumer Straße 251	770	24	534	<b>72,5</b>	3	531 <b>1000</b>	264 <b>497</b>	220 <b>414</b>	38 <b>72</b>	9 <b>17</b>
1640	Gaststätte „Romberg“ Baroper Marktplatz 2	981	20	681	<b>71,5</b>	4	677 <b>1000</b>	409 <b>604</b>	233 <b>344</b>	20 <b>30</b>	15 <b>22</b>
1641	Gaststätte „Zur Dorfschänke“ Menglinghauser Straße 97	1056	23	713	<b>68,7</b>	7	706 <b>1000</b>	419 <b>593</b>	229 <b>324</b>	37 <b>52</b>	21 <b>30</b>
1642	Gaststätte Scheuermann Menglinghauser Straße 401	1195	22	848	<b>72,8</b>	2	846 <b>1000</b>	514 <b>608</b>	282 <b>333</b>	47 <b>56</b>	3 <b>4</b>
1643	Gaststätte „Zum Johannisberg“ Johannisb. Straße 40	960	28	694	<b>75,2</b>	6	688 <b>1000</b>	433 <b>629</b>	210 <b>305</b>	32 <b>47</b>	13 <b>19</b>
1644	Gaststätte „Haus Waltenberg“ Silberknapp 96	501	19	336	<b>70,9</b>	3	333 <b>1000</b>	235 <b>706</b>	82 <b>246</b>	14 <b>42</b>	2 <b>6</b>
1645	Gaststätte „Linneschänke“ Stockumer Straße 398	763	16	550	<b>74,2</b>	6	544 <b>1000</b>	359 <b>660</b>	141 <b>259</b>	31 <b>57</b>	13 <b>24</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1690	Wahllokal Altenwohnstätten Mergelteichstraße 10	262	5	220	85,9	2	218 1000	177 812	34 156	5 23	2 9
1691	Wahllokal Städt. Altersheim Weiße Taube 54	114	31	78	95,6	2	76 1000	65 855	10 132		1 13
1692	Wahllokal Fritz-Heuner-Heim Am Spörkel 103	197	7	165	87,3	2	163 1000	94 577	62 380	6 37	1 6
1693	Wahllokal Städt. Altersheim Hansmannstraße 2	230	5	184	82,2	1	183 1000	127 694	43 235	9 49	4 22
1700	Gaststätte „Zum Ritterkrug“ Deusener Straße 277	530	8	381	73,4	1	380 1000	250 658	120 316	4 11	6 16
1701	Gaststätte „Zur Linde“ Deusener Straße 195	482	12	328	70,5	4	324 1000	214 660	97 299	9 28	4 12
1702	Gaststätte H. Frankemöller Deusener Straße 32	318	8	181	59,4		181 1000	124 685	49 271	7 39	1 6
1710	Gaststätte Borgmann Rahmer Straße 92	976	23	645	68,4	6	639 1000	361 565	247 387	13 20	18 28
1711	Gaststätte Hackelöer Rahmer Straße 22	892	73	585	73,8	5	580 1000	218 376	333 574	24 41	5 9
1712	Gaststätte „Haus Baack“ Huckarder Straße 327	660	17	406	64,1	4	402 1000	146 363	238 592	7 17	11 27
1713	Gaststätte „Domschänke“ Kirchplatz 9	1009	23	615	63,2	4	611 1000	344 563	234 383	23 38	10 16
1714	Gaststätte „Haus Klostermann“ Huckarder Straße 300	714	12	435	62,6	3	432 1000	253 586	159 368	11 25	9 21
1715	Gaststätte „Aufm Felde“ Allensteiner Straße 45	703	10	431	62,7	4	427 1000	328 768	83 194	6 14	10 23
1720	Gaststätte „Zum Alten Mailoh“ Varziner Straße 57	782	14	528	69,3	4	524 1000	290 553	221 422	9 17	4 8
1721	Gaststätte „Haus Treckmann“ Parsevalstraße 159	1001	24	436	46,0	7	429 1000	293 683	116 270	3 7	17 40
1722	Gaststätte „Rittereck“ Mengeder Straße 139	843	27	428	54,0	1	427 1000	244 571	170 398	1 2	12 28
1723	Gaststätte „Zeche Hansa“ Mengeder Straße 49	729	10	437	61,2	4	433 1000	232 536	174 402	14 32	13 30
1724	Gaststätte „Ritterkrug“ Mengeder Straße 54	564	17	374	69,3	4	370 1000	191 516	154 416	19 51	6 16
1725	Gaststätte „Burgschänke“ Burgheisterkamp 25	847	8	492	59,0		492 1000	327 665	148 301	6 12	11 22
1730	Wahllokal Jugendheim Westhusener Straße 16	656	9	418	65,1	4	414 1000	286 691	97 234	16 39	15 36
1731	Gaststätte Marquardt Rahmer Straße 155	804	23	514	66,7	7	507 1000	356 702	125 247	16 32	10 20
1732	Gaststätte „Vereinsheim“ Mamertusstraße 20a	667	17	442	68,8	7	435 1000	305 701	104 239	12 28	14 32
1733	Gaststätte „Waldschänke“ Buschstraße 172	527	6	311	60,2	3	308 1000	227 737	64 208	6 19	11 36

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1734	Wahllokal Jungferntalschule Jungferntalstraße 60	1166	11	599	<b>52,3</b>	2	597 <b>1000</b>	433 <b>725</b>	134 <b>224</b>	17 <b>28</b>	13 <b>22</b>
1735	Gaststätte „Vereinshaus Ramm“ Jungferntalstraße 55	1163	15	653	<b>57,4</b>	5	648 <b>1000</b>	472 <b>728</b>	140 <b>216</b>	17 <b>26</b>	19 <b>29</b>
1736	Wahllokal Jungferntalschule Jungferntalstraße 60	1521	11	835	<b>55,6</b>	6	829 <b>1000</b>	581 <b>701</b>	204 <b>246</b>	24 <b>29</b>	20 <b>24</b>
1737	Gaststätte Samm Rahmer Straße 243	1110	27	609	<b>57,3</b>	4	605 <b>1000</b>	364 <b>602</b>	212 <b>350</b>	26 <b>43</b>	3 <b>5</b>
1740	Gaststätte „Haus Brackmüller“ Rahmer Straße 124	570	17	384	<b>70,4</b>	1	383 <b>1000</b>	182 <b>475</b>	180 <b>470</b>	9 <b>23</b>	12 <b>31</b>
1741	Gaststätte Schlenke Rahmer Straße 208	791	34	548	<b>73,6</b>	3	545 <b>1000</b>	307 <b>563</b>	203 <b>372</b>	25 <b>46</b>	10 <b>18</b>
1800	Gaststätte „Zur Starken Eiche“ Bockenfelder Straße 177	602	14	374	<b>64,3</b>		374 <b>1000</b>	257 <b>687</b>	92 <b>246</b>	15 <b>40</b>	10 <b>27</b>
1801	Gaststätte „Zur Alten Esche“ Bockenfelder Straße 134	717	19	483	<b>70,0</b>	1	482 <b>1000</b>	337 <b>699</b>	110 <b>228</b>	24 <b>50</b>	11 <b>23</b>
1802	Gaststätte Ibing Bockenfelder Straße 273	861	13	555	<b>66,0</b>	1	554 <b>1000</b>	276 <b>498</b>	254 <b>458</b>	19 <b>34</b>	5 <b>9</b>
1803	Gaststätte Düsterdiek Provinzialstraße 398	866	23	510	<b>61,5</b>	11	499 <b>1000</b>	243 <b>487</b>	217 <b>435</b>	20 <b>40</b>	19 <b>38</b>
1804	Gaststätte „Kogelheide“ Provinzialstraße 366	869	14	494	<b>58,5</b>	3	491 <b>1000</b>	303 <b>617</b>	140 <b>285</b>	32 <b>65</b>	16 <b>33</b>
1805	Gaststätte „Bürger-Krug“ Provinzialstraße 349	949	29	491	<b>54,8</b>	3	488 <b>1000</b>	314 <b>643</b>	154 <b>316</b>	17 <b>35</b>	3 <b>6</b>
1806	Gaststätte „Zum Afrikaner“ Provinzialstraße 337	869	24	521	<b>62,7</b>	12	509 <b>1000</b>	336 <b>660</b>	148 <b>291</b>	12 <b>24</b>	13 <b>26</b>
1807	Gaststätte Schaaake Harpener Hellweg 374	748	18	391	<b>54,7</b>	3	388 <b>1000</b>	262 <b>675</b>	110 <b>284</b>	6 <b>15</b>	10 <b>26</b>
1808	Gaststätte Schulte Holtestraße 75	795	19	543	<b>70,7</b>	2	541 <b>1000</b>	399 <b>738</b>	125 <b>231</b>	11 <b>20</b>	6 <b>11</b>
1809	Gaststätte Plesken Provinzialstraße 156	950	30	583	<b>64,5</b>	6	577 <b>1000</b>	377 <b>653</b>	161 <b>279</b>	30 <b>52</b>	9 <b>16</b>
1810	Gaststätte „Jägerhof“ Provinzialstraße 216	670	28	423	<b>67,3</b>	2	421 <b>1000</b>	297 <b>705</b>	104 <b>247</b>	14 <b>33</b>	6 <b>14</b>
1811	Gaststätte „Haus Wagener“ Provinzialstraße 241	872	8	559	<b>64,9</b>	5	554 <b>1000</b>	387 <b>699</b>	141 <b>255</b>	19 <b>34</b>	7 <b>13</b>
1812	Gaststätte „Volksgartenrest.“ Volksgartenstraße 61	836	42	571	<b>73,3</b>	3	568 <b>1000</b>	345 <b>607</b>	188 <b>331</b>	29 <b>51</b>	6 <b>11</b>
1813	Gaststätte „Haus Kersten“ Westricher Straße 3	496	8	308	<b>63,7</b>	3	305 <b>1000</b>	171 <b>561</b>	117 <b>384</b>	14 <b>46</b>	3 <b>10</b>
1814	Gaststätte „Zur Alten Post“ Theresenstraße 4	518	17	359	<b>72,6</b>	3	356 <b>1000</b>	180 <b>506</b>	159 <b>447</b>	14 <b>39</b>	3 <b>8</b>
1815	Gaststätte „Germania“ In der Schmechting 5	401	10	287	<b>74,1</b>	5	282 <b>1000</b>	180 <b>638</b>	88 <b>312</b>	8 <b>28</b>	6 <b>21</b>
1816	Gaststätte „Haus Jenau“ Lütgendortmunder Straße 89	731	17	474	<b>67,2</b>	6	468 <b>1000</b>	300 <b>641</b>	150 <b>321</b>	8 <b>17</b>	10 <b>21</b>

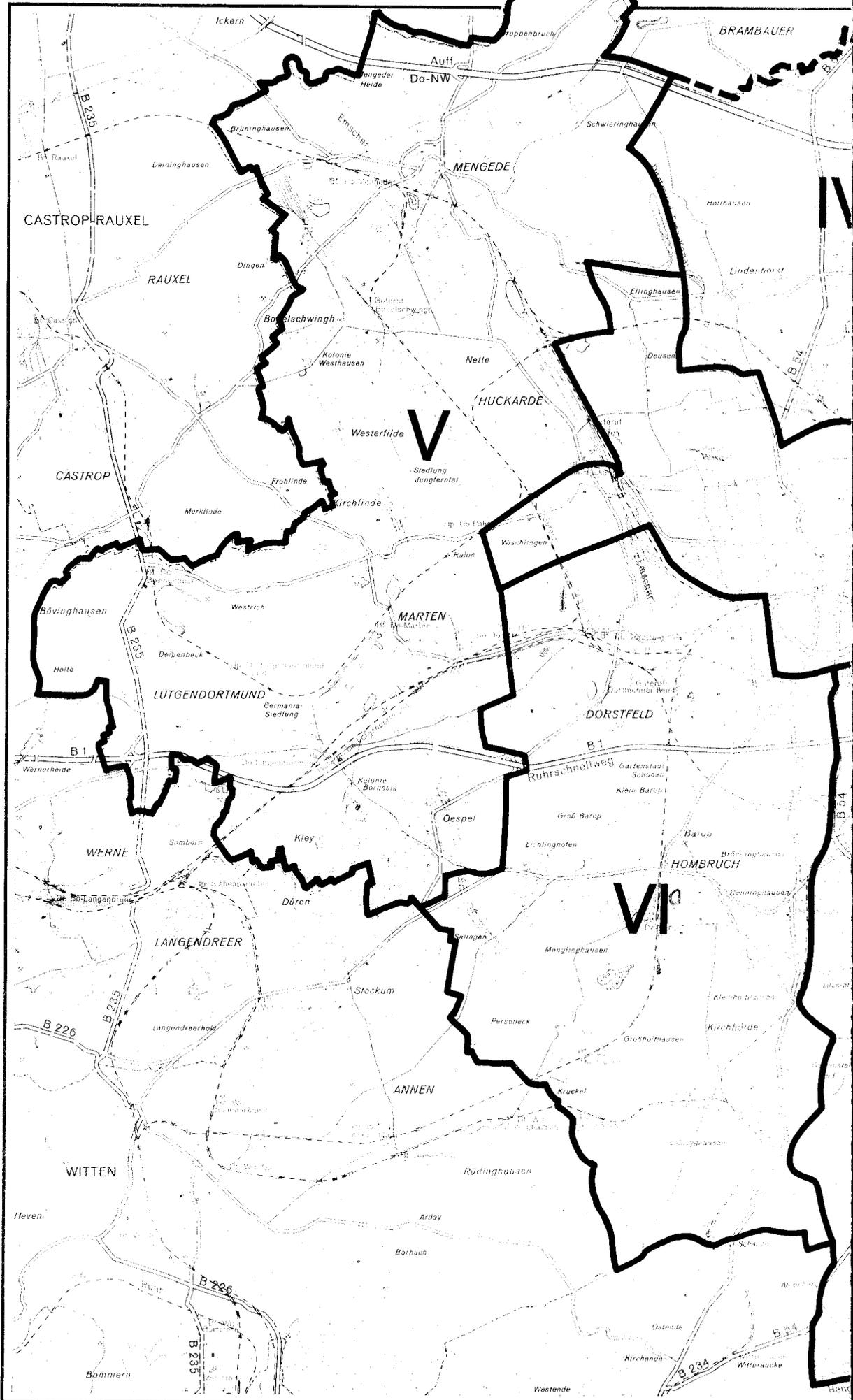
Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1817	Gaststätte Heitmann Lütgendortmunder Hellweg 65	643	22	394	<b>64,7</b>	4	390 <b>1000</b>	279 <b>715</b>	92 <b>236</b>	7 <b>18</b>	12 <b>31</b>
1818	Gaststätte Büchter Provinzialstraße 309	593	10	218	<b>38,4</b>	2	216 <b>1000</b>	115 <b>532</b>	92 <b>426</b>	5 <b>23</b>	4 <b>19</b>
1830	Gaststätte Steuernagel Provinzialstraße 18	634	5	300	<b>48,1</b>	3	297 <b>1000</b>	199 <b>670</b>	87 <b>293</b>	8 <b>27</b>	3 <b>10</b>
1831	Gaststätte Büchter Provinzialstraße 74	955	26	605	<b>66,1</b>	5	600 <b>1000</b>	394 <b>657</b>	175 <b>292</b>	24 <b>40</b>	7 <b>12</b>
1832	Gaststätte „Lütge Eck“ Werner Straße 22	618	14	386	<b>64,7</b>	7	379 <b>1000</b>	239 <b>631</b>	127 <b>335</b>	11 <b>29</b>	2 <b>5</b>
1833	Gaststätte „Zentral-Hotel“ Limbecker Straße 29	629	48	362	<b>65,2</b>	2	360 <b>1000</b>	178 <b>494</b>	159 <b>442</b>	21 <b>58</b>	2 <b>6</b>
1834	Gaststätte „Bierschänke“ Flaspoete 47	780	17	475	<b>63,1</b>	7	468 <b>1000</b>	286 <b>611</b>	156 <b>333</b>	21 <b>45</b>	5 <b>11</b>
1835	Gaststätte „Deutsches Haus“ Lütgendortmunder Straße 43	554	6	281	<b>51,8</b>	1	280 <b>1000</b>	206 <b>736</b>	60 <b>214</b>	6 <b>21</b>	8 <b>29</b>
1836	Gaststätte „Schützenhof“ Flaspoete 54	961	25	598	<b>64,8</b>	5	593 <b>1000</b>	326 <b>550</b>	234 <b>395</b>	20 <b>34</b>	13 <b>22</b>
1837	Gaststätte Göbel Somborner Straße 74	642	18	416	<b>67,6</b>	6	410 <b>1000</b>	262 <b>639</b>	128 <b>312</b>	14 <b>34</b>	6 <b>15</b>
1838	Gaststätte Schudak Langendreererstraße 95	411	13	278	<b>70,8</b>	5	273 <b>1000</b>	172 <b>630</b>	95 <b>348</b>	4 <b>15</b>	2 <b>7</b>
1839	Gaststätte „Zum Güterbahnhof“ Karolinenstraße 17	552	23	364	<b>70,1</b>	1	363 <b>1000</b>	172 <b>474</b>	174 <b>479</b>	8 <b>22</b>	9 <b>25</b>
1840	Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ Engelbertstraße 9	711	22	406	<b>60,2</b>	3	403 <b>1000</b>	227 <b>563</b>	158 <b>392</b>	13 <b>32</b>	5 <b>12</b>
1841	Gaststätte „Dorfkrug“ Kleybredde 77	1053	9	613	<b>59,1</b>	2	611 <b>1000</b>	443 <b>725</b>	130 <b>213</b>	32 <b>52</b>	6 <b>10</b>
1842	Gaststätte Heinrichs Kämpchenstraße 2	1006	21	704	<b>72,1</b>	7	697 <b>1000</b>	527 <b>756</b>	139 <b>199</b>	15 <b>22</b>	16 <b>23</b>
1843	Gaststätte „Kino-Gaststätte“ Borussiastraße 26	1009	44	704	<b>74,1</b>	5	699 <b>1000</b>	468 <b>670</b>	176 <b>252</b>	44 <b>63</b>	11 <b>16</b>
1844	Gaststätte „Zum Schützenhof“ Veitstraße 2	891	33	618	<b>73,1</b>	7	611 <b>1000</b>	372 <b>609</b>	199 <b>326</b>	29 <b>47</b>	11 <b>18</b>
1845	Gaststätte „Haus Keilholz“ In der Übersch. 144	920	21	625	<b>70,2</b>	6	619 <b>1000</b>	423 <b>683</b>	148 <b>239</b>	37 <b>60</b>	11 <b>18</b>
1846	Gaststätte Rübmann Dorneystraße 33	1029	19	670	<b>67,0</b>		670 <b>1000</b>	522 <b>779</b>	123 <b>184</b>	13 <b>19</b>	12 <b>18</b>
1900	Gaststätte Böllhoff Steinhammerstraße 78	527	15	273	<b>54,6</b>	4	269 <b>1000</b>	154 <b>572</b>	102 <b>379</b>	8 <b>30</b>	5 <b>19</b>
1901	Gaststätte Marre Schulte-Heuth-Straße 36	938	30	580	<b>65,0</b>	7	573 <b>1000</b>	285 <b>497</b>	243 <b>424</b>	37 <b>65</b>	8 <b>14</b>
1902	Gaststätte „Zur Wilhelmshöhe“ Martener Straße 246	557	16	357	<b>67,0</b>	3	354 <b>1000</b>	248 <b>701</b>	92 <b>260</b>	12 <b>34</b>	2 <b>6</b>
1903	Gaststätte „Haus Korte“ Martener Straße 326	557	12	339	<b>63,0</b>	1	338 <b>1000</b>	164 <b>485</b>	152 <b>450</b>	15 <b>44</b>	7 <b>21</b>

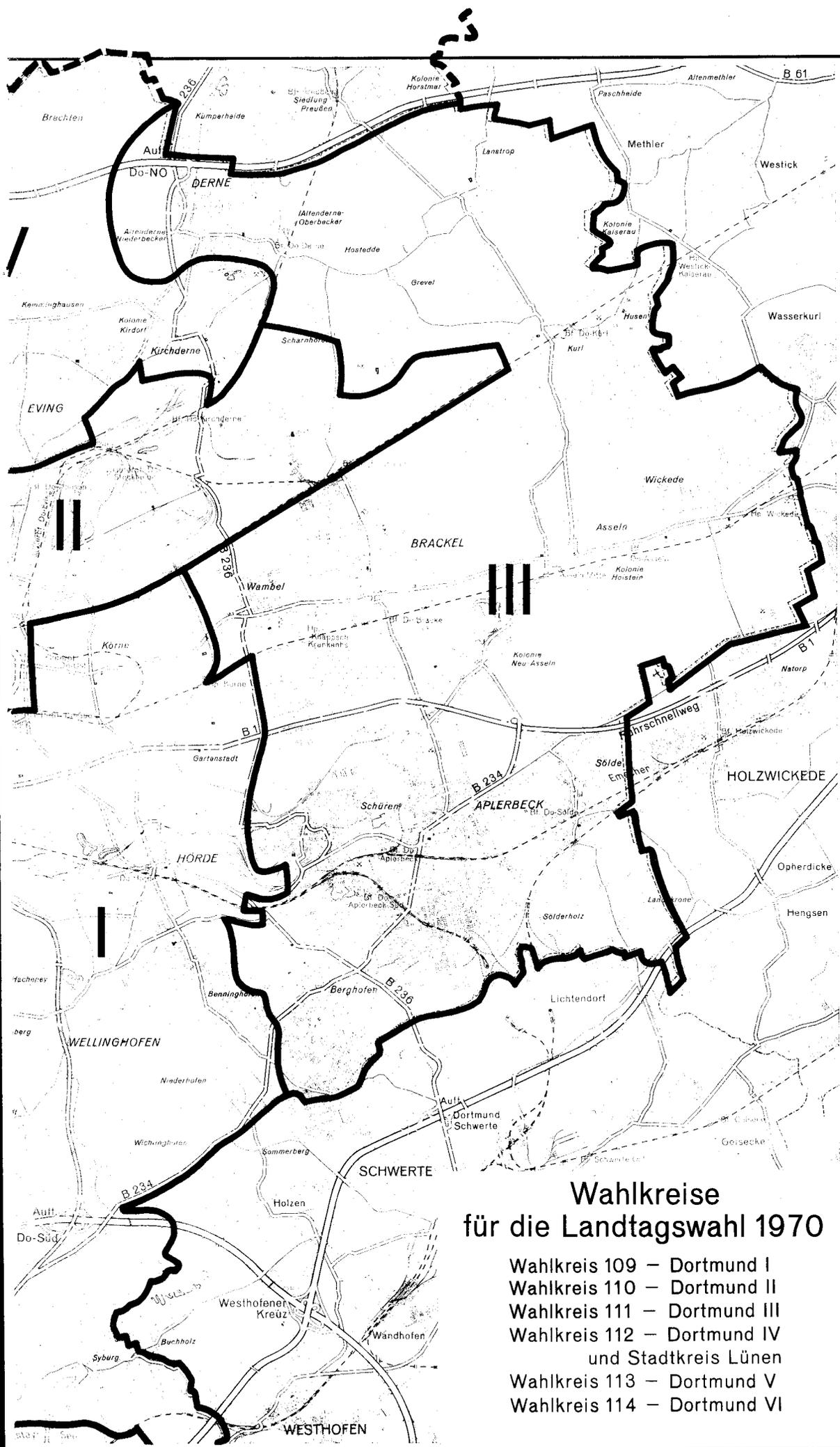
Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
1904	Gaststätte Schuchardt Martener Straße 263	593	12	410	<b>71,2</b>	6	404 <b>1000</b>	242 <b>599</b>	141 <b>349</b>	5 <b>12</b>	16 <b>40</b>
1905	Gaststätte Herbert Burkamp An der Wasserburg 35	740	21	516	<b>72,6</b>	2	514 <b>1000</b>	291 <b>566</b>	181 <b>352</b>	38 <b>74</b>	4 <b>8</b>
1906	Gaststätte „Haus Bramann“ Bärenbruch 29	596	14	360	<b>62,8</b>	6	354 <b>1000</b>	216 <b>610</b>	129 <b>364</b>	5 <b>14</b>	4 <b>11</b>
1907	Gaststätte „Vereinshaus“ Overhoffstraße 2	808	25	533	<b>69,1</b>	7	526 <b>1000</b>	276 <b>525</b>	214 <b>407</b>	26 <b>49</b>	10 <b>19</b>
1908	Gaststätte „Zum Knappen“ Martener Straße 434	500	5	291	<b>59,2</b>	5	286 <b>1000</b>	184 <b>643</b>	89 <b>311</b>	8 <b>28</b>	5 <b>17</b>
1909	Gaststätte „Lindenkrug“ Martener Straße 398	639	11	347	<b>56,0</b>	2	345 <b>1000</b>	205 <b>594</b>	106 <b>307</b>	12 <b>35</b>	22 <b>64</b>
1910	Gaststätte „Zum Roßbach“ Germaniastraße 17	787	15	495	<b>64,8</b>	9	486 <b>1000</b>	345 <b>710</b>	101 <b>208</b>	19 <b>39</b>	21 <b>43</b>
1911	Gaststätte „Zum Treffpunkt“ Vorstenstraße 1	729	12	449	<b>62,8</b>	4	445 <b>1000</b>	323 <b>726</b>	93 <b>209</b>	13 <b>29</b>	16 <b>36</b>
1912	Gaststätte „Tante Anna“ Germaniastraße 25	900	12	562	<b>63,8</b>	6	556 <b>1000</b>	400 <b>719</b>	125 <b>225</b>	14 <b>25</b>	17 <b>31</b>
1920	Gaststätte „Haus Blase“ Hangeneysteße 79	836	14	491	<b>60,4</b>	5	486 <b>1000</b>	300 <b>617</b>	145 <b>298</b>	25 <b>51</b>	16 <b>33</b>
1921	Gaststätte „Haus Steffen“ Hangeneysteße 88	1039	28	604	<b>60,8</b>	5	599 <b>1000</b>	347 <b>579</b>	202 <b>337</b>	30 <b>50</b>	20 <b>33</b>
1922	Gaststätte „Dorloh-Schänke“ Im Dorloh 65	853	9	506	<b>60,4</b>		506 <b>1000</b>	361 <b>713</b>	108 <b>213</b>	20 <b>40</b>	17 <b>34</b>
1923	Gaststätte „Haus Marre“ Bärenbruch 140	784	14	461	<b>60,6</b>	6	455 <b>1000</b>	199 <b>437</b>	226 <b>497</b>	27 <b>59</b>	3 <b>7</b>
1930	Gaststätte Löffler Frohlinder Straße 35	919	22	582	<b>65,7</b>	10	572 <b>1000</b>	235 <b>411</b>	315 <b>551</b>	13 <b>23</b>	9 <b>16</b>
1931	Gaststätte Erdbrügger Westerwikstraße 79	1067	15	710	<b>67,9</b>	4	706 <b>1000</b>	306 <b>433</b>	367 <b>520</b>	29 <b>41</b>	4 <b>6</b>
1932	Gaststätte Fritz Böllhoff Westerwikstraße 1	807	16	523	<b>66,7</b>	2	521 <b>1000</b>	275 <b>528</b>	226 <b>434</b>	14 <b>27</b>	6 <b>12</b>
1933	Gaststätte „Sängerheim“ Westerwikstraße 59	1175	27	631	<b>56,0</b>	4	627 <b>1000</b>	346 <b>552</b>	249 <b>397</b>	24 <b>38</b>	8 <b>13</b>
1934	Gaststätte „Haus Graf“ Kirchlinder Straße 3	634	11	332	<b>54,1</b>	1	331 <b>1000</b>	233 <b>704</b>	81 <b>245</b>	11 <b>33</b>	6 <b>18</b>
2000	Wahllokal St. Verwaltungsst. Castroper Straße 33	321	8	208	<b>67,3</b>		208 <b>1000</b>	87 <b>418</b>	108 <b>519</b>	12 <b>58</b>	1 <b>5</b>
2001	Gaststätte „Oestricher Hof“ Castroper Straße 85	833	17	506	<b>62,8</b>	6	500 <b>1000</b>	314 <b>628</b>	159 <b>318</b>	16 <b>32</b>	11 <b>22</b>
2002	Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ Castroper Straße 68	558	17	325	<b>61,3</b>		325 <b>1000</b>	157 <b>483</b>	156 <b>480</b>	11 <b>34</b>	1 <b>3</b>
2003	Gaststätte „Zum Ammerbaum“ Hansemannstraße 94	454	7	286	<b>64,5</b>	5	281 <b>1000</b>	164 <b>584</b>	102 <b>363</b>	13 <b>46</b>	2 <b>7</b>
2004	Gaststätte „Haus Hovermann“ Schragmüller 2	717	14	394	<b>56,9</b>	1	393 <b>1000</b>	238 <b>606</b>	134 <b>341</b>	19 <b>48</b>	2 <b>5</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte Insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler Insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
2005	Gaststätte „Im Krug z. g. Kranze“ Castroper Straße 147	963	20	593	63,7	8	585 1000	323 552	227 388	28 48	7 12
2006	Gaststätte „Haus Block“ Castroper Straße 158	715	14	461	66,4	4	457 1000	267 584	153 335	30 66	7 15
2010	Gaststätte „Haus Theiler“ A. d. Kellerkamp 4	868	9	593	69,3	3	590 1000	339 575	230 390	15 25	6 10
2011	Gaststätte Wiemann Schloßstraße 44	876	29	537	64,5	3	534 1000	282 528	205 384	35 66	12 22
2012	Gaststätte „Zur Post“ Bodelschwinger Straße 198	753	19	536	73,7	5	531 1000	251 473	263 495	7 13	10 19
2013	Gaststätte Kindel Westerfilder Straße 24	979	20	591	62,4	4	587 1000	356 606	185 315	33 56	13 22
2014	Gaststätte Kindel Westerfilder Straße 24	719	14	349	50,5	2	347 1000	251 723	74 213	8 23	14 40
2015	Gaststätte „Zum Lindeneck“ Westerfilder Straße 23	1110	20	608	56,6	2	606 1000	394 650	158 261	26 43	28 46
2016	Gaststätte „Hansa-Eck“ Westerfilder Straße 68	828	13	556	68,6	6	550 1000	324 589	192 349	6 11	28 51
2017	Gaststätte „Z. sch. Wiesengrund“ Mosselde 58	874	17	538	63,5	5	533 1000	329 617	177 332	12 23	15 28
2018	Wahllokal Bodelschw. Schule A. d. Kellerkamp 11	567	9	286	52,0	2	284 1000	195 687	75 264	7 25	7 25
2019	Gaststätte „Zur Kronenquelle“ Im Odemsloh 127	537	8	317	60,3	2	315 1000	219 695	82 260	11 35	3 10
2020	Gaststätte „Dorfschänke“ Schwieringhauser Straße 88	257	3	164	65,0		164 1000	107 652	54 329	3 18	
2021	Gaststätte „Königsheide“ Königsheide 140	394	5	286	73,9	3	283 1000	105 371	165 583	9 32	4 14
2022	Gaststätte „Haus Lücke“ Siegenstraße 202	566	7	350	63,1	3	347 1000	177 510	147 424	18 52	5 14
2023	Gaststätte „Heideröschchen“ Rittershofer Straße 16	610	13	413	69,8	2	411 1000	197 479	185 450	25 61	4 10
2024	Gaststätte Ellinghaus Williburgstraße 27	762	38	513	72,3	2	511 1000	210 411	265 519	32 63	4 8
2025	Gaststätte „Westfalenhof“ Mengeder Straße 686	542	14	335	64,4	1	334 1000	142 425	172 515	17 51	3 9
2026	Gaststätte „Handelshof“ Mengeder Straße 664	443	21	290	70,2	3	287 1000	129 449	127 443	23 80	8 28
2027	Gaststätte „Deutsches Haus“ Castroper Straße 32	664	44	433	71,8	6	427 1000	165 386	217 508	43 101	2 5
2028	Gaststätte „Schenkebier-Stube“ Schenkebierweg 1	751	7	396	53,7	1	395 1000	242 613	114 289	28 71	11 28
2029	Gaststätte „Rabeneck“ Siegburgstraße 29	571	17	386	70,6	4	382 1000	191 500	166 435	19 50	6 16
2040	Gaststätte „Haus Ulbrich“ Mengeder Straße 590	527	7	334	64,7	3	331 1000	221 668	104 314	3 9	3 9

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
2041	Gaststätte Elling Mengeder Straße 503	970	19	640	<b>67,9</b>	2	638 <b>1000</b>	445 <b>697</b>	157 <b>246</b>	14 <b>22</b>	22 <b>34</b>
2042	Gaststätte „Haus Reinbach“ Ammerstraße 47	785	14	494	<b>64,7</b>	2	492 <b>1000</b>	360 <b>732</b>	105 <b>213</b>	17 <b>35</b>	10 <b>20</b>
2043	Gaststätte „Sportklausur“ Wodanstraße 26	801	14	474	<b>60,9</b>	1	473 <b>1000</b>	310 <b>655</b>	146 <b>309</b>	12 <b>25</b>	5 <b>11</b>
2044	Gaststätte „Zur Erholung“ Ammerstraße 68	592	23	333	<b>60,1</b>	3	330 <b>1000</b>	224 <b>679</b>	95 <b>288</b>	1 <b>3</b>	10 <b>30</b>
2045	Gaststätte Purcell K.-Kollwitz-Straße 11	430	4	249	<b>58,8</b>	1	248 <b>1000</b>	131 <b>528</b>	106 <b>427</b>	4 <b>16</b>	7 <b>28</b>
2046	Wahllokal Schoppenhauer-Schule K.-Schurz-Straße 14	871	27	566	<b>68,1</b>	10	556 <b>1000</b>	435 <b>782</b>	100 <b>180</b>	9 <b>16</b>	12 <b>22</b>
2047	Gaststätte „Netter Hof“ Dörwerstraße 18	999	13	655	<b>66,0</b>	2	653 <b>1000</b>	442 <b>677</b>	177 <b>271</b>	24 <b>37</b>	10 <b>15</b>
2048	Gaststätte „Heidekrug“ Mengeder Straße 392	1106	10	654	<b>60,0</b>	5	649 <b>1000</b>	424 <b>653</b>	182 <b>280</b>	26 <b>40</b>	17 <b>26</b>
2049	Gaststätte Korsch Dörwerstraße 1	981	22	584	<b>61,8</b>	4	580 <b>1000</b>	369 <b>636</b>	185 <b>319</b>	18 <b>31</b>	8 <b>14</b>
2050	Gaststätte „Zur Erholung“ Mengeder Straße 273	237	4	178	<b>76,8</b>	4	174 <b>1000</b>	87 <b>500</b>	77 <b>443</b>	10 <b>57</b>	
2100	Gaststätte „Hach. Dorfschänke“ Glückaufsegenstraße 72	624	16	447	<b>74,2</b>	7	440 <b>1000</b>	289 <b>657</b>	121 <b>275</b>	24 <b>55</b>	6 <b>14</b>
2101	Gaststätte „Zum kühlen Grunde“ Galoppstraße 57	910	56	651	<b>77,6</b>	3	648 <b>1000</b>	319 <b>492</b>	250 <b>386</b>	73 <b>113</b>	6 <b>9</b>
2102	Gaststätte „Haus Bergfrieden“ Heideblick 40	504	39	317	<b>70,6</b>	1	316 <b>1000</b>	121 <b>383</b>	157 <b>497</b>	34 <b>108</b>	4 <b>13</b>
2103	Gaststätte „Forsth. Lücklembg.“ Kirchhörder Straße 116	585	27	422	<b>76,8</b>	3	419 <b>1000</b>	217 <b>518</b>	160 <b>382</b>	39 <b>93</b>	3 <b>7</b>
2110	Gaststätte Schröer Hohensyburgstraße 186	781	48	523	<b>73,1</b>	2	521 <b>1000</b>	259 <b>497</b>	201 <b>386</b>	55 <b>106</b>	6 <b>12</b>
2111	Wahllokal Haus Bittermark Sichelweg 20	872	16	701	<b>82,1</b>	3	698 <b>1000</b>	490 <b>702</b>	156 <b>223</b>	45 <b>64</b>	7 <b>10</b>
2112	Gaststätte „Waldschlößchen“ Markhege 102	1193	55	850	<b>75,9</b>	8	842 <b>1000</b>	542 <b>644</b>	206 <b>245</b>	73 <b>87</b>	21 <b>25</b>
2113	Gaststätte Overkamp Am Ellberg 1	256	9	190	<b>77,7</b>	2	188 <b>1000</b>	126 <b>670</b>	50 <b>266</b>	7 <b>37</b>	5 <b>27</b>
2114	Gaststätte Haselhoff Wittbräucker Straße 374	831	27	629	<b>78,8</b>	7	622 <b>1000</b>	345 <b>555</b>	233 <b>375</b>	33 <b>53</b>	11 <b>18</b>
2115	Wahllokal Loh-Schule Benninghofer Straße 256	1031	36	706	<b>72,0</b>	3	703 <b>1000</b>	294 <b>418</b>	297 <b>422</b>	107 <b>152</b>	5 <b>7</b>
2116	Gaststätte „Haus Wienold“ Benninghofer Straße 146	721	16	536	<b>76,6</b>	3	533 <b>1000</b>	392 <b>735</b>	103 <b>193</b>	27 <b>51</b>	11 <b>21</b>
2117	Gaststätte „Sängerklausur“ Brücherhofstraße 98	771	32	505	<b>69,6</b>	2	503 <b>1000</b>	233 <b>463</b>	207 <b>412</b>	54 <b>107</b>	9 <b>18</b>
2118	Wahllokal Lieberfeldschule Rispenstraße 40/42	1154	45	798	<b>73,1</b>	1	797 <b>1000</b>	257 <b>322</b>	432 <b>542</b>	102 <b>128</b>	6 <b>8</b>

Stimmbezirk	Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks	Wahl- berechtigte Insgesamt	Ausgestellte Wahlscheine	Wähler Insgesamt	Wahl- beteiligung in %	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf:			
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
2119	Gaststätte „Haus Middelmann“ Well. Amtsstraße 1	1033	25	770	77,0	11	759 1000	508 669	180 237	45 59	26 34
2120	Gaststätte Schwing Well. Amtsstraße 12	793	34	544	72,9	2	542 1000	303 559	194 358	28 52	17 31
2121	Gaststätte H. Dümpelmann Wellinghofer Straße 202	838	17	565	69,5	6	559 1000	333 596	173 309	38 68	15 27
2122	Wahllokal Benninghofer Schule Overgünne 127	914	23	588	66,8	6	582 1000	422 725	111 191	33 57	16 27
2123	Wahllokal Benninghofer Schule Overgünne 127	1055	37	734	73,1	4	730 1000	539 738	154 211	17 23	20 27
2124	Gaststätte „Zum Jägerheim“ N. Kohlenweg 170	1172	30	849	75,0	4	845 1000	547 647	232 275	46 54	20 24
2125	Gaststätte „Zum grünen Loh“ Benninghofer Straße 247	561	22	411	77,0	3	408 1000	235 576	132 324	26 64	15 37
2126	Wahllokal Albr.-Dürer-Realschule Rispenstraße 40	560	20	398	74,6	5	393 1000	205 522	149 379	27 69	12 31





## Wahlkreise für die Landtagswahl 1970

- Wahlkreis 109 – Dortmund I
- Wahlkreis 110 – Dortmund II
- Wahlkreis 111 – Dortmund III
- Wahlkreis 112 – Dortmund IV  
und Stadtkreis Lünen
- Wahlkreis 113 – Dortmund V
- Wahlkreis 114 – Dortmund VI

**Die Kommunalwahlergebnisse  
nach den für die Landtagswahl 1970 geltenden 6 Wahlkreisen**

Wahlkreis	Wahlberechtigte				Wähler		Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
	ohne W	mit W	§ 9	insgesamt	insgesamt	davon mit W	ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DKP
01	80 169	3 380		83 549	57 541	3 333	383	57 158	29 178	22 712	4 295	973
02	77 852	2 402		80 254	47 932	1 986	370	47 562	28 829	15 841	1 838	1 054
03	90 125	2 572		92 697	63 088	2 155	475	62 613	35 811	22 295	3 501	1 006
04	28 130	577		28 707	17 753	535	138	17 615	12 074	4 455	717	369
05	81 350	1 885	2	83 237	52 683	1 929	427	52 256	31 927	17 355	1 944	1 030
06	81 199	3 114		84 313	57 657	2 796	432	57 225	30 870	22 028	3 331	996
Endsumme	438 825	13 930	2	452 757	296 654	12 734	2 225	294 429	168 689	104 686	15 626	5 428